Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung

Ausgabe 49 - Dezember 2023

EínBLICK

Marktgemeinde Sillian

EinBLICK

Aus der Gemeindestube

Vorwort ... 3
Sprechstunden / Öffnungszeiten ... 4
Gemeinderatsbeschlüsse ... 4-6
Personalwesen der Marktgemeinde Sillian ... 6-7
Aggregate für Notstromversorgung ... 7
Hinweis zum Gemeindewaldaufseher ... 7
Neuer Internetauftritt der Marktgemeinde Sillian ... 8
Information über die Qualität des Trinkwassers ... 8
Gemeindeeinsatzleitung ... 9
Müllabfuhrkalender 2024 ... 12
Müllpressen, Friedhofsabfälle ... 12-13
Hochzeitsjubiläen ... 14
Geburtstagswünsche der Marktgemeinde Sillian ... 14
Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier ... 14
Einladung zum Neujahrskonzert in der Marktgemeinde Sillian ... 14
Ehrenamtliche im Bezirk Lienz geehrt ... 15
Ehrung von Alt-Bgm. Erwin Schiffmann ... 16
Re-Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ ... 16
Wildbach- und Lawinenverbauung Osttirol ... 17
Lawinenkommission Sillian ... 18
25 Jahre Klimabündnis Tirol ... 20
Marktgemeinde Sillian und Mittelschule Sillian erneut Gewinner bei „Tirol radelt“ und „Österreich radelt“ ... 20
Schneeräumung und Streupflicht ... 21
Gefallenengedenken Arnbach ... 21
Tour Transalp & Austria Osttirol Cup 2023 ... 22
Tour of Austria ... 23
Karnisches Ungetüm - Trailrunning Ultralauf ... 24
Leckfeldtrophy 2023 ... 25

Aus der Nachbargemeinde

Eroica Dolomiti - Ein Fest im Zeichen des Vintage-Radsports ... 26-27
Sexten schenkt sich ein Haus der Berge ... 28-29

Baugeschehen

Löschwasserkästen Köckberg ... 10
Sanierung Bahnhofstraße ... 10
Brücke Kopsgute / Staudenbach ... 10
Schinterbrücke ... 11
Friedhof / Pflasterung, Mauerwerk ... 11
Kanal, Fernwärme, LWL, Straßenbelag Aue ... 11

Soziales

iSL - Bildung und Begleitung im Alter ... 30

Bildung

Osttiroler Kinderbetreuungszentrum – Zweigstelle Sillian ... 34
Sommerbetreuung im Kindergarten Sillian ... 35
Volksschule Sillian ... 36
Mittelschule Sillian ... 37
Öffentliche Bücherei Sillian - Geschenkidee für Weihnachten ... 38
Schulstart an der Georg-Großlercher-Schule Sillian ... 46-47
25-Jahr-Jubiläum - Landesmusikschule Sillian und Osttiroler Landesmusikschulen ... 48-49

Chronik

Vom "Lebensraum" zur "Durchzugsstraße" - Die "Elendgasse" ... 39-42
Eine Entdeckungsreise durch die Flur-, Hof- und Ortsnamen von Sillian - Teil 2 ... 43-45

Kultur

Feierliche Einweihung der neu restaurierten Orgel im Arnbacher Kirchl ... 50
Ein magischer Abend mit Thomas Raab beim „Krimifest Tirol“ in Sillian ... 51
Burg Heinfels - Ein Jahr voller kultureller Höhepunkte und Entdeckungen ... 52-53
Kulturgestöber & Kulinarik ging in die zweite Runde ... 54
Sillianer Adventmarkt und Krippenausstellung ... 55

Tourismus

Mnozil Brass in Sillian; Neues TVB-Büro in Sillian ... 56
Neuer Waldwichtelweg im Wichtelpark Sillian ... 58
Sillianer Kirchtagsfest ... 59

Jugend vor den Vorhang

Andreas Ortner jun. - verwurzelt - naturverbunden - zukunftsorientiert ... 57

Wirtschaft

25 Jahre Heizwerk Sillian – Gute Wärme ist so nah! ... 60-61
Elektro Aichner - Da stimmen Qualität, Beratung, Preis und Service ... 62

Vereinsleben

Musikkapelle Sillian ... 63
Jungbauernschaft/Landjugend Sillian ... 64
Sillianer Bäuerinnen ... 65-66
Tiroler Seniorenbund - Ortsgruppe Sillian ... 66-67
Schützenkompanie Sillian ... 68
75-Jahr-Jubiläum – Errichtung des Heimkehrer Kreuzes in Sillian ... 68-69
Kameradschaftsbundausflug in das Eisenbahnmuseum Lienz ... 69
Österr. Alpenverein - Sektion Sillian ... 71
Bergrettungsdienst Österreich – Ortsstelle Sillian ... 72
Tennisunion Sillian ... 73-74
FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels ... 74-76
Eishockeysaison 2023/2024 ... 77-78

Weihnachtswünsche ... 79

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Sillian!

Ein schönes, aber auch herausforderndes Jahr geht dem Ende zu. Ich darf mich in der vorliegenden Gemeindezeitung bei euch allen, im Besonderen aber bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie meinen Gemeinderatskollegen bedanken. Gemeinsam konnten wir für die Marktgemeinde Sillian auch in diesem Jahr viel bewegen und weiterbringen.
Mein Team in der Gemeindeverwaltung, dem Bauhof, im Kindergarten sowie beim Reinigungspersonal hat sich in den letzten Monaten verändert und erweitert. Es freut mich sehr, dass das Miteinander in meinem Team so groß ist und alle bereit sind, Veränderungen ohne großes Wenn und Aber hinzunehmen und gemeinsam anzupacken.
Mein Dank gilt auch den vielen Vereinen von Sillian. In abwechslungsreicher Art und Weise zeigen sie jedes Jahr bei ihren Veranstaltungen, Einsätzen, Übungen oder sonstigen Zusammenkünften, wie wichtig das Gemeinsame ist und was alles auf Vereinsbasis geschaffen und erreicht werden kann. Besonders wichtig erscheint mir hier die Vereinsarbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen, für sie ist es ein Eintauchen in die soziale Gemeinschaft unserer Marktgemeinde und sie können so viel für ihr weiteres Leben mitnehmen und lernen.
Die touristische Sommersaison hat an die hervorragende Vorjahressaison gut anschließen können, ich freue mich, dass wieder viele Gäste aus nah und fern Sillian als ihr Urlaubsziel ausgewählt haben. Ich darf mich an dieser Stelle auch bei unseren Vermieterinnen und Vermietern sowie allen Gastronomiebetrieben mit Mitarbeitern für ihr Engagement in der Gästebetreuung bedanken und wünsche den neuen Betrieben in unserer Marktgemeinde einen guten Start in das Tourismusgeschehen.
Unsere Bäuerinnen und Bauern hatten einen wetterbedingt recht schwierigen Sommer, Starkniederschläge auf der einen und enorme Hitzewellen auf der anderen Seite haben sich in stark schwankenden Ernten widergespiegelt. Wir können uns aber glücklich schätzen, dass wir und unsere Region vor Naturkatastrophen weitgehend verschont geblieben sind – man denke nur an die Bilder aus Kärnten, der Steiermark, Nordtirol und Italien. Deshalb ist es wichtig, dass wir stetig an der Weiterentwicklung der Sicherheitsmaßnahmen im Bereich der Wildbäche und der Drauverbauung arbeiten.
Zum Schluss darf ich mich nochmals bei euch, liebe SillianerInnen, für das Mitwirken jedes/jeder Einzelnen zum Wohle aller in unserer Marktgemeinde bedanken. Ich wünsche euch ein schönes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und Freunde und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Bgm. Franz Schneider

Impressum

Auflage: 1000 Stück. Ergeht an alle Haushalte der Marktgemeinde Sillian.
Medieninhaber und Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Sillian, GV Bgm. Franz Schneider, GV Bgm.-Stv. Roman Told, GV DI Peter Duracher, GV Ing. Peter Leiter, GV Ing. Erwin Ganner.
Redaktionsleitung/-team: Bgm. Franz Schneider, Johanna Kraler.
Titelbild: Mag. Dr. Martin Bürgler
Layout & Druck: gamma3 - Grafik, Druck und Werbetechnik OG, Arnbach 84, 9920 Sillian.
Hinweis: Eingereichte Artikel können von der Redaktion aus Platzgründen gekürzt werden. Das Recht zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Formulierungen sind als neutral zu verstehen, Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint.
Kontakte, Berichte und Anzeigenservice: verwaltung@marktgemeinde-sillian.at.
Nächster Redaktionsschluss: 17. Mai 2024. Nächste Ausgabe: Juli 2024.

DANKE an alle Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung und allen, die mit ihren Beiträgen bei der Gestaltung dieser Ausgabe mitgeholfen haben!

Sprechstunden der Marktgemeinde Sillian

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, Gewerbetreibenden, Bauern und Neuen Selbstständigen
Bitte um Anmeldung zu den Sprechtagen unter Tel. Nr. 050 808 808 oder auf der Homepage www.svs.at

Bezirksforstinspektion Osttirol
Bitte um telefonische Terminvereinbarung:

Für die Gemeinden des Försterbezirkes Sillian – Gailtal (Sillian, Heinfels, Kartitsch, Obertilliach und Untertilliach) - Elisabeth Tabernig - Tel. Nr. 0676/88508-6535

Für die Gemeinden des Försterbezirkes Pustertal-Villgratental
(Anras, Abfaltersbach, Strassen, Außervillgraten und Innervillgraten) - Konrad Leiter - Tel. Nr. 0676/88508-6534

Sprechtag von GWA Gregor Gasser jeden Dienstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Sprechtage der Notare

Mag. Roland Hausberger
jeweils ungerade Woche
Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Mag. Markus Mayr
jeweils gerade Woche
Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Sitzungszimmer der Gemeinde - 1. Stock
Informationen zu anderen Sprechtagen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Sillian unter www.marktgemeinde-sillian.at.

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Sillian

Montag - Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
Montag	14.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag ist nachmittags kein Parteienverkehr.

Auszüge aus den Gemeinderatsbeschlüssen

7. Juni 2023

- Agrargemeinschaft Nachbarschaft Huben, Obmann: Vollgger Lukas - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Stellungnahme von Herrn Rudolf Walder, Arnbach 39, 9920 Sillian, Stellungnahme vom 28.3.2023, bei der Marktgemeinde Sillian am 30. März 2023 eingelangt, keine Folge zu geben und der Gemeinderat beschließt die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts im Bereich des Grundstückes 855, KG Arnbach, sowie im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke 298/1, 298/4, 297/1, 297/2 und 787, alle KG Arnbach, von derzeit Freihaltefläche in künftig baulicher Entwicklungsbereich für Hauptnutzung Wohnen mit Zähler Nr. 44 entsprechend dem Planentwurf vom 16.03.2023.
- Tankstellen Projekt GmbH - BP-Tankstelle Arnbach - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Errichtung der E-Ladestation und der Erneuerung der Behälter auf Gp. 866, KG Arnbach, zuzustimmen. Es soll ein Vertrag aufgesetzt werden und in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, einen zusätzlichen Waldaufseher für die Dauer von 3 Monaten zu beschäftigen.

20. Juli 2023

- Vergabevorschlag für Abwasserbeseitigungsanlage BA08 Sillianberg - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Auftrag entsprechend der Ausschreibung an die Firma Swietelsky AG – ZN Kärnten/Osttirol laut Angebot vom 05.06.2023 mit einer vorläufigen Nettoauftragssumme in der Höhe von € 345.891,86 zu vergeben.
- Friedhofsanierung - alter Friedhof bei Westfassade samt Mauersanierung im Westen - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Sanierung der Kirchenmauer mit € 20.000,- zu unterstützen.
- TIWAG Variante 5 - Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, in die Variante 5 zu wechseln.
- TINETZ, Bert-Köllensperger-Straße 7, 6065 Thaur - Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, die Zustimmung zum Sondergebrauch gem. Antrag vom 20.06.2023, zur Verlegung von Niederspannungserdkabeln auf Gp. 792, 793, 794 u. 796, KG Arnbach, zu gestatten.
- A1 Telekom Austria AG - Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag vom 05.09.2000 / 15.09.2000 - Umbau/Zubau Antenne Gschwendt - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die

bestehende Telekommunikationsanlage der A1 in A-9920 Sillian, am Grundstück 304 - Zubau bestehend aus Antennentausch, Zubau von RRH-Modulen und Erweiterung der Systemtechnik der Zusatzvereinbarung, zu genehmigen.

- Rechtschutzversicherung im Betriebsbereich und für die versicherte Gemeinde - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Rechtsschutzversicherung laut Prämienvergleich Angebot der ARAG Rechtsschutzversicherung mit Selbstbehalt, abzuschließen.
- Angebot digitaler Leitungskataster - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das Vermessungsbüro Neumayr für die Erstellung des digitalen Leitungskatasters laut Angebot zu beauftragen.
- Avomed - Kariesprophylaxeprogramm im Kindergarten und Volksschule - Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, das Kariesprophylaxeprogramm laut Vereinbarung im Kindergarten und in der Volksschule durchzuführen. Die jährlichen Kosten belaufen sich für den Kindergarten auf € 726,00 bei 3 Gruppen und die Volksschule auf € 508,00 bei 3 Klassen.
- BP-Tankstelle Arnbach - Vertrag zwischen Marktgemeinde Sillian und der BP Europa SE - E-Ladestation und Erneuerung der Behälter auf Gp. 866 und 883, KG Arnbach - Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, die Beanspruchung der Gpn. 866 u. 883, KG Arnbach, laut Nutzungsvereinbarung zu genehmigen.

20. September 2023

- Baulanderschließung im Bereich der Gp. 297/1, 297/2, 298/1 und 298/4, KG Arnbach - Arnbach Huben - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Baulanderschließung im Bereich der Gp. 297/1, 297/2, 298/1 und 298/4, KG 85202 Arnbach, an Herrn DI Arnold Bodner lt. Angebot vom 09.08.2023 mit einem Angebot von € 9.360, - (ohne MwSt.) zu vergeben.
- Angebot k5 Finanz Management ASP - Modulerweiterung "Kassabuch" - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Modulerweiterung „Kassabuch“ laut Angebot 465044 vom 22.06.2023 für ein Jahr an die Firma Kufgem zu vergeben.
- Angebot Kufgem Netzwerkausstattung - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Netzwerkausstattung Gemeinde und Anbindung Außenstellen laut Angebot 465413-3 vom 05.09.2023, an die Firma Kufgem zu vergeben.
- Verlängerung Flugsstandort in Sillian um weitere 4 Jahre - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die monatliche Unterstützung in Höhe von € 250,- für den „Flugs-Standort“ in Sillian um weitere 4 Jahre zu verlängern.
- Ersatzherstellung Schintersteg - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, dem Ansuchen auf 25%ige Beteiligung an den Mehrkosten nicht einzugehen. Es soll ein anderer Standort weiter im Westen angedacht werden, damit keine 4,0m (evtl. nur 3,5m) breite Brücke benötigt wird.
- Manuel Ploner, Arnbach 84c, 9920 Sillian - Anfrage Grundkauf Böschung 841/1, KG Arnbach - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Gp. 841/1, KG Arnbach, nicht an Herrn Manuel Ploner zu veräußern.
- Erwin Aichner, Hof 26, 9918 Strassen - Anfrage Grundkauf Gp. 1130/240, KG Sillian - Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, die Gp. 1130/240, KG Sillian, nicht zu verkaufen.
- Anton Bodner - Anfrage Grundkauf Gp. 1130/100, KG Sillian und Grundgrenze der Gp. 1130/250 versetzen - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Gp. 1130/240, KG Sillian, nicht zu verkaufen und es wird weiters der einstimmige Beschluss gefasst, keine Grundbereinigung in diesem Bereich durchzuführen.
- Biomasse Verarb.- u. Heizgen. Sillian - Gestattung Verlegung Fernwärme Bereich Stockerplatzl für Fa. Billa und im Bereich Neubau Wohnhaus mit 7 Wohneinheiten Unterhofer GmbH - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Errichtung, der Erhaltung und dem Betrieb von Fernwärmeleitungen im Bereich der Gp. 18 und Gp.40/1, beide KG Sillian, sowie im Bereich der Gp. 165, KG Sillian, ausdrücklich zuzustimmen. Die Verlegetiefe muss mindestens 80 cm betragen.
- Rudolf Hackhofer, Arnbach 14 - Überbauung öffentliches Gut Gp. 792, KG Arnbach - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Überbauung der Gp. 792, KG Arnbach, laut Ansuchen von Herrn Rudolf Hackhofer, zu gestatten.
- TINETZ-Tiroler Netze GmbH - 30 kV Kabelverlegung Arnbach wegen Hochwasserschutz Sillian/Arnbach - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Verlegung der 30kV-Leitung in Arnbach auf Gp. 929, Gp. 44, Gp. 45, Gp. 793, Gp. 794 und Gp. 71/1, alle KG Arnbach, zu gestatten.
- Zustimmungserklärung kommunaler Deckungsstock - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Eintragung in ein Deckungsregister gem. § 10 Abs. 2 PfanBG für die Gemeindedarlehen zuzustimmen.
- Grundkauf Teilflächen aus Gp. 1243 und 1244 (Johannesbach), KG 85209 Sillian - Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, die Teilflächen aus dem Öffentlichen Wassergut Gp. 1243 und Gp. 1244, beide KG Sillian (Johannesbach), im Ausmaß von 441 m² laut Bewertungsgutachten vom 23.09.2022, BBA Lienz, zu erwerben. Es soll vorab schriftlich seitens des BBA Lienz bestätigt werden, dass für die Marktgemeinde Sillian keine zusätzlichen Kosten entstehen.
- Josef Mair - Schneeräumung Winter 2023/24 - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, Herrn Josef Mair für die Schneeräumung 2023/24 laut Angebot (Radlader ohne Fahrer à € 69,- inkl. MwSt., bzw. Radlader mit Fahrer à € 93,- inkl. MwSt.) zu beauftragen.
- Werner Fürhapter - Taxistandplätze in Sillian - Bereich Marktplatz - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, 2 Taxistandplätze befristet auf ein Jahr an Herrn Werner Fürhapter zu vergeben.
- Marktgemeinde Sillian ABA BA08 Sillianberg - Dichtheitsprüfung - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Auftrag an die Firma TVD Kanalinspektion zu vergeben.

25. Oktober 2023

- Martin Schranzhofer, 9920 Sillian 113 - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Naturbestand im Bereich der Gp. 1184, KG Sillian, anzuerkennen. Es wird der mehrheitliche Beschluss (1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung) gefasst, die zusätzlichen 15 cm im Bereich der Gp. 1184, KG Sillian, nicht zu verkaufen.
  Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Überbauung der Gp. 1184, KG Sillian, im Ausmaß von ca. 26m² laut Antrag vom 18.10.2023, zuzustimmen.
- Aurinvest GmbH, Nico Ponziano CEO, Dolomitenstraße 6, 9900 Lienz - Abtretung der Gp. 732/2, KG Sillian, gem. privatrechtlicher Vereinbarung GR-Beschluss vom 01.12.2021 - Antrag auf

Rückgängig machen der vereinbarten Abtretung - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Abtretung der Gp. 732/2, KG Sillian laut privatrechtlicher Vereinbarung nicht rückgängig zu machen.

- Angebot Personalabrechnungssystem k5-Lohn - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das Angebot der Firma kufgem k5 Lohn „All-IN“ anzunehmen.
- Auseinandersetzung mit Dr. Michael Mayr - Es wird der mehrheitliche Beschluss (3 Stimmenthaltungen) gefasst, keine weitere Zahlung an Herrn Dr. Michael Mayr zu leisten. Zudem soll er darauf hingewiesen werden, dass er das Gemeindewappen nicht verwenden darf.
- Wolfgang Rainer-Pranter, Arnbach 48, 9920 Sillian - Kaufgesuch der Gp. 209/2, KG Arnbach - Es wird der mehrheitliche Beschluss (2 Stimmenthaltungen) gefasst, die Gp. 209/2, KG Arnbach, Herrn Wolfgang Rainer-Pranter zu € 100,-/m² anzubieten.
- Niederegger Angelika, 9920 Sillian 140 - Anerkennung der Mappengrenze im Bereich der Gp. 1285/1 u. 1193, KG Sillian - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Mappengrenze im Bereich der Gp. 1285/1 und Gp. 1193, beide KG Sillian, anzuerkennen.
- Dr. Gernot Walder GmbH - Aktion sicheres Warmwasser - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, im Kindergarten eine Warmwasseranalyse seitens Labor Dr. Gernot Walder erstellen zu lassen.
- Neuabschluss Mietvertrag TVB, Ortsbüro Sillian - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Fläche von 255 m² zu € 9,70 an den TVB Osttirol zu vermieten.

Im Personalwesen der Marktgemeinde Sillian gab es im heurigen Jahr einige Änderungen:

Im Marktgemeindeamt hat Verena Pirgler mit September ihren Karenzurlaub angetreten. Als Vertretung in der Finanzverwaltung wurde mit Juni 2023 Manuela Mayr aus Innervillgraten, eine gebürtige Sillianerin, eingestellt.
Nachdem die Dienstverträge mit einigen Stützkräften im Kindergarten ausgelaufen waren, wurden die Stellen mit Beginn des neuen Kindergartenjahres neu ausgeschrieben.
Nach eingehender Beratung durch den Gemeinderat bzw. Gemeindevorstand wurden Doris Wieser und Maria Hofmann als Stützkräfte für das Jahr 2023/24 eingestellt, Christiane Schaller als Sprachassistentin.
Schulwart Paul Walder war seit September 1997 als Schulwart und seine Frau Waltraud Walder seit September 1998 als Reinigungskraft in der Volksschule tätig.

Maria Hofmann
Stützkraft Kindergarten

Gerhard Lanser
Schulwart Volksschule / Bauhof

Philomena Rainer
Reinigungskraft Kulturzentrum

Doris Wieser
Stützkraft Kindergarten

Manuela Mayr
Finanzverwaltung

Tully Mayr
Reinigungskraft Volksschule / öffentl. WC

Über die ganzen Jahre und Jahrzehnte haben sie ihren Dienst äußerst verlässlich und professionell verrichtet. Im Herbst 2023 traten beide gemeinsam die Pension an.
Alle anstehenden (Reparatur-)Arbeiten wurden von Paul selbst durchgeführt, kaum musste ein externer Handwerker herangezogen werden. Die Reinigungsarbeiten wurden immer auf höchstem Niveau ausgeführt.
Liebe Waltraud, lieber Paul!
Die Marktgemeinde Sillian bedankt sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für euren Einsatz und wünscht euch für die kommende Zeit das Allerbeste, vor allem Gesundheit!

Waltraud und Paul Walder

Als neuen Schulwart durften wir im Juni Gerhard Lanser aus Innervillgraten begrüßen. Er übernimmt neben seinen Aufgaben in der Volksschule auch Arbeiten im Bauhof der Marktgemeinde Sillian.
Da er somit nicht mehr Vollzeit in der Volksschule ist, müssen die Reinigungsstunden, die Paul übernommen hatte, kompensiert werden.
Diese übernimmt Monika Hopfgartner zusätzlichen zu ihren Stunden als Reinigungskraft in der Volksschule.
Durch die Pensionierung von Waltraud Walder wurde mit September 2023 Tully Mayr aus Sillian als Reinigungskraft in der Volksschule Sillian angestellt. Tully ist seit August zudem für die Reinigung der WC-Anlagen im Pavillon zuständig.
Die Stunden von Monika Hopfgartner, welche sie seit Anbeginn im Kulturzentrum geleistet hat, übernahm mit August 2023 Philomena Rainer aus Heinfels.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit allen unseren neuen Mitarbeitern und wünschen ihnen in ihrem neuen Arbeitsbereich viel Freude und Erfolg!
Fotos: MGS und privat

Aggregate für Notstromversorgung

Um im Falle eines Katastrophenereignisses, Unterbrechungen der Stromversorgung, etc. die wesentliche Infrastruktur aufrecht erhalten zu können, wurde im Jahr 2023 ein Notstromaggregat (110 kVA, 88kW) angekauft.
Dieses soll im Anlassfall die Feuerwehr Sillian, das Gemeindehaus und den Kultursaal (Verwendung für Notquartier und Versorgungsstelle) ausreichend versorgen. Des Weiteren wurde noch ein mobiles 17kVA-Aggregat (13,6 kW) zur Notversorgung für Bauhof, Wasserversorgungsanlage Sillian sowie die Pumpstationen für Schmutzwasser angeschafft.

Wichtiger Hinweis zum Gemeindewaldaufseher

Um den enormen Arbeits- und Zeitaufwand des Gemeindewaldaufsehers in Zusammenhang mit der prekären Waldsituation etwas zu reduzieren, weist die Marktgemeinde Sillian wie folgt hin:

- Die Sprechstunden des Gemeindewaldaufsehers Gregor Gasser finden immer dienstags von 8:00 – 12:00 Uhr statt.
- Termine können gerne vorab telefonisch oder persönlich im Marktgemeindeamt Sillian (Tel. 04842/6321) vereinbart werden.
- Vollständige Anträge können zu den Amtszeiten im Gemeindeamt abgegeben werden.

Neuer Internetauftritt der Marktgemeinde Sillian

Seit September 2023 präsentiert sich die Marktgemeinde Sillian unter www.marktgemeinde-sillian.at in neuem Kleid!
In Zusammenarbeit mit der Fa. Alphamedia Tirol GmbH aus Sillian wurde eine qualitativ hochwertige, neue Website erstellt.
Im frischen Design der neuen Seite wurden die Hauptmenüpunkte umstrukturiert und kleine Änderungen vorgenommen!
Es war uns wichtig, unsere Website benutzerfreundlicher zu machen und diese auch an den aktuellen Stand der Technik anzupassen.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer neuen Homepage und hoffen, dass sie Ihnen gefällt!

Information über die Qualität des Trinkwassers

Gemäß § 6 der Trinkwasserverordnung, BGBl.Nr. 304/2001 i.d.g.F., hat der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers einmal jährlich zu informieren.
Das Wasser der Wasserversorgungsanlage Sillian wird jährlich lt. Probenplan jeweils an verschiedenen Probeentnahmestellen untersucht. Die Trinkwasseranalysen werden von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg durchgeführt.

Auszug aus dem Prüfbericht – Ortsnetz Sillian vom 20.07.2023 (Probeentnahme: 21.06.2023)

Physikalisch-chemische Untersuchung	
ph-Wert	6,76
el. Leitfähigkeit bei 20 °C µS/cm	98,6
Säurekapazität (bis pH 4,3) mmol/l	0,967
Gesamt-Härte °dH	3,19
Carbonat-Härte °dH	2,71
Hydrogencarbonat mg/l	59,0
Permangant Index mg/l	0,54
Ammonium mg/l	< 0,02
Nitrit mg/l	< 0,003
Nitrat mg/l	1,60
Natrium mg/l	1,26
Kalium mg/l	< 1
Magnesium mg/l	3,4
Calcium mg/l	17,2
Chlorid mg/l	< 1
Sulfat mg/l	8,2
Eisen gesamt gelöst mg/l	< 0,05
Mangan gesamt gelöst mg/l	< 0,05
KBE 22 °C KBE/ml	nicht nachweisbar
KBE 37 °C KBE/ml	nicht nachweisbar
Bakteriologische Untersuchung	
coliforme Keine / in 100 ml	nicht nachweisbar
E. coli / in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken / in 100 ml	nicht nachweisbar

Auszug aus dem Prüfbericht – Wassergenossenschaft Arnbach/Ortsteil Arnbach vom 28.06.2023 (Probeentnahme: 01.06.2023)

Physikalisch-chemische Untersuchung	
ph-Wert	6,95
el. Leitfähigkeit bei 20 °C µS/cm	94,1
Säurekapazität (bis pH 4,3) mmol/l	0,806
Gesamt-Härte °dH	2,73
Carbonat-Härte °dH	2,26
Hydrogencarbonat mg/l	49,2
Permangant Index mg/l	0,86
Ammonium mg/l	< 0,02
Nitrit mg/l	< 0,003
Nitrat mg/l	2,1
Natrium mg/l	1,02
Kalium mg/l	< 1
Magnesium mg/l	2,1
Calcium mg/l	16,1
Chlorid mg/l	< 1
Sulfat mg/l	6,5
Eisen gesamt gelöst mg/l	< 0,05
Mangan gesamt gelöst mg/l	< 0,05
KBE 22 °C KBE/ml	13
KBE 37 °C KBE/ml	nicht nachweisbar
Bakteriologische Untersuchung	
coliforme Keine / in 100 ml	nicht nachweisbar
E. coli / in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken / in 100 ml	nicht nachweisbar

Anmerkung:
Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden – im Rahmen des Untersuchungsumfanges – eingehalten.

Gemeindeeinsatzleitung

Die Gemeinden haben für die Vorbereitung und Durchführung der Abwehr und der Bekämpfung von Katastrophen nach den Bestimmungen der hierfür maßgeblichen Gesetze zu sorgen. Die Leitung der Abwehr und der Bekämpfung von Katastrophen im Gemeindegebiet obliegt somit dem Bürgermeister als Gemeindeeinsatzleiter. Der Bürgermeister hat dazu auch eine Gemeindeeinsatzleitung zu bilden, diese soll dem Gemeindeeinsatzleiter beratend und unterstützend zur Seite stehen.
Die Gemeindeeinsatzleitung (GEL) ist immer für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates gewählt. Für die Jahre 2022-2028 setzt sich die GEL der Marktgemeinde Sillian wie folgt zusammen:
Gemeindeeinsatzleiter Bgm. Schneider Franz

S1 – Personalwesen
Bgm.-Stv. Roman Told, Sillian 24k
Stellvertreter: AL DI Gerald Fürhapter, Außervillgraten 183

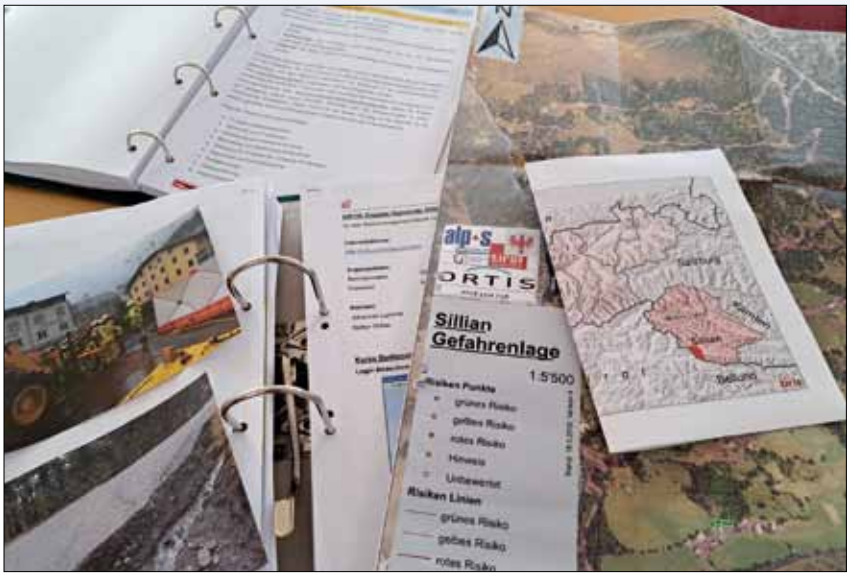
S2 – Katastrophenlage
Josef Schneider, Sillian 24n
Stellvertreter: Gottfried Weitlaner, Sillian 185e/10

S3 – Einsatzkoordination
Dietmar Schneider, Sillian 24j
Stellvertreter: Markus Ploner, Sillian 26i

S4 – Versorgungswesen
Paul Hofmann, Arnbach 80
Stellvertreter: Markus Bachlechner, Sillian 29/1

S5 – Öffentlichkeitsarbeit
Michaela Walder, Sillian 227
Stellvertreter: Johanna Kraler, Sillian 101

S6 – Technik/Kommunikation
Markus Aichner, Sillian 173/1
Stellvertreter: Tobias Albert, Sillian 192



Der Aufgabenbereich ist sehr umfassend und lässt sich grob in drei Bereiche einteilen:

Vor Eintritt der Katastrophe:
- Erstellen eines Katastrophenschutzplanes*
- Aufbau der Gemeindeeinsatzleitung
- organisationsübergreifende Übungen und Schulungen
- Maßnahmen zur Verhinderung und Ausbreitung von Katastrophen

Im Katastrophenfall:
- Koordination der Ressourcen/Einsatzkoordination
- Öffentlichkeitsarbeit (Ansprechpartner für Bürger)
- Informationen sammeln und aufarbeiten
- Abstimmung mit übergeordneten Stellen
- Organisation (Versorgung, Evakuierung, Entsorgung, etc.)

Nach der Katastrophe:
- Überarbeiten des Katastrophenschutzplanes
- Rückkehr zum Normalbetrieb organisieren

** Der Katastrophenschutzplan beinhaltet eine Übersicht über die geographischen und technischen Gegebenheiten (geographisch-technische Beschreibung), Angaben über die Stellen bzw. Bereiche, wo Katastrophen auftreten können, sowie über die dabei zu erwartenden Gefahren (Gefahrenlage), Angaben über die verfügbaren Alarm-, Hilfs- und Rettungseinrichtungen (Bestandsaufnahme) und Angaben über die zur Vorbereitung und Durchführung der Abwehr und der Bekämpfung möglicher Katastrophen zu treffenden Maßnahmen (Maßnahmenkatalog).*

Text: Land Tirol, MGS

HOLZBAU HARRY
+43 664 4555 259
www.holzbau-harry.at

Löschwasserkästen Köckberg

Die Löschwasserleitung Köckberg besteht schon seit Jahren, doch war das Lösch- und Schlauchmaterial bis dato in privaten Objekten untergebracht.
Im Sommer diesen Jahres wurden daher durch die Mitarbeiter des Bauhofes geeignete Löschwasserkästen bei den jeweiligen Hydranten positioniert.

Sanierung Bahnhofstraße

Die Sanierung der desolaten Bahnhofstraße konnte mit 15. September 2023 abgeschlossen werden!
Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurden eine Stützmauer sowie über die gesamte Länge des Sanierungsbereiches ein Gehstreifen ausgewiesen.
Die Freigabe für den Verkehr erfolgte eine Woche früher als geplant, dies Dank der überaus engagierten Leistungen der beteiligten Firmen.
DANKE:

- Fa. Swietelsky
- Fa. Erdbau Gabole
- Fa. Transporte Webhofer
- Bauhof der Marktgemeinde Sillian

Die Marktgemeinde Sillian bedankt sich bei den Anrainern für ihr Verständnis!

Brücke Kopsgute / Staudenbach

Aufgrund der Kanalneuerrichtung und der LWL-Verrohrung sowie Mitverlegung der Tiwag-Erdverkabelung in den Bereichen Haselgrube, Kopsgute, Herrnegge und Perlung war eine Brückenaufhängung der Einbauten notwendig.
Im Zuge dessen wurde seitens der Bauhofmitarbeiter der Marktgemeinde Sillian das komplette Tragwerk der Brücke Kopsgute / Staudenbach generalsaniert und die Bedielung sowie das Geländer erneuert.

Schinterbrücke

Die Baumaßnahmen zum Hochwasserschutzprojekt Drau wurden auch 2023 fortgeführt. Um das starke Aufkommen am Radweg von Innichen nach Lienz weiterhin bewältigen zu können, war die Errichtung einer Ersatzbrücke im Bereich Schinter notwendig. Hierfür wurde eine bestehende Brücke des BBA Lienz in Thal von Seiten des Bauhofes der Marktgemeinde Sillian abgetragen und über der Drau neu errichtet. Flussaufwärts wird noch vor Abschluss des Projektes eine neue Brücke hergestellt.

Kanal, Fernwärme, LWL, Straßenbelag Aue

Im angegebenen Straßenabschnitt wurden Sanierungsarbeiten am Schmutzwasserkanal durchgeführt. Zeitgleich wurde die Fernwärmeleitung erweitert und die LWL-Verrohrung der betreffenden Objekte hergestellt.
Im Anschluss an die Bauausführungen wurde der Straßenbelag im gesamten Bereich erneuert.

(Haus Perfler, Sillian 200 v bis Haus Bergmann, Sillian 236)

Friedhof / Pflasterung, Mauerwerk

Im Erhaltungsübernahmevertrag von 1952 wurde die Verwaltung der Kirchenmauer an die Marktgemeinde Sillian übertragen.
Die 2023 durchgeführten Arbeiten wurden jedoch von der Pfarre Sillian in Auftrag gegeben.
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sillian hat in seiner Sitzung vom 20. Juli 2023 beschlossen, die Sanierung der Kirchenmauer im Südwesten mit einem Beitrag von € 20.000,- finanziell zu unterstützen.
Auch die Kosten für Windfang und Pflasterung fallen an die Marktgemeinde Sillian.

Müllabfuhrkalender 2024

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
1	Mo	Neujahr	1	Do		1	Fr		1	Mo	Ostermontag	1	Mi	Staatsfeiertag	1	Sa		1	Mo	KW 27	1	Do		1	So		1	Di		1	Fr	Allerheiligen	1	So	
2	Di	KW 1	2	Fr		2	Sa		2	Di	KW 14	2	Do		2	So		2	Di		2	Fr		2	Mo	KW 36	2	Mi		2	Sa		2	Mo	KW 49
3	Mi		3	Sa		3	So		3	Mi		3	Fr		3	Mo	KW 23	3	Mi		3	Sa		3	Di		3	Do		3	So		3	Di	
4	Do		4	So		4	Mo	KW 10	4	Do		4	Sa		4	Di		4	Do		4	So		4	Mi		4	Fr		4	Mo	KW 45	4	Mi	
5	Fr		5	Mo	KW 6	5	Di		5	Fr		5	So		5	Mi		5	Fr		5	Mo	KW 32	5	Do		5	Sa		5	Di		5	Do	
6	Sa	Hl. Drei König	6	Di		6	Mi		6	Sa		6	Mo	KW 19	6	Do		6	Sa		6	Di		6	Fr		6	So		6	Mi		6	Fr	
7	So		7	Mi		7	Do		7	So		7	Di		7	Fr		7	So		7	Mi		7	Sa		7	Mo	KW 41	7	Do		7	Sa	
8	Mo	KW 2	8	Do		8	Fr		8	Mo	KW 15	8	Mi		8	Sa		8	Mo	KW 28	8	Do		8	So		8	Di		8	Fr		8	So	Mariä Empf.
9	Di		9	Fr		9	Sa		9	Di		9	Do	Christi Himme	9	So		9	Di		9	Fr		9	Mo	KW 37	9	Mi		9	Sa		9	Mo	KW 50
10	Mi		10	Sa		10	So		10	Mi		10	Fr		10	Mo	KW 24	10	Mi		10	Sa		10	Di		10	Do		10	So		10	Di	
11	Do		11	So		11	Mo	KW 11	11	Do		11	Sa		11	Di		11	Do		11	So		11	Mi		11	Fr		11	Mo	KW 46	11	Mi	
12	Fr		12	Mo	KW 7	12	Di		12	Fr		12	So		12	Mi		12	Fr		12	Mo	KW 33	12	Do		12	Sa		12	Di		12	Do	
13	Sa		13	Di		13	Mi		13	Sa		13	Mo	KW 20	13	Do		13	Sa		13	Di		13	Fr		13	So		13	Mi		13	Fr	
14	So		14	Mi		14	Do		14	So		14	Di		14	Fr		14	So		14	Mi		14	Sa		14	Mo	KW 42	14	Do		14	Sa	
15	Mo	KW 3	15	Do		15	Fr		15	Mo	KW 16	15	Mi		15	Sa		15	Mo	KW 29	15	Do	Mariä Himmel	15	So		15	Di		15	Fr		15	So	
16	Di		16	Fr		16	Sa		16	Di		16	Do		16	So		16	Di		16	Fr		16	Mo	KW 38	16	Mi		16	Sa		16	Mo	KW 51
17	Mi		17	Sa		17	So		17	Mi		17	Fr		17	Mo	KW 25	17	Mi		17	Sa		17	Di		17	Do		17	So		17	Di	
18	Do		18	So		18	Mo	KW 12	18	Do		18	Sa		18	Di		18	Do		18	So		18	Mi		18	Fr		18	Mo	KW 47	18	Mi	
19	Fr		19	Mo	KW 8	19	Di		19	Fr		19	So	Pfingstsonnta	19	Mi		19	Fr		19	Mo	KW 34	19	Do		19	Sa		19	Di		19	Do	
20	Sa		20	Di		20	Mi		20	Sa		20	Mo	Pfingsmontag	20	Do		20	Sa		20	Di		20	Fr		20	So		20	Mi		20	Fr	
21	So		21	Mi		21	Do		21	So		21	Di	KW 21	21	Fr		21	So		21	Mi		21	Sa		21	Mo	KW 43	21	Do		21	Sa	
22	Mo	KW 4	22	Do		22	Fr		22	Mo	KW 17	22	Mi		22	Sa		22	Mo	KW 30	22	Do		22	So		22	Di		22	Fr		22	So	
23	Di		23	Fr		23	Sa		23	Di		23	Do		23	So		23	Di		23	Fr		23	Mo	KW 39	23	Mi		23	Sa		23	Mo	KW 52
24	Mi		24	Sa		24	So		24	Mi		24	Fr		24	Mo	KW 26	24	Mi		24	Sa		24	Di		24	Do		24	So		24	Di	Hl. Abend
25	Do		25	So		25	Mo	KW 13	25	Do		25	Sa		25	Di		25	Do		25	So		25	Mi		25	Fr		25	Mo	KW 48	25	Mi	Christtag
26	Fr		26	Mo	KW 9	26	Di		26	Fr		26	So		26	Mi		26	Fr		26	Mo	KW 35	26	Do		26	Sa	Nationalfeiertag	26	Di		26	Do	Stephanitag
27	Sa		27	Di		27	Mi		27	Sa		27	Mo	KW 22	27	Do		27	Sa		27	Di		27	Fr		27	So	Zeitumstellung	27	Mi		27	Fr	
28	So		28	Mi		28	Do		28	So		28	Di		28	Fr		28	So		28	Mi		28	Sa		28	Mo	KW 44	28	Do		28	Sa	
29	Mo	KW 5	29	Do		29	Fr	Karfreitag	29	Mo	KW 18	29	Mi		29	Sa		29	Mo	KW 31	29	Do		29	So		29	Di		29	Fr		29	So	
30	Di					30	Sa	Karsamstag	30	Di		30	Do	Fronleichnam	30	So		30	Di		30	Fr		30	Mo	KW 40	30	Mi		30	Sa		30	Mo	
31	Mi					31	So	Ostersonn.				31	Fr					31	Mo		31	Sa					31	Do					31	Di	

Restmüll 2024 - Haushalte - Montag, gerade Woche

Biomüll 2024 - Freitag, gerade Woche, KW 22 bis KW 40 wöchentliche Entleerung

Um eine reibungslose Müllabfuhr gewährleisten zu können, ersuchen wir Sie, die Müllgefäße und zugebundenen Müllsäcke gut sichtbar am Abfuhrtag um 06:00 Uhr bereit zu stellen.

SPERRMÜLL-TERMINE
16. APRIL 2024
01. OKTOBER 2024

Müllpressen

Aufgrund der großen Anlieferungsmengen an Kunststoff- und Verpackungsmaterialien sowie Karton wurden für den Recyclinghof Sillian jeweils Müllpressen angekauft.
Durch die Komprimierung der Abfallstoffe konnte der Abfuhrintervall von wöchentlich auf vier bis fünf Wochen verlängert werden.
Zudem konnte durch das nicht mehr notwendige Ein- und Ausfahren des Gemeindetraktors (Pressen der Containerinhalte) während der Betriebszeiten des Recyclinghofes dieses Gefahrenpotenzial entschärft werden.

Zusätzlich weisen wir darauf hin, dass Kerzenstumpen/Wachsreste (keine Öllichter) in extra dafür vorgesehene Behälter im Bereich der Aufbahrungshalle und im Recyclinghof entsorgt werden können.

Friedhofsabfälle richtig entsorgen –
für eine Nachhaltige Pflege unseres letzten Ruheplatzes

Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe und Besinnung, an dem wir unsere Liebsten ehren und gedenken. Doch auch auf Friedhöfen fallen Abfälle an, welche sachgemäß entsorgt werden müssen, um die Ästhetik des Friedhofs zu bewahren und die Umwelt zu schützen.

Was sind Friedhofsabfälle?
Zu den Friedhofsabfällen gehören neben verwelkten Blumen auch Kränze, Gestecke, Grablichter oder Vasen. In einigen Fällen können auch Grabschmuck und Grabsteine beschädigt oder erneuert werden, was ebenfalls Abfälle erzeugt.

Wie werden Friedhofsabfälle richtig entsorgt?
In die Abfallbehälter am Friedhof dürfen nur jene Abfälle, die im Zuge der Grabpflege anfallen!

Biomüll / Komposthaufen
Verwelkte Blumen und Reste von Erde können kompostiert werden. Allerdings nur, wenn diese von jeglichem Schmuck und Metall befreit sind.

Leichtverpackungen
Blumentöpfe, Plastikfolien von Blumen, Plastiksäcke von Blumenerde, Pflanzentrays...
Hinweis: Grablichter aus Kunststoff müssen in den Restmüll

Metall
Bindedraht, Deckel von Grabkerzen, Leere Teelichter aus Aluminium...

Glas
z.B. Grablichter aus Glas
Hinweis: Blumenvasen aus Glas müssen wie Trinkgläser in den Restmüll

Restmüll
Schleifen, Nylonfäden, Steckschwämme, Grablichter aus Kunststoff, Wachsreste, Styroporunterlagen (z.B. von Kränzen...), Blumenvasen aus Glas und Plastik...

Wir alle tragen Verantwortung für die Pflege unseres Friedhofs. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Friedhof ein Ort der Würde und Schönheit bleibt, an dem wir unseren Liebsten in Frieden gedenken können.

Gemeinsam für einen gepflegten Friedhof!

ABFALLWIRTSCHAFTS-
VERBAND OSTTIROL

www.awv-osttirol.at | 04852/69090

tiroler

Ihr
TIROLER Berater*innen-Team

Michael Trojer
+4367682828171
michael.trojer@tiroler.at

Melanie Waldauf
+4367682828016
melanie.waldauf@tiroler.at

Lucas Ortner
+4367682828015
lucas.ortner@tiroler.at

Marco Außerlechner
+4367682828182
marco.ausserlechner@tiroler.at

Schauen Sie auch auf tiroler.at

Mir haltn zamm.
Gegenseitig versichert. Seit 1821.

Hochzeitsjubiläen

Eiserne Hochzeit
Maria & Anton Brida (19.09.1958)

Diamantene Hochzeiten
Anna (+) & Peter Troyer (19.02.1963)
Gerta & Gerold Stampfer (09.03.1963)
Elsa & Anton Walder (24.11.1963)

Goldene Hochzeiten
Maria & Franz Huber (24.08.1973)
Gabriela & Johann Bürgler (13.10.1973)
Karin & Herbert Viertler (27.10.1973)

„Einen Menschen lieben heißt ihn so sehen, wie Gott ihn gemeint hat."

Fjodor Michailowitsch Dostojewski

Geburtstagwünsche der Marktgemeinde Sillian

Seitens der Marktgemeinde Sillian wird den JubilarInnen ab dem 75. Lebensjahr (in halbrunden Abständen) per Glückwunschkarte, von Bgm. Franz Schneider mit den Gemeinderäten, gratuliert. Da diese Art des Gratulierens von den JubilarInnen sehr erfreulich angenommen wurde, werden wir auch weiterhin halbjährlich eine Geburtstagsfeier organisieren. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit netten Gesprächen!

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

am Sonntag, 17. Dezember 2023
um 14.30 Uhr in den Kultursaal Sillian

Die Marktgemeinde Sillian lädt herzlich ein.
Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen, auf gemeinsame besinnliche Stunden und ein gemütliches Beisammensein!

Einladung zum Neujahrskonzert in der Marktgemeinde Sillian

Die Marktgemeinde Sillian lädt herzlich ein, das neue Jahr 2024 in festlichem Rahmen zu begrüßen. Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend, der Ihnen Kultur und Gemeinschaft bietet.

Gebietsorchester Tauferer Ahrntal
Samstag, 6. Januar 2024, 19:30 Uhr
Kultursaal Sillian

Genießen Sie die Klänge und lassen Sie sich von den Musikerinnen und Musikern in eine Welt der Melodien entführen. Gemeinsam wollen wir so das Jahr 2024 willkommen heißen und auf viele positive Momente und Begegnungen hoffen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ehrenamtliche im Bezirk Lienz geehrt

- 95 Persönlichkeiten aus dem Bezirk Lienz mit Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet
- Auszeichnung als Dank für jahrelange Freiwilligenarbeit
- Landeshauptmann ruft zu Freiwilligenarbeit auf

Von Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich über ehrenamtliche Dienste in Alten- und Pflegeheimen bis hin zur Unterstützung im Nachhilfe-, Büchereioder Landschaftswesen – Freiwilligkeit hat viele Facetten. Eines haben die dort tätigen Personen aber gemein: „Sie alle sind Vorbilder für die Gesellschaft“, wie LH Anton Mattle im Zuge des „Tag des Ehrenamts“ im Kultursaal Sillian betonte. Der Landeshauptmann zeichnete engagierte Ehrenamtliche mit der Tiroler Ehrenamtsnadel aus. Mit dieser Auszeichnung holt das Land Tirol die große Freiwilligenfamilie vor den Vorhang und bedankt sich für die tausenden ehrenamtlich geleisteten Stunden zum Wohle der Gemeinschaft.

Aus Sillian durften die Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold Otto Trauner, Gernot Vinatzer und Peter Leiter in Empfang nehmen.

„Die zahlreichen Freiwilligen und Ehrenamtlichen sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft – auch im Bezirk Lienz. Mit ihrem Einsatz stärken sie den Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft und ermöglichen durch ihr uneigennütziges Engagement unzählige Dienstleistungen. Wenn ich heute Persönlichkeiten für ihre Verdienste um das Gemeinwesen auszeichne, dann mache ich das aus tiefer Dankbarkeit und großem Respekt für die Leistungen jeder und jedes Einzelnen“, betont LH Mattle.

Darüber hinaus stellte der Landeshauptmann vor allem die Vorbildfunktion der Ehrenamtlichen in den Vordergrund: „Das Engagement und der Mut, den viele Freiwillige jedes Mal aufs Neue bei ihren Aufgaben aufbringen, hat den höchsten Respekt verdient und soll Vorbild für uns alle sein. Die Ehrenamtsnadel ist nicht nur ein Zeichen des Danks und der Anerkennung, sondern soll auch als Motivation dienen.“

„Tag des Ehrenamts“ in allen Tiroler Bezirken

Beim „Tag des Ehrenamts“, der derzeit quer durch alle Tiroler Bezirke stattfindet, sind BürgermeisterInnen im Vorfeld dazu eingeladen, besonders engagierte, ehrenamtlich tätige BürgerInnen für eine Auszeichnung vorzuschlagen. Die ausgewählten Gemeindemitglieder werden dann von LH Mattle im Rahmen einer festlichen Verleihung mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ ausgezeichnet. „Das Ehrenamt ist viel mehr als ‚nur‘ ein Dienst an der Gesellschaft. Durch die erbrachten Leistungen und die vielen Freundschaften, welche in den Vereinen entstehen, ist es eine Bereicherung für einen selbst. Ich lade daher vor allem die jungen Menschen in Tirol dazu ein, sich in Vereinen oder Einrichtungen ehrenamtlich zu engagieren“, schloss LH Mattle und verwies darauf, dass es viele flexible Einsatzmöglichkeiten gibt: „Es ist für jede und jeden das Richtige dabei.“

Wer selbst freiwillig tätig sein möchte kann sich bei den Freiwilligenzentren Tirol – die über die Freiwilligenpartnerschaft Tirol koordiniert werden – beraten lassen. Hierfür stehen sie mit zahlreichen Einrichtungen und Vereinen in ganz Tirol im laufenden Austausch.

Mehr Informationen zur Freiwilligenarbeit in Tirol finden sich unter www.freiwilligenzentren-tirol.at.

Text: Land Tirol, MGS
Fotos: Land Tirol, Brunner Images

Ehrung von Alt-Bgm. Erwin Schiffmann für die „Verdienste um das Gemeinwohl, insbesondere als Bürgermeister“

Die Verdienstmedaille des Landes Tirol, eine bronzevergoldete runde Medaille, zeigt auf der Vorderseite den Tiroler Adler und auf der Rückseite die Inschrift „Für Verdienste um das Land Tirol“ zu zeigen. Durch ein mit Ähren und Weinlaub verziertes Zwischenstück ist sie mit einem weiß-roten Dreiecksband verbunden.
Im Beisein von Bürgermeister Franz Schneider, Gemeinderät:innen der ersten Stunde und seiner Gattin wurde diese Verdienstmedaille am 16. Oktober 2023 von Landeshauptmann Anton Mattle an Bürgermeister a.D. Erwin Schiffmann für die „Verdienste um das Gemeinwohl, insbesondere als Bürgermeister“ verliehen. Besonders hob Landeshauptmann Mattle die Bedeutung des Ehrenamts hervor: „Der Ausgezeichnete hat einen Großteil seines Lebens ehrenamtlich für die Gemeinschaft, die Menschen, seine Heimatgemeinde, sowie Tätigkeiten im Bezirk und somit letztlich für Tirol zur Verfügung gestellt. Diese unzähligen unbezahlten Stunden sind von großem Wert für die Region und unbezahlbar. Dafür gebührt dir, lieber Kollege, großer Respekt und im Namen des Landes Tirol darf ich mich herzlich bei dir und deiner Gattin für deinen

unermüdlichen Einsatz bedanken.“
Die Marktgemeinde Sillian gratuliert zu dieser wohlverdienten Auszeichnung und bedankt sich für seine jahrelange Arbeit und sein Engagement zum Wohle der Gemeinde und der Bevölkerung. BGM a.D., Herr Erwin Schiffmann, hat über viele Jahre mit den Landeshauptleuten, sowie deren Landesregierungsmitgliedern sehr erfolgreich für Sillian und den Bezirk gearbeitet. Sein Verhandeln auf Augenhöhe, seine Verlässlichkeit und sein weitsichtiges Handeln sind bis heute nicht nur innerhalb der Gemeinde, sondern auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus positiv in Erinnerung. Er pflegte stets eine hervorragende Zusammenarbeit mit den öffentlichen Institutionen. An erster Stelle seines Handelns stand immer der Schutz und das Wohl der Bevölkerung. Dafür gebührt ihm Respekt und hohe Anerkennung.

Text und Foto: DI Peter Duracher

Re-Audit „Familienfreundliche Gemeinde“

Mit den Beschlüssen vom 16.10.2014 und 26.03.2015 wurde seitens des Gemeinderates der Marktgemeinde Sillian die Teilnahme am AUDIT „Familienfreundliche Gemeinde“ und der Projektergänzung „UNICEF-Zusatzzertifikat” beschlossen.
Hierbei geht es um ein Projekt, bei welchem die Gemeinde mit Unterstützung der BürgerInnen von Sillian aller Generationen aktiv an der Weiterentwicklung zu einer familienfreundlichen Gemeinde arbeitet.
Aktuell findet der Prozess zum Re-Audit „familienfreundliche Gemeinde“ statt. Mit dem Projektteam unter der Leitung von GR Monika Rainer-Pranter wurden im Herbst 2023 Informationen über bestehende familienfreundliche Maßnahmen bzw. Leistungen erhoben.
So wurden im Schalterraum der Raiffeisenbank Sillian und im Eingangsbereich der Volksschule Sillian Ideenboxen aufgestellt und im Zuge von Projektnachmittagen mit SchülerInnen der Mittelschule Sillian und ein weiteres Mal mit Erwachsenen aller Altersgruppen Ideen gesam-

melt und mögliche Projekte erarbeitet.
Die Ergebnisse werden nach der Aufbereitung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung übermittelt.
Die Ergebnisse des Re-Audits werden auf der Gemeindewebsite bzw. in der nächsten Ausgabe der Sillianer Gemeindezeitung veröffentlicht.

Wildbach- und Lawinenverbauung Osttirol

Tödterbach
Im Arbeitsjahr 2023 wurden die in den Jahren zwischen 2016 und 2022 ausgeführten Maßnahmen im Rahmen des Projektes Tödterbach 2015 kollaudiert. Dazu zählen die Sanierung des Unterlaufes, die Sicherung der Feigental-Rutschung inkl. der Sperrenstaffelung im Mittellauf sowie die 15 Retentionsbecken im obersten Einzugsgebiet der Thurntaler Alpe.
In den nächsten Jahren ist es vorgesehen, die Sperrenstaffelung im Mittellauf unterhalb der Feigental-Rutschung, bachaufwärts zu erweitern. Dabei soll der Bachlauf mit Stahlsperren konsolidiert werden, um eine Bacheintiefung zu vermeiden und somit eine höhere Stabilisierung der Einhänge zu ermöglichen. Begleitend dazu werden die rechtsufrigen Rutschbereiche mit ingenieurbiologischen Maßnahmen in Form von pilotierten Querwerken und Bepflanzungen gesichert. Im Jahr 2023 wurde im September bereits die erste Konsolidierungssperre in Stahlnetzkombination errichtet. In weiterer Folge wird die Bachsohle mit zusätzlichen Stahlsperren angehoben.
Einen weiteren Schwerpunkt im Verbauungsprojekt Tödterbach bildet die Sicherung der rechtsufrigen Rutschung unterhalb des Köckbergweges. Durch die Anhebung der Bachsohle mittels Stahlsperren und Querwerken in Grobsteinschlichtung auf einer Länge von 250 Metern, soll hier die Rutschbewegung angehalten bzw. stabilisiert werden. Zur besseren Erreichbarkeit der Baustelle wurde im Oktober mit der Verlängerung des bestehenden Forstweges der Bringungsgemeinschaft Köckberger Waldweg bis hin zum Tödterbach (Länge 250m) begonnen. Anfang November ereignete sich jedoch aufgrund der sehr schlechten Witterungsverhältnisse in diesem Bereich ein Hangrutsch, welcher den bestehenden Forstweg stark beschädigte. Die Sanierung des bestehenden Forstweges sowie die Fertigstellung des Baustellenaufschließungsweges wird im Frühjahr 2024 fortgesetzt.
In den nächsten Jahren sollen auch die Hochlagenaufforstungen im Oberlauf gepflegt und wie im Projekt 2015 vorgesehen, erweitert werden. Die Errichtung der umfangreichen Schutzbauten wird voraussichtlich noch bis 2030 weitergehen.

Stenkerbach
Die Arbeiten am Stenkerbach konnten in den letzten Jahren projektgemäß ausgeführt und zum größten Teil fertiggestellt werden. Da sich der Zustand des Mittellaufes aufgrund von Starkniederschlägen in den letzten Jahren stark verschlechtert hat, ist es notwendig auch hier durch geeignete Maßnahmen das Gefährdungspotential des Stenkerbaches zu verringern. Mit diesen Arbeiten kann nach Einholung der wasser-, forst- und naturschutzrechtlichen Genehmigungen voraussichtlich im Jahr 2024 begonnen werden.

Ausbau und Verlängerung des Forstweges der Bringungsgemeinschaft Köckberger Waldweg

Text und Fotos: WLV Osttirol

Konsolidierungssperre in Stahlnetzkombination

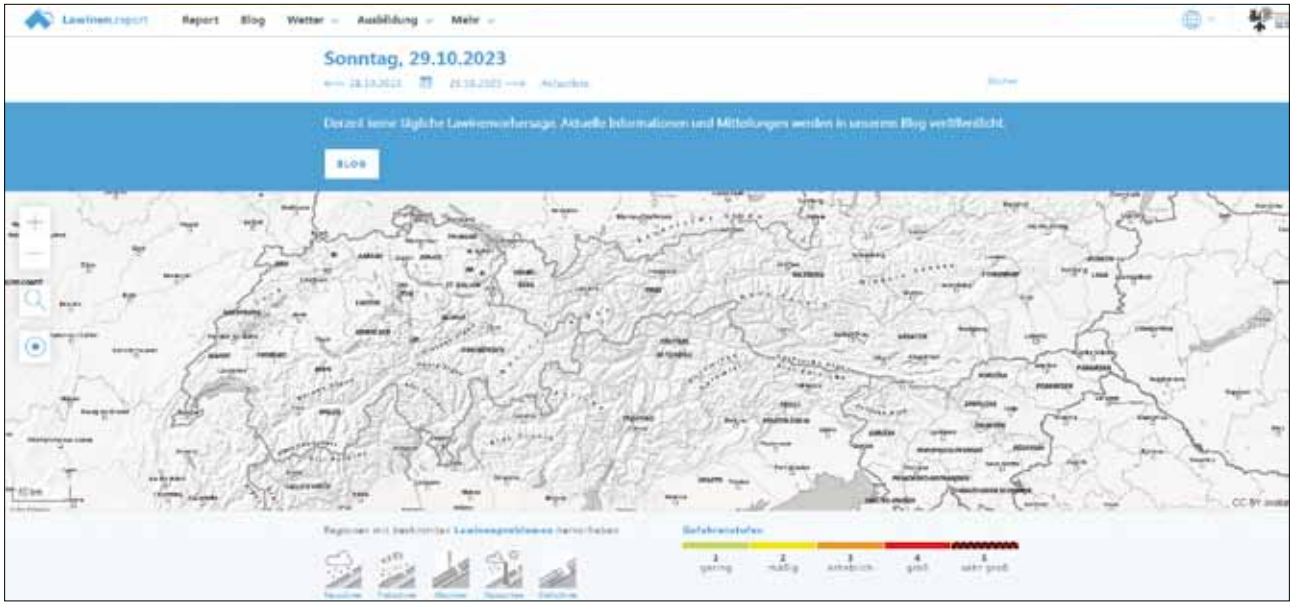
Lawinenkommission Sillian

Aufgrund der Wettersituation im Winter 2022/2023 gab es seitens der Lawinenkommission Sillian keine besonderen Vorkommnisse.
Schon jetzt möchten wir aber auf die Informationsseite www.lawinen.report in Bezug auf die Lawinensituation aufmerksam machen.

DANKE an ausgeschiedene Mitglieder:
Den Mitgliedern Harald Fuchs aus Sillian, Johann Weitlaner aus Außervillgraten und Paul Schett aus Innervillgraten danken wir an dieser Stelle herzlich für ihre ehrenamtliche und zuverlässige Arbeit über viele Jahre.

Seit Oktober 2022 sind Manuel und Markus Ploner neue Mitglieder der Lawinenkommission Sillian.
Im Februar 2023 fand ein grenzüberschreitender Lawinenkommissionskurs mit Südtirol statt, bei dem sich die neuen Mitglieder notwendige Informationen holten.

Text und Foto: LK Sillian



Spenglerei
RIEGER RENE
Spenglerarbeiten | Fassaden
Erlbrücke 4 | A-9912 Anras | Tel.: +43 (0)680 44 46 904 | info@spenglerei-rieger.at | www.spenglerei-rieger.at

LANSER

Räume mit Charakter

Wir fertigen seit 145 Jahren langlebige, individuelle Einrichtungen, welche wir als Raum- und Komplettlösung im gesamten Wohnraum sowie als Einzelmöbel anbieten. Wir agieren dabei als verlässlicher Ansprechpartner in den Bereichen Wohnen, Schlafen, Kochen, Essen, Stube.

Warme, erdige Töne prägen die Atmosphäre in der Küche und lassen sich hervorragend mit Naturmaterialien wie Holz oder Naturstein verbinden.

www.tischlerei-lanser.at

25 Jahre Klimabündnis Tirol

Das Klimabündnis Tirol feiert seinen 25. Geburtstag. Das Bündnis umfasst inzwischen 85 Tiroler Gemeinden, die die indigene Bevölkerung am Rio Negro in Brasilien unterstützen.

Die Marktgemeinde Sillian ist seit April 2012 mit dabei – global denken, lokal handeln.

Ein Gebiet, das anderthalb Mal so groß ist wie Österreich, konnte durch die internationale Partnerschaft des Klimabündnis im nordwestlichen Amazonas unter Schutz gestellt werden. Bereits 1990 verabschiedeten indigene Vertreter:innen aus Amazonien gemeinsam mit kommunalen Vertreter:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz das Klimabündnis-Manifest. 1993 traten das Land Tirol und mehrere Tiroler Gemeinden dem „Bündnis zum Schutz der Regenwälder und des Weltklimas“ bei. Mit Unterstützung des Landes gelang schließlich 1998 die Gründung des Tiroler Vereins – vor 25 Jahren.

Wir alle sind das Klimabündnis – 10 Tipps für zuhause

1. Energie sparen: Schalte elektronische Geräte komplett aus, wenn du sie nicht nutzt, und ersetze herkömmliche Glühbirnen durch energieeffiziente LED-Lampen.
2. Öffentliche Verkehrsmittel nutzen: Wo immer möglich, steige auf den öffentlichen Nahverkehr um, nutze das Fahrrad oder gehe zu Fuß, um Autofahrten zu vermeiden.
3. Plastikvermeidung: Verzichte auf Einwegplastikprodukte wie Trinkflaschen und Verpackungen und verwende stattdessen wiederverwendbare Alternativen, wie Bienenwachstücher.
4. Fleischarme Ernährung: Reduziere den Konsum von Fleisch und tierischen Produkten, da die Produktion dieser Produkte eine hohe Umweltbelastung verursacht.
5. Lebensmittelverschwendung reduzieren: Plane deine Einkäufe und achte darauf, Lebensmittel nicht unnötig wegzuwerfen.
6. Bewusster Konsum: Achte auf folgende Formel: Verwende was du hast > Repariere was du hast > Mach selber > Leihe aus > Tausche > Kaufe gebraucht > Kaufe neu.
7. Bewusstes Heizen und Kühlen: Optimiere die Raumtemperatur in deinem Zuhause und verwende energiesparende Heiz- und Kühlsysteme.
8. Erneuerbare Energien: Wenn möglich, wechsle zu einem Stromtarif, der aus erneuerbaren Energiequellen stammt.
9. Wassersparen: Achte auf einen sparsamen Wasserverbrauch, z. B. durch kürzeres Duschen oder mit einem Durchflussbegrenzer.
10. Nachhaltige Investitionen: Achte bei deinen Geldanlagen darauf, in umweltfreundliche Unternehmen oder Projekte zu investieren.

Marktgemeinde Sillian und Mittelschule Sillian erneut Gewinner bei „Tirol radelt“ und „Österreich radelt“

In Tirol werden 14 % aller Alltagswege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Damit liegen wir österreichweit im Spitzenfeld. Das zeigt sich auch bei der Klimaschutzinitiative von Klimabündnis und Land Tirol. Dieses Jahr sind 7.214 Tirolerinnen und Tiroler für die Aktion Tirol radelt in die Pedale getreten und haben dabei mehr als sechs Millionen Kilometer auf dem Fahrradsattel zurückgelegt. Bei der Preisverleihung mit Mobilitätslandesrat René Zumtobel am 24. Oktober in der Innsbrucker Stadtbibliothek wurden die Landessiegerinnen und Sieger gefeiert.

In den fünf Gemeindekategorien – nach Einwohnern gestaffelt – tragen Innsbruck, Kirchbichl, Sillian und Kaunertal den Sieg davon.

Bei der Schoolbiker-Aktion durften sich, wie auch schon in den beiden letzten Jahren, die jungen Radler:innen der Mittelschule Sillian über eine Auszeichnung freuen.

Auch bei Österreich radelt konnten die Marktgemeinde Sillian und die Mittelschule Sillian ihre hervorragenden Leistungen halten und in ihrer Kategorie „Gemeinden mit 2.000 – 5.000 Einwohner:innen“ bzw. „Schulen“ den jeweils 2. Platz belegen!

Der Termin für die Auszeichnungsveranstaltung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Direktor Andreas Strasser nahm die Auszeichnungen für die Mittelschule Sillian und die Marktgemeinde Sillian entgegen.

Text: Klimabündnis Tirol, MGS
Foto: Klimabündnis Tirol

Schneeräumung und Streupflicht

Im Ortsgebiet müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch streuen.
Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss auf der Fahrbahn ein 1 m breiter Streifen entlang der Häuserfront gereinigt und bestreut werden.

HINWEIS
Die Räum- und Streupflicht gilt auch für Eigentümerinnen/Eigentümer von Verkaufshütten.
Eigentümerinnen/Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften sind von dieser Pflicht ausgenommen. Uneingeschränkt müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten dafür sorgen, dass Schneewechten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.
Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Straßenbenützerinnen/andere Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschrankt oder geeignet gekennzeichnet werden.
Wird die Schneeräumung und die Entfernung von Dachlawinen z.B. einem Schneeräumungsunternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.
Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, müssen ebenfalls entfernt werden. Zur Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße benötigt die Liegenschaftseigentümerin/der Liegenschaftseigentümer eine Bewilligung.

HINWEIS
Bei andauerndem starken Schneefall entfällt die Räum- und Streupflicht nur dann, wenn sie völlig zwecklos und praktisch wirkungslos ist.
Außerhalb des Ortsgebietes gilt die genannte Räum- und Streupflicht nach der Straßenverkehrsordnung nicht. Zu beachten ist dort jedoch die Haftung des Wegehalters bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung seiner Verkehrssicherungspflicht.

Rechtsgrundlagen
§ 93 Straßenverkehrsordnung (StVO)

Gefallenengedenken Arnbach

Nach dem Aufmarsch der Formationen und Fahnenabordnungen fand am Sonntag, 5. November 2023, die feierliche Andacht beim Kriegerfriedhof Arnbach im Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege mit der Gräbersegnung durch Vikar Dr. Paul Salamon und der Kranzniederlegung statt!
Bgm. Franz Schneider bezog sich in seiner Ansprache auf die aktuelle Situation in der Welt, die sich seit dem letzten Gefallenengedenken vor einem Jahr deutlich verschlechtert hat.
Es sind Themen wie Gewalt, Terror und Kämpfe an verschiedensten Fronten, die wir aus den Berichterstattungen der Medien täglich sehen und hören.
So ist es auch für die jüngeren Generationen, welche in Frieden und Sicherheit aufgewachsen sind, immer mehr spürbar, was Krieg eigentlich bedeutet.
Es sind nicht nur die wirtschaftlichen Folgen, die auch wir mittragen, sondern speziell an Tagen wie heute die menschlichen Schicksale.
Schicksale, von Menschen, die gerade jetzt in einem Graben in der Ukraine, in Russland und auch in Israel liegen, um was auch immer zu verteidigen.
Die Folgen des Krieges treffen auch die Familien, die zuhause in Sorge um ihre Männer, Väter, Geschwister, Verwandten und Freunde leben und nicht wissen, ob sie sich wiedersehen.
Ähnliches haben die hier Begrabenen und deren Familien am eigenen Leib miterlebt.
Um ihnen unseren Respekt, unsere Anerkennung, unseren Dank und unsere Anteilnahme zu zeigen, treffen wir uns jedes Jahr am Sonntag nach Allerheiligen, um dies zum Ausdruck zu bringen.
Deshalb darf ich mich bei allen bedanken, die dieses Gedenken an die Gefallenen zu einer würdigen Gedenkfeier machen, damit wir nicht vergessen und dankbar sind, in Frieden leben zu können.
Er schloss seine Worte mit einem Ausspruch von Mahatma Gandhi: “Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg!”

Tour Transalp

Spektakuläre Strecken, überwältigende Pässe, namhafte Etappenorte, professionelle Eventstruktur und Teilnehmer aus über 30 Ländern machen diese Veranstaltung immer wieder zu einem einmaligen und einzigartigen Erlebnis. Die Tour Transalp hat sich in den vergangenen 19 Jahren zum bekanntesten und begehrtesten Jedermann-Rennradevent entwickelt. Die faszinierende Alpenüberquerung ist das absolute Highlight für jeden Hobbyrennradler.
Die heurigen ersten zwei Etappen starteten am 18. Juni Lienz mit Zieleinlauf ab ca. 15:00 Uhr am Sillianer Marktplatz und am 19. Juni von Sillian nach Primiero/San Martino di Castrozza im Trentino.
Der Startschuss zur zweiten Etappe erfolgte durch Bgm. Franz Schneider.
Viele Radsportbegeisterte feuerten die Teilnehmer an und entließen sie am Vormittag des 19. Juni Richtung Italien.

Text: TVB Osttirol, MGS
Fotos: Uwe Geißler

Austria Osttirol Cup 2023

Auch im Juni 2023 lagen wieder viele junge Kicker aus dem Hochpustertal im Fußballfieber. Der von der italienischen Agentur „2erre Organizzazioni“ aus Venedig in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Osttirol ausgetragene Bewerb begeisterte auch heuer Fußballkinder und -jugendliche (U9 bis U15) aus Österreich und Italien! Aktiv mit dabei waren natürlich auch die Kicker des FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels.
Die Eröffnungsfeier am Sillianer Marktplatz am Freitagabend, 2. Juni, wurde von der Musikkapelle Sillian musikalisch umrahmt. Am Samstag und Sonntag fanden die Gruppenspiele, danach die große Siegerehrung statt.

Text: MGS Fotos: Otto Trauner

Tour of Austria

Nach einer mehrjährigen Pause kam es am 4. Juli 2023 zur Neuauflage der Österreichrundfahrt mit Sillian als Etappenort. Diese internationale Radsportveranstaltung wird nun als „Tour of Austria“ im UCI-Kalender geführt.
Mit der Königsetappe über den Großglockner erleben wir einen spannenden Tag im internationalen Radsportgeschehen“, freut sich Radzampano und TVB Osttirol Obmann Franz Theurl und wünscht der Tour of Austria einen erfolgreichen Tag.
Den Startschuss in Sillian gab Bgm. Schneider, angefeuert wurden die Teilnehmer von zahlreich anwesenden Einheimischen und Kindern und Schülern des Kindergartens Sillian, der Volksschule und Mittelschule Sillian sowie der Georg-Großlercher Schule Sillian.

Text: Tour of Austria GmbH, MGS
Fotos: MGS

Karnisches Ungetüm - Trailrunning Ultralauf

Am 25. August fiel der Startschuss zum Trailrunning Ultralauf „Karnisches Ungetüm“ beim Kulturzentrum Sillian - 80 Kilometer und 5200 Höhenmeter in 20 Stunden .

Die Starterzahl war mit 100 Teilnehmern begrenzt, welche um Punkt Mitternacht (vom 25. auf 26. August) in Sillian starteten.
Die Route führte über den Heimatsteig zur Sillianer Hütte und von dort über den Karnischen Höhenweg bis zum Waldbad Mauthen.
Mittels GPX Track war es den Mitfiebernden im Tal möglich, die Teilnehmer zu verfolgen. Die Überwachung übernahm Hartwig Ortner als Rennleiter, unterstützt wurde er von mehreren Ortsstellen der Österr. Bergrettung. Auch die Sillianer Bergrettung stand dabei im Einsatz.
Nach 10 Stunden und 41 Minuten erreichte Alexander Westenberger als Erster das Ziel. Schnellste weibliche Teilnehmerin war Heidi Schwartz (14:58).
Als Lokalmatador ging Martin Schneider (vlg. Peißer) an den Start. Er belegte den hervorragenden 3. Platz mit einer Zeit von 11:17!
Ein großer Dank gilt an dieser Stelle der Marktgemeinde Sillian, welche durch die terminliche Verlegung des Sommerfestes den Start mitgestaltet hat.
Wir freuen uns bereits auf 2024 und zählen wieder auf die Bewohner von Sillian, welche unseren Läufern beim Start durch eine tolle Stimmung einheizen werden.
Das KUT80-Team freut sich auch 2024 auf zahlreiche Unterstutzung im Start und Zielbereich.

Du willst auch deine Trailchallenge starten? Anmeldung unter kut80.at - We know you KUT do it.

SAVE THE DATE:
Karnisches Ungetüm
17. August 2024 - Start 0:00 Uhr
Strecke und Ablauf gleich wie 2023

Leckfeldtrophy 2023

Am Samstag, den 23. September dieses Jahres, fand wieder die Leckfeldtrophy statt. Auf Grund der späten Austragung hatten sich zu wenig Mountainbiker gemeldet, weshalb die Trophy als reiner Laufwettbewerb ausgetragen wurde.
Veranstalter dieses sehr anspruchsvollen Bewerbes war die Sektion Sillian des Österreichischen Alpenvereins. Die Laufstrecke hatte es in sich. Beim „Gore“ in Sillian wurde gestartet. Dann ging es über den „Goasesteig“ hinauf bis zur Leckfeldalm. Dabei wurden in knapp 4 Kilometern 840 Höhenmeter überwunden.
Von den insgesamt 19 Teilnehmern schaffte es jeder unter einer Stunde ins Ziel zu kommen, wobei der älteste Teilnehmer weit über 60 Jahre und der jüngste Teilnehmer unter 16 Jahre alt war.
Sieger der diesjährigen Leckfeldtrophy war Josef Bodner aus Kartitsch, der das Ziel in einer Zeit von 30 Minuten und 49 Sekunden erreichte. Der Vorsprung auf den 2. und 3. Platz betrug drei Minuten. Dabei handelte es sich um den Italiener Stefano Ventrato und um Sandro Köck aus Kartitsch.

Preisverteilung mit den drei Erstplatzierten

Text und Fotos: Peter Mairer

Konrad Bergmann, der jüngste Teilnehmer

Robert Vinatzer, der älteste Teilnehmer

Josef Bodner, der spätere Sieger

Eroica Dolomiti - Ein Fest im Zeichen des Vintage-Radsports

Innichen, am 4. September – Phantastisches Wetter. Eine Route inmitten der atemberaubenden Bergwelt der Dolomitenregion 3 Zinnen. Fünf Verpflegungspunkte mit zahlreichen Spezialitäten aus Südtirol. Bestens gelaunte Teilnehmer aus 20 verschiedenen Nationen. Und eine freundschaftliche Atmosphäre im Bestreben einen unvergesslichen Tag in Gesellschaft Gleichgesinnter zu verbringen. Diese „Zutaten" trugen einmal mehr dazu bei, dass die Eroica Dolomiti – mittlerweile bereits die sechste Ausgabe – zu einem großen Erfolg wurde.

Es ist 7 Uhr an diesem Samstag in Innichen. Noch ist nichts davon zu merken, dass hier in einer Stunde die Eroica Dolomiti 2023 beginnen wird. Lediglich der Startbogen und ein paar Absperrungen, hinter denen die Radsportlerinnen und -sportler nach und nach aufgereiht werden, weisen auf die Vintage-Radsportveranstaltung hin, die 2017 zum ersten Mal in der Dolomitenregion 3 Zinnen ihre Zelte aufgeschlagen hat und seither aus dem Sommerprogramm nicht mehr wegzudenken ist.
Doch je näher der Minutenzeiger auf seiner letzten Runde hin zur vollen Stunde kommt, desto mehr Menschen sammeln sich im Ortskern Innichens ein. Ein fröhliches Stimmengewirr hallt über den Michaelsplatz. Gesprochen wird in Englisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, natürlich auch im Südtiroler Dialekt. Denn nicht nur auf den anderen Kontinenten – ein Teilnehmer ist etwa eigens aus Argentinien angereist – hat sich herumgesprochen, welch einzigartiges Event die Eroica Dolomiti ist.

„Carube" gibt das ersehnte Startsignal
Jetzt, kurz vor dem Startsignal, das pünktlich um 8 Uhr Roberto „Carube" Lencioni geben wird – eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Eroica-Szene – sind fast alle 400 gemeldeten Teilnehmer da. Mit ihren historischen Fahrrädern, die mindestens 30 Jahre alt sein müssen. Und in der dazu passenden Kleidung. Teilweise original, teilweise originalgetreu nachgebaut oder nachproduziert. Von Anspannung, wie es bei einem Radrennen der Fall wäre, keine Spur. Bei dieser gemeinsamen Ausfahrt geht es um das Verbringen von ein paar unbeschwerten Stunden, ohne Zeitdruck, ohne Stress.
Das Startsignal ertönt – ein lautes „Via!" – und der Tross bricht auf, fährt in Richtung Toblach. Es geht am Toblacher See vorbei, ehe am Dreizinnenblick zum ersten Mal die Kraftreserven aufgeladen werden. Es ist ein malerisches, gleichzeitig aber auch mystisches Bild: kleine Grüppchen radeln über den Schotterweg, von den Wiesen steigt – durch den Morgentau bedingt – ein wenig Nebel auf. Die Tour führt weiter

Roberto „Carube" Lencioni gibt pünktlich um 8 Uhr das Startsignal

Drei verschiedene Strecken stehen zur Auswahl

und immer leicht ansteigend auf das Gemärk, ehe die Abfahrt in Richtung Cortina beginnt. Im Olympiaort von 2026 wird den Pedalrittern nach rund 30 absolvierten Kilometern Speck und Käse gereicht, dazu Brot und andere lokale Leckereien.

Innichen ist Ausgangspunkt für die 400 Radsportler aus 20 Nationen

Auch eine Straßensperre kann die Eroica Dolomiti nicht stoppen
Eigentlich stünde nun der Aufstieg auf den Tre-Croci-Pass an. Doch dieses Mal ist die Straße wegen Steinschlags gesperrt. Für das Organisationskomitee vom Tourismus-

verein Innichen um Gabriel Fauster stellt dies kein Problem dar. Die Strecke führt einfach über die alte Bahntrasse zurück. Das Mittagessen – Bandnudel mit einer phänomenalen Steinpilzsauce oder eine herzhafte Gulaschsuppe – wird am Gemärk statt am Misurinasee serviert. „Boah sind die gut.“ „Genau das Richtige nach so einer Anstrengung.“ „Die Nudel schmecken jedes Jahr noch ein wenig besser.“ Das sind nur einige der vielen positiven Rückmeldungen, die die Helfer zu hören bekommen. Nach dieser weiteren Stärkung fährt ein Teil der Gruppe zurück zum Ende der Ausfahrt in Innichen. Wer sich hingegen noch nicht an den Bergen der Dolomitenregion 3 Zinnen sattgesehen hat, der „klettert“ von Schluderbach hinauf zur Plätzwiese. Hier eröffnet sich den Vintage-Radsportlern ein unbeschreibliches Panorama, von dem sie noch Stunden später schwärmen werden.

Ein Luxus-Verpflegungsstand in Niederdorf

Es ist früher Nachmittag in Niederdorf. Am historischen Hotel Adler treffen nun nach und nach jene Teilnehmer ein, die sich für die mittlere der drei Distanzen entschieden haben (von Niederdorf geht es nach Innichen zurück), oder die sogar die lange Runde über den Innichberg absolvieren möchten. Auch hier fehlt es den Radlerinnen und Radlern an nichts: Gerstensuppe, Tirtlan, verschiedene Kuchen – alles, was das Herz (und der Magen) begehrt, scheint hier verfügbar zu sein. Und den Teilnehmern wird auch (fast) jeder Wunsch von den Augen abgelesen. Es hat den Anschein, als würden viele Radsportlerinnen und -sportler am liebsten hier den Tag ausklingen lassen. Aber noch ist das Event nicht zu Ende, noch gilt es einige Kilometer herunterzuspulen.

In Innichen treffen die „Eroici“, so werden alle Teilnehmer genannt, die die Runde erfolgreich zurücklegen, tröpfchenweise ein. Sie sind begeistert. Von der Streckenführung. Der Organisation. Den Verpflegungspunkten. Und natürlich vom Gebiet, von der Dolomitenregion 3 Zinnen. Voller Stolz tragen sie ihre „Finisher“-Medaille – ganz nachhaltig aus Holz gefertigt – zur Schau. Und versprechen, dass sie auch 2024 wiederkommen werden. Ein Versprechen, das sie auch am Abend auf der Riese-Haunold-Hütte im Rahmen der abschließenden „Cena Eroica“ ständig wiederholen werden. Und das viele von ihnen in einem Jahr wohl auch einlösen werden. Denn wer einmal an der Eroica Dolomiti teilgenommen hat, der erliegt ihrem Charme für immer.

Text: Hannes Kröss
Fotos: Paolo Martelli

Mit dem Rad die Dolomiten erkunden

Kalorien verbrauchen – Kalorien zu sich nehmen

Die Fahrräder müssen mindestens 30 Jahre alt sein

Sexten schenkt sich ein Haus der Berge
Eröffnungsfeier mit Showact - Segnung – Freundschaftspakt mit Zermatt - Besichtigung

Mit einer spektakulären und für die Berggemeinde Sexten authentischen Show eröffneten die Sextner ihr neues Haus der Berge – ein Ort der Begegnung und der Auseinandersetzung, für den die Dolomitengipfel herunter ins Dorf geholt werden. Im neuen Holzturm werden die Geschichten dieser einzigartigen Dolomitenwelt erzählt, die mit den Menschen im Tal verwurzelt sind wie kein anderer.

Paraglider eröffneten den Festakt vor dem neuen Gebäude im Herzen Sexten, das während der eineinhalbjährigen Bauphase gerne auch mit dem Turmbau zu Babel verglichen wurde. Dabei wurden die Freunde von Sextens Partnergemeinde Zermatt per Tandemflug zur Eröffnungszeremonie sprichwörtlich eingeflogen.
„Was lange währt, wird endlich gut“ mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Thomas Summerer die sehr zahlreich erschienenen Ehrengäste, viele Bürgermeister der Oberpusterer Gemeinden, Vertreter der Südtiroler Landespolitik, Architekten und die Sextnerinnen und Sextner.

Wer, wenn nicht Sexten
Bürgermeister Summerer nahm die Anwesenden auf eine über 200-jährige Zeitreise mit, indem er die touristischen Entwicklungen des Tales im Zeitraffer vorbeiziehen ließ. Und die Zeit sei auch jetzt nicht stehen geblieben. Das neue Besucherzentrum sei ein Eckstein für den künftigen Weg, mit dem Sexten den Führungsanspruch in Sachen Alpinkompetenz im Lande geltend mache.

Einen Traum verwirklicht
Tourismusvereinspräsidentin Traudl Watschinger schilderte den Werdegang des neuen Gebäudes. Bereits im Jahr 2001 ist im Leitbild für eine nachhaltige Tourismusentwicklung im Dorf der Drei Zinnen von der Notwendigkeit eines „Alpin Zentrums Sexten“ zu lesen. Gut 20 Jahre später habe dieser Traum Form angenommen. Damals wie heute sind die Beweggründe für die Schaffung dieser Einrichtung dieselben: nämlich die Kompetenz und Positionierung der Alpin-Destination Sexten zu stärken sowie die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Berg zu fördern. Wer wenn nicht Sexten habe neben Sextens Partnergemeinde Zermatt die Bergkompetenz in seiner DNA.

Die Landesbosse gratulieren
Landeshauptmann Arno Kompatscher und seine Stellvertreterin Waltraud Deeg überbrachten die Glückwünsche der Landesregierung zum gelungenen Bau. Tourismuslandesrat Arnold Schuler lobte die nachhaltige Bauweise: „Der Turm ist ein reiner Holzbau und wurde ausschließlich von Bäumen aus dem Waldbestand der Gemeinde Sexten errichtet und von heimischen Handwerksbetrieben umgesetzt.“

Ein Leuchtturm mit Strahlkraft
„Doch so wechselvoll wie die Geschichte Sextens ist auch jene des neuen Gebäudes“ verriet Architekt Siegfried Delueg. Ausgehend vom Sextner Leitbild von 2001, wurde vom Tourismusverein Sexten ein Ideenwettbewerb zur Umgestaltung des Areals rund um den Musikpavillon ausgeschrieben. Nach vielen Gesprächen und Diskussionen über Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit eines solchen Vorhabens sprach sich der Gemeinderat am 06.03.2018 erstmals für die Errichtung des Haus der Berge aus und genehmigte am 25.11.2021 auch das Ausführungsprojekt. Im Frühjahr 2022 begannen die Bauarbeiten. Das ehrgeizige Projekt des Arch. Siegfried Delueg sah einen kompletten metall- und leimfreien Holzbau vor. So sei das neue Haus der Berge und seine Positionierung vor voller Premium-Sicht auf die weltgrößte Bergsonnenuhr kein Zufall. Es ist als architektonisches Bindeglied

zwischen Berg und Tal gedacht, damit die Sextner Dolomiten und die Drei Zinnen für Gäste und Einheimische auch im Dorf erlebbar werden.

Gemeinde und Tourismusverein ziehen am selben Strang

Die Gesamtausgaben der Gemeinde Sexten für Arbeiten, technische Leistungen, Errichtung der Infrastrukturen und Grundregelungen belaufen sich auf rund 2 Mio €, wobei 930.000 € durch einen Landesbeitrag abgedeckt sind. Die Kosten für die Erstellung des Ausführungsprojektes wurden vom Tourismusverein Sexten selbst getragen. Es handelt sich somit um ein Projekt, das von Gemeinde und Tourismusverein gemeinsam getragen und umgesetzt wurde.

Das futuristische Gebäude war in der Ortsbevölkerung über Jahre nicht unumstritten. Unter dem Motto „den Leuten aufs Maul gschaut“ brachte die Sextner Bergsteigermusik mit den „Vier Schtirgla“ das Ringen um den Bau und seine Sinnhaftigkeit musikalisch auf den Punkt.

Ein Treffpunkt für Bergfreundschaften

Zermatts Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser und der Geschäftführer von Zermatt Marketing Daniel Luggen nahmen die Pointen mit Schmunzeln auf und unterstrichen die innige Freundschaft zwischen den beiden Alpinorten mit dem Austausch von Geschenken. Danach leitete Moderator Hannes Egarter auf die Segnung des neuen Gebäudes über. Dekan Andreas Seehauser ging auf die Berge als Ort der Erholung ein. Niemand wolle diese Sehnsuchtsplätze in ihrem Ursprung verändern und so äußerte er vor dem Spenden des Segens den Wunsch, dass die Sextner Berge in 100 Jahren auch noch in natura und nicht ausschließlich im Haus der Berge erlebbar seien.

Himmlischer Segen und rote Masche

Den krönenden Höhepunkt setzten die Sextner Bergführer bei der traditionellen Banddurchtrennung. Sie seilten sich an der Südostseite des Holzturms zur überdimensional großen Paketschleife ab, die hoch über den Köpfen der Festgäste angebracht worden war und durchschnitten das breite rote Band, das den modernen Holzbau umwand.

Nach großem Applaus durchschritten Gäste und Schaulustige das Eingangsportal zum fünfstöckigen Bauwerk, in dem auf Ebene 1 über zwei Stockwerke der Tourismusverein Sexten untergebracht ist. Ebene 2 widmet sich der TERRA SEXTEN. Besucher können das Territorium auf einem raumfüllenden Bodenbild spielerisch entdecken. Ebene 3 steht für Bergfreundschaft zwischen Sexten und Zermatt, während Ebene 4 beim Aufstieg ins oberste Stockwerk mit der Premium-Sicht auf die Sextner Sonnenuhr belohnt.

Sextens Alpintourismus im Zeitraffer

Bereits im 17. Jahrhundert wird das Heilbad Moos erwähnt. Um 1880 zählt man dort 180 Badegäste. Der moderne Alpintourismus beginnt mit der Erstbesteigung der Dreischusterspitze und der Großen Zinne im Jahr 1869. Zur Entwicklung trägt die 1871 eröffnete Eisenbahn durch das Pustertal bei. In der Folge werden Schutzhütten wie die Drei Zinnen-Hütte, die Zsymondyhütte und das Helmhaus gebaut. So kamen die vorwiegend aus dem Wiener Raum stammenden Gäste in Innichen an und wurden mit der Postkutsche nach Sexten gebracht. Um 1900 waren etwa 100 Gästebetten zur Verfügung. Der legendäre Sextner Bergführer Sepp Innerkofler erbaute 1905 den Dolomitenhof und gilt bis heute als Tourismuspionier. Am Beginn des 20 Jahrhunderts hatte der Fremdenverkehr bereits eine derartige Bedeutung erlangt, dass die einheimischen Gastwirt den ersten Verschönerungsverein gründeten, mit dem Ziel, das Dorf attraktiver zu gestalten.

Interessantes Detail am Rande: Der aufkommende Autoverkehr wurde kurz nach der Jahrhundertwende als störend empfunden und daraufhin von der Gemeinde Sexten verboten. Wer trotzdem mit dem Auto von Innichen nach Sexten fuhr, wurde mit einer empfindlichen Geldstrafe belegt. Dann kam der Erste Weltkrieg, Sexten wurde zerstört jedoch mit viel Fleiß und Einsatz wiederaufgebaut. Vor genau 100 Jahren wurde im Oktober 1923 mit einem dreitägigen Weihefest der Wiederaufbau gefeiert.

In den 1930er Jahren hielt der Wintertourismus in Sexten Einzug. Der Zweite Weltkrieg stoppte die günstige touristische Entwicklung erneut. Im Jahr 1950 entfielen 89% der Übernachtungen allein auf den Monat August. Der Bau der ersten Skilifte Anfang der 1950er Jahre, die Eröffnung des Skigebietes Rotwandwiesen und 10 Jahre später 1976 die Erschließung des Helm gaben der Entwicklung des Tourismus neues Potential sodass die Nächtigungen bis Ende 2022 auf 850.000 angewachsen sind. Seit dem Zusammenschluss der Skiberge Helm und Rotwand im Jahr 2014 und dem nachfolgenden Modernisierungskurs der 3 Zinnen AG befindet sich Sexten auf einem neuen Höhenflug.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die letzten 150 Jahre einschneidende Veränderungen für Sexten gebracht haben. Diesen oft steinigen Weg zu einem gewissen Wohlstand sind die Sextner mit Unverdrossenheit und Zuversicht gegangen, lösten schwierige Probleme und achteten auf Zusammenhalt in der Gemeinschaft. Eine bewegte Geschichte, in der unsere Berge stets eine maßgebliche Rolle spielten, liegt hinter uns, so Bürgermeister Thomas Summerer.

Text und Fotos:
Christian Tschurtschenthaler

iSL - Bildung und Begleitung im Alter

Zusammenarbeit erhalten – für die Zukunft stärken

Ehrenamtliche Tätigkeit, Freiwilligenarbeit sind ein wertvolles Gut und bilden eine wichtige Grundlage einer solidarischen Gesellschaft. Als Beispiel seien die Strukturen wie Feuerwehren, Chöre, Kirchen, Sport und Kulturinitiativen, Pensionisten- und Seniorenverbände, aber auch die Besuchsdienste von Caritas und Rotem Kreuz oder das Freiwilligenzentrum erwähnt.

Darüber hinaus gibt es lobenswerterweise auch viel an informeller Hilfe, sei es für die Kinderbetreuung, die Nachbarschaftshilfe und ganz besonders die Pflege und Betreuung von Angehörigen. Pflegende Angehörige werden berechtigter Weise als der größte Pflegedienst Österreichs bezeichnet, denn 70% bis 80% der Pflegebedürftigen werden zu Hause von Angehörigen versorgt.

Wir möchten als Gemeinde dazu beitragen, dass dies so bleibt und dass diejenigen, die das Miteinander leben und verkörpern, die nötige Wertschätzung, aber auch die nötige strukturelle Hilfe bekommen.

In dieser Ausgabe geht es um die Stärkung der informellen Hilfen und wir beschäftigen uns damit welche Ressourcen durch strukturelle Unterstützung gestärkt werden könnten. Wenn Sie den Fragebogen ausfüllen und zurücksenden, ist das schon ein erster Schritt und ein wertvoller Beitrag.

Zudem möchten wir auf das Projekt ISL-Seniorenbegleitung (www.isl-bildung.at) hinweisen.

Es ist eine gemeinnützige Initiative, die in Lienz gestartet wurde und wir möchten, dass dieses Projekt auch hier bekannt wird, damit es auch hier beansprucht werden kann. Ansprechperson ist Siegfried Klammsteiner, Tel.: 0664-8721181.

Dabei handelt es sich um ein flexibles Entlastungsangebot für pflegende Angehörige, indem die Pflege und Betreuung übernommen werden, so dass Angehörige auch für mehrere Stunden, aber auch einen ganzen Tag einmal wegkommen. Sei es für Termine, für regelmäßige Auszeit und mehr.

Zudem finden in dem Projekt auch Personen eine Möglichkeit einer äußerst sinnstiftenden Tätigkeit, um für sich etwas dazuzuverdienen, bis zu einer sehr flexiblen Vollzeitbeschäftigung.

Fragebogen abtrennen und senden an: Marktgemeinde Sillian, 9920 Sillian 86

Name: _____ E-Mail: _____

Adresse: _____Tel.Nr.: _____

Ich finde die Idee Stärkung der Solidargemeinschaft gut und kann mir eine fallweise Hilfe

___ im Garten, im Haus, für Erledigungen, ___ in der Koordination so eines Projektes,

___ in einem anderen Bereich, wie _____ vorstellen.

___ Ich würde ab und zu Hilfe bei _____ benötigen.

___ Ich pflege einen Angehörigen und bin an einer regelmäßigen, aktuellen Information zu Pflegethemen wie Pflegegeld, Hilfsangebote, finanzielle Unterstützungen für Ersatzpflege, Pflegekarenz, Selbst- und Weiterversicherung, Angehörigenbonus etc. interessiert.

___ Ich wünsche mir einen Besuch, um mich zu den Pflegethemen genau erkundigen zu können.

___ Ich möchte zu der Informationsveranstaltung von ISL-Seniorenbegleitung – mögliche Mitarbeit eingeladen werden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gespeichert werden, sofern damit im Sinne der EU-Datenschutzverordnung umgegangen wird.

Datum: _____ Unterschrift: _____

DOLOMITEN BANK
Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest,
alles Gute, Gesundheit und
ein erfolgreiches Jahr 2024.
www.dolomitenbank.at
Der Region verbunden.

HEIZUNG · SANITÄR · SPENGLEREI · GLASEREI

seit 1923

KLAMMER

... Ihr Partner am Bau

Firma Klammer 100 JAHRE

LAND TIROL Ausgezeichneter Traditionsbetrieb

Klammer GmbH | 9920 Sillian 67
Tel. +43 (0) 4842 6202 | Fax +43 (0) 4842 6202-14
office@klammer.at | www.klammer.at

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR:

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

MARKUS GRÜNAUER
HEIZUNGSMEISTER
0664 9208824

- Sanitär & Heizung
- Solar/Alternativenergie
- Wohnraumlüftung, Wärmepumpe und Biomasse zertifiziert
- Badplanung
- Glaszuschnitt

SPENGLEREI - GLASEREI

MARKUS WIESER
SPENGLER & GLASER
0664 1505232

- Spenglerarbeiten
- Dachverglasungen
- Neu- und Reparaturverglasungen
- Ganzglasanlagen nach Maß
- Küchenrückwände
- Expressreparaturen

GESCHÄFTSFÜHRUNG

SIMONE KLAMMER
DIPL. ING. (FH)
DER GEBÄUDETECHNIK
0664 1000283

- Geschäftsführung seit 1997
- Verwaltung
- Rechnungswesen
- Technik

Das Unternehmen Klammer wurde 1923 gegründet und wird heute in dritter Familiengeneration geführt und blickt auf eine langjährige Gewerbeerfahrung im Bereich Sanitär und Heizungstechnik, Spenglerei und Glaserei zurück. Wir sind stolz, im Besitz zahlreicher Auszeichnungen zu sein (z. B. die Verleihung der Goldenen Medaille der Republik Österreich sowie der Silbernen Kammermedaille für Verdienste um die gewerbliche Wirtschaft).

Folgte auch die Struktur des Unternehmens den Erfordernissen des Marktes, so blieb die Philosophie über die Generationen jedoch die selbe:

Nur gleichmäßige Qualität und die ständige Bereitschaft zum Dialog garantieren zufriedene Kunden.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

1923 - 2023

100 JAHRE FIRMA KLAMMER

VIELEN DANK UNSEREN LANGJÄHRIGEN MITARBEITERN UND UNSEREN TREUEN KUNDEN.
NUR DURCH EUCH WAR DIES MÖGLICH!

Firma Klammer 100 JAHRE

100 JAHRE FIRMA KLAMMER

Heizung/Sanitär/Glaserei/Spenglerei

1917	Erstgründung durch Meister Andrä Klammer in Kartitsch
27.01. 1923	Beginn Spengler- und Glasergewerbe mit Porzellanhandel in Sillian
26.07. 1927	Beginn Wasserleitungsgewerbe in Sillian
27.02. 1958	Beginn Zentralheizungsgewerbe in Sillian
1958	Verleihung der Goldenen Medaille für die Verdienste um die Republik Österreich
1963	Verleihung der Silbernen Kammermedaille als Wertschätzung zum Aufbau der Wirtschaft und zum Wohle der Öffentlichkeit
1964-1983	Weiterführung Heizung/Lüftung/Warmwasser und Neugründung Ölhandel durch Heizungsmeister Herbert Klammer
01.01. 1965	Weiterführung Spenglerei/Glaserei/Installationen und Porzellanhandel durch Spengler-/Glaser- und Installationsmeister Josef Klammer
01.01. 1984	Integration des Heizungsgewerbes in den Hauptbetrieb Josef Klammer
12.08. 1997	Gründung GmbH (Heizung/Sanitär/Glaserei/Spenglerei) Geschäftsführung durch Dipl. Ing. (FH) der Gebäudetechnik Simone Klammer
2023	100-jähriges Jubiläum der Firma Klammer in Sillian

Andrä Klammer:
Als Innungsmeister lag ihm auch das Wohl vieler Installateure sehr am Herzen. So z.B. setzte er sich, mit allen ihm möglichen Mitteln, für den Weiterbestand eines Installateurbetriebes in Matrei nach Ableben des Besitzers ein.

Josef Klammer:
Leben und Leben lassen ist sein Lebensmotto. Es wurden sehr viele Lehrlinge ausgebildet und zahlreiche fanden einen Job im Unternehmen. Technik auf dem neuesten Stand ist seine Leidenschaft.

Simone Klammer:
Ein respektvoller Umgang sowie Wertschätzung und stets ein offenes Ohr liegen ihr sehr am Herzen.
Stolz und Freude, 100 Jahre Firma Klammer feiern zu dürfen, entschädigt viele Mühen.
Danke an unsere Kunden und Mitarbeiter.

Ehrung durch das Land Tirol Foto: ©Land Tirol/Die Fotografen

LAND TIROL
Ausgezeichneter Traditionsbetrieb

INNOVATION MIT TRADITION

www.klammer.at

Spendenübergabe an die Lebenshilfe Sillian

Osttiroler Kinderbetreuungszentrum – Zweigstelle Sillian
Neues Team - längere Öffnungszeiten – liebevolle Betreuung

Mit viel Schwung und Motivation haben wir in das neue Krippenjahr gestartet. Seit Mai 2022 ist die Kinderkrippe SIllian zweigruppig.
Karin Herrnegger und Bettina Troyer leiten die Kinderkrippe seit September 2023 gemeinsam mit Miriam Lener, Birgit Schneider Sofia Folli und Nina Webhofer.
In unserer Krippe werden ca. 30 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren aus den umliegenden Gemeinden betreut. Die Nachfrage ist groß und wir führen auch das ganze Jahr über Eingewöhnungen durch.
Von Montag bis Donnerstag hat unsere Krippe von 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr und Freitag von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet. Wir bieten auch jeden Tag einen Mittagstisch an. Bei Interesse haben wir noch Nachmittagsplätze frei.
Wir versuchen, bei Wind und Wetter an der frischen Luft zu sein. Dazu bieten sich unser Garten und die vielen Spazierwege in Sillian an.
Im Krippenjahr 2022/23 haben wir auch viele Ausflüge unternommen, unter anderem Zug fahren nach Heinfels mit anschließendem Besuch am Spielplatz und Gondel fahren auf den Thurntaler.

Text und Fotos: OKZ

Sommerbetreuung im Kindergarten Sillian

Die diesjährige Sommerbetreuung war eine Kooperation zwischen den Gemeinden Sillian und Heinfels. Dabei fanden die ersten vier Ferienwochen im Kindergarten Heinfels und die zweiten vier Wochen im Kindergarten Sillian statt.
Um für die Kinder ein angenehmes Umfeld in Form von vertrauten Betreuungspersonen zu schaffen, haben die Sillianer Assistenzkräfte mit den Heinfelser Pädagoginnen und die Heinfelser Assistenzkräfte mit den Sillianer Pädagoginnen zusammengearbeitet.
In der gemeindeübergreifenden Sommerbetreuung meldeten sich insgesamt 40 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren an. Sie wurden abwechselnd über einen Zeitraum von acht Wochen, jeweils von Montag bis Freitag von 07.00 bis 13.00 Uhr, betreut.
Über die Sommermonate konnten die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit Hilfe verschiedener Vereine in Sillian erleben.
Feuerwehr, Bücherei, Rotes Kreuz, Polizei, Bergrettung und Slacklinen waren unter anderem Highlights in unserer Sommerbetreuung. Nochmals ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle freiwilligen Helfer die ihre Zeit den vielen Fragen der Kinder widmeten.
Weiters wurden die heißen Tage für Badespaß genutzt und auch die Natur und nähere Umgebung als Spielraum erforscht. Kinderschminken mit unserer Praktikantin Tanja Libiseller und eine Piraten- und Feuerwehrschatzsuche rundeten das umfangreiche Programm ab. Somit können wir auf erlebnisreiche Ferienwochen zurückblicken!

Text und Fotos: Kindergarten Sillian

Volksschule Sillian

Am 11. September 2023 begann für 21 Kinder der erste Schultag.
Für unsere Schulanfänger gestaltete die 4. Klasse mit ihrem Klassenlehrer eine kleine Willkommensfeier. Mit einem Gedicht und einem Lied wurden die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern der 1. Klasse mit Klassenlehrerin Katharina Moser herzlich begrüßt.

Ingrid Halder ist Klassenlehrerin der 2. Klasse und unterrichtet 9 Kinder. Ein Schüler aus Polen ist neu in der Klasse dazugekommen.

Die 3. Klasse besuchen 11 Kinder und werden von Klassenlehrer Anton Goller unterrichtet.

Die 4. Klasse mit 24 Kindern („unsere Großen“) wird von Klassenlehrer Johannes Ganner geführt.

Neben den KlassenlehrernInnen unterrichten auch noch Elisabeth Kollreider (Religion) und Elisabeth Unterweger (Reststunden) an der Schule.

Zu Beginn des Schuljahres konnten bereits einige Aktivitäten durchgeführt werden.
Am 13.09. nützten wir noch das Wetter aus und alle Klassen konnten zu ihren geplanten Touren aufbrechen.

Der sichere Schulweg wurde für die Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit Inspektor Andreas Huber geübt.

Kort.X ist ein wissenschaftlich fundiertes Gehirntraining, das die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit von Kindern steigert. Dabei werden Konzentration, Denkleistung, Reaktion, Gleichgewicht und Leistungsfähigkeit trainiert. Alle Klassen konnten diese Erfahrung mit Trainerin Sabrina Niederegger erleben.

Slackline mit Katharina Ortner:
Slacken (Slacklinen, Slacklining) ist eine Sportart ähnlich dem Seiltanzen, bei der man auf einem Kunstfaserband oder Gurtband balanciert, das zwischen zwei Befestigungspunkten gespannt ist.
Die Anforderungen des Slackens an den Sportler sind ein Zusammenspiel aus Balance, Konzentration und Koordination.
Mit Unterstützung des Partners oder allein, es macht den Kindern sichtlich großen Spaß.

Auch gemeinsames Lernen bereitet den Kindern Freude, wie beim Vor- und Nachlegen von Mustern in der 1. Klasse.

Innerhalb des Kollegiums haben wir weitere schulische Veranstaltungen für das Jahr 2023/24 geplant, um den SchülerInnen auch ein bisschen Abwechslung bieten zu können.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern alles Gute für das Schuljahr 2023/24.
Schulleitung: Ermelindis Hofmann

Mittelschule Sillian - Vorstellung des Schulorchesters

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen.“ (Aristoteles)

Das Schulorchester der MS-Sillian setzt sich aus den SchülerInnen der 1. bis 4. Musikschwerpunktklassen zusammen. Im heurigen Schuljahr nehmen ca. 25 SchülerInnen diese Chance war und sind Teil der Gruppe. Sie spielen mit ihren Blasinstrumenten, welche sie auch an der LMS erlernen, im Orchester.
Die Freude am musikalischen Spiel steht im Vordergrund, einige TeilnehmerInnen können erste Erfahrungen im Ensemblespielen sammeln, da sie oft noch nicht Teil einer Musikkapelle sind. Das Repertoire erstreckt sich vom modernen Hit bis hin zur klassischen Blasmusik, es ist bunt und vielfältig.
Mit Begeisterung und Engagement werden die Stücke erlernt und auch des Öfteren der Öffentlichkeit präsentiert. Zu den schulischen Höhepunkten gehören die Auftritte beim Tag der offenen Tür, die Weihnachts- und Vorstellungskonzerte und das „Best of“.
Vor allem Direktor Andreas Strasser, der bereits vor Jahrzehnten, damals noch als Musiklehrer, dieses Ensemble initiiert hat, ist auch heute noch mit Begeisterung bei der Sache.
Er leitet das Schulorchester und es macht ihm immer noch großen Spaß, mit solch jungen Talenten zu musizieren.
Die Mittelschule Sillian hat beschlossen, für diverse Auftritte unseres Schulchores sowie Schulorchesters, T-Shirts anzukaufen. Wir bedanken uns herzlich bei der Biomasse Verarbitungs- und Heizungsgenossenschaft GmbH Sillian-Hochpustertal, welche die Kosten von € 750,- dafür übernommen haben.

Einige junge Talente gemeinsam mit Dir. Andreas Strasser.

Text und Foto: MS Sillian

MS Sillian goes MINT

Insgesamt 16 interessierte SchülerInnen sind Teil des neuen MINT-Projektes im Schuljahr 2023/24. Das ganzjährige Projekt soll die Interessen der Kinder in den Bereichen **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik fördern.
Um auf den ersten Blick zu erkennen, wer im neuen MINT Raum forscht, wurde dieser in den ersten Schulwochen kreativ gestaltet, gefolgt von einem ersten herbstlich anmutenden Versuch zum Thema: „Warum färben sich die Blätter bunt?“ Anhand des Experiments konnten die SchülerInnen erste Erfahrungen im forschenden Lernen sammeln.
In den weiteren Einheiten macht sich die Gruppe nun auf, MINT-Inhalte rund um den Bauernhof zu erkunden. Von den Bauernhoftieren über die Milchverarbeitung bis hin zum Anbau und der Verarbeitung von Kräutern sollen die Kinder hier einen ganzheitlichen Blick auf das Thema erlangen.
Die SchülerInnen sind mit viel Interesse dabei und das gesamte Projektteam ist stolz auf den erfolgreichen Start. Die Freude auf weitere spannende Projekte im Verlauf des Schuljahres ist groß.

Text und Fotos: MS Sillian

Öffentliche Bücherei Sillian - Geschenkidee für Weihnachten!

Das Angebot umfasst Bücher, Filme, Hörbücher, Tonies, tiptois, Spiele und E-Medien. Mit einem Jahresabo oder einem Gutschein für die Bücherei schenkst du auch soziale Kontakte, einen Ort, wo man sich treffen und gemütlich beisammen sein kann.

All-Inklusive Geschenk-Abo
(alle Medien): für Kinder und Jugendliche € 25,00
für Erwachsene € 35,00
für Familien € 45,00

Bücher-Geschenk-Abo:
für Kinder und Jugendliche € 10,00
für Erwachsene € 20,00
für Familien € 25,00

E-Medien-Geschenk-Abo: € 30,00

Geschenkgutschein für alle Medien gilt so lange bis der gewählte Betrag aufgebraucht ist.

Mehr Infos: www.sillian.bvoe.at

Medienhinweis: ÖBS

SPRENGER

Gasthof am Gerberbach

Unser Gasthof ist ein Familienbetrieb, der mittlerweile in zweiter und dritter Generation geführt wird.
Das Á-la-carte-Restaurant hat ab 18:00 Uhr nicht nur für Hausgäste, sondern auch für unsere einheimischen Gäste geöffnet. (Küchenzeiten 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr, Änderungen werden via sozialer Medien bekannt gegeben). Die Speisekarte bietet Ihnen typisch österreichische Küche.

Gerne können Sie auch Ihre Weihnachtsfeiern, Familienfeiern, Jubiläen, Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern etc. mittags wie abends, nach vorheriger Anmeldung, veranstalten. Hierfür gehen wir gerne auf Ihre kulinarischen Wünsche und Vorstellungen ein.
Gerne nehmen wir Ihre Tischreservierungen unter 04842/6204 oder gasthof.sprenger@tirol.com entgegen.

Familie Sprenger

Die Chronik von Sillian in Wort und Bild

Vom „Lebensraum“ zur „Durchzugsstrasse“ Die „Elendgasse“

Die „kleine Welt“ am westlichen Ortseingang von Sillian, umgeben von vielen Geschichten und Traditionen, nannten die Sillianer früherer Generationen einfach „die Elendgasse“. Der Name ist ihr bis heute geblieben und besonders unter den Bewohnern und Anrainern dieser Gasse immer noch geläufig. „Elendgasse“ ist eigentlich kein offizieller Straßenname, sondern ein Abschnitt der von Ost nach West verlaufenden B 100, etwa vom Haus Stibellehner bis einschließlich zur Elendkapelle und führt zwischen Schönhuber und der Pension Adelheid weiter gegen Süden bis zum Gärberbach. „Elendgasse“ steht also für einen Ortsteil im Westen von Sillian.
Straßennamen und bei uns auch Vulgonamen dienen in erster Linie der Orientierung. Außerdem sind sie wichtige Dokumente der Ortsgeschichte. In Sillian ist die Verwendung von Straßennamen noch nicht sehr gebräuchlich.

Elendgasse in den 30er Jahren *Archiv: Leiter Peter*

Inwieweit die Namensgebung unserer „Elendgasse“ mit menschlichem Elend zu tun hatte, ist unbekannt, eher stammt der Name wohl von der am westlichen Ortsende gelegenen „Elendkapelle“.

Die Elendgasse ANNO DAZUMAL
Wenn man glaubte, dieser kleine, enge Ortsteil sei eher unbedeutend für das Leben im Markt Sillian gewesen, so überzeugt uns die Geschichte vom Gegenteil. Gerade hier herrschte, wie man aus den Aufzeichnungen und Erzählungen der Bewohner erfährt, rege Betriebsamkeit, ausgehend von den zahlreichen Handwerken, von den bescheidenen Bauernwirtschaften, dem Zusammenleben von Groß und Klein, Alt und Jung auf relativ engem Raum, also ein buntes Bild eines lebendigen Ortsteils.

Elendgasse heute *Foto: Johanna Kraler*

Alles, was man zum Leben brauchte, Nahrung und Kleidung, wurde noch um die Jahrhundertwende hart erworben, selbst angebaut, geerntet und verarbeitet. Es verlangte von der Bevölkerung reichlich Kreativität, um die spärlichen Ressourcen zu nützen.
Gebrauchsgegenstände für Haus und Hof mussten nicht nur selbst hergestellt, sondern auch „geflickt“

d.h. repariert werden. Geschickte Hände und gute Ideen waren gefragt - den Handwerkern ging die Arbeit also nicht aus. Ihre Werkstätten lagen meist in den Räumlichkeiten der Wohnhäuser, ohne besondere Ausstattung, vielfach musste im Schein der Petroleumlampen gearbeitet werden. Nach getaner Arbeit traf man sich gerne in gemütlicher Runde: „Gschnachts treff ma ins in der Schönhuber Stube auf a Glasl und an Ratscher“.

Leben in der Elendgasse 1914 *Foto: privat*

Fast zu jedem Handwerksbetrieb gehörte auch eine kleine Landwirtschaft zur Selbstversorgung, in der die ganze Familie mitarbeitete. Heute wundern wir uns, wie es vor Jahrzehnten möglich war, dass vollbeladene Heufuder mitten in der Hauptdurchzugsstraße anhalten durften und die Bauersleute den Balkon teilweise aushängten, um das Heu in den Stadel zu gabeln!!
Die Häuser in der Elendgasse, von Osten kommend alle links der Straße gelegen, waren großteils gemauert, meist eng zusammengebaut, Küche und Stube straßenseitig, oft auch mit einem „Stuben- oder Küchengandl“. Stall und Futterhaus befanden sich im hinteren Hausteil. „Schön, wenn Mensch und Tier unter einem Dach leben“, bemerkte einmal ein Reiseschriftsteller.
Laut Aufzeichnungen und soweit ich in Erfahrung bringen konnte, lebten und arbeiteten im Zeitraum vom 19. bis ins 20. Jahrhundert folgende Handwerker in der „Elendgasse“: (Die Aufzählung ist nicht lückenlos).
Tischlermeister: Franz Niederegger, vlg. Schubele; er war viele Jahre Bürgermeister von Sillian, (heute Pension Adelheid); Franz Senfter, vlg. „Strutzer“ (heute Haus Told); der Vulgonamen deutet auf das ursprüngliche Fleischhauergewerbe hin. Franz Senfter, vlg. Strutzer, war auch Sargtischler. Aus seiner Werkstatt stammen die Kirchenbänke in der Sillianer Pfarrkirche, die heute noch in Verwendung sind. Zusammen mit einem italienischen Tischlergesellen wurden sie um die Jahrhundertwende (ca. 1900-1909) im ehemaligen Stadel des Widums hergestellt, an den Front- und Seitenteilen mit Mustern versehen und lackiert - die „Strutzer Stube“ war als Werkstatt für diesen Großauftrag zu klein.

Blick Richtung Süden zum Feuerwehrturm
Archiv: Peter Leiter

Außerhofers Bäckerei, vlg. Außerbäck (heute Bäckerei Rainer);
Weber: Josef Müller, vlg. Außerweber; **Schneidermeister:** Josef Fankhauser, vor dem Haustausch mit Niederegger vlg. Schubele (heute Haus Posch); Fankhauser vlg. Franzler (heute Haus Alpinea); **Wagnermeister:** Zelger Bartlmä (heute Haus Rainer-Pranter Philipp), **Weißgerber:** Michael Schönhuber, vlg. Neßlerwirt; sein Sohn Johann, vlg. Portner, war **Gastgeber und Gutsbesitzer.** Die Chronik berichtet auch von ei-

Ursprünglich Feistnauer, Krämer; später Josef Pfeifhofer *Foto: Werner Stibellehner*

nem Johann Rainer, **Krämer** zu Pröseler (heute Haus Krautgasser Andrea) und dessen Sohn Alois Rainer, **Handelsmann und Altbürgermeister** in Sillian sowie Engelbert Feistnauer, später Pfeifhofer, ebenso **Krämer und Wirt**. Im Umfeld dieser aufgezählten werden verschiedene andere Kleingewerbe genannt, z.B. Josef Mühlmann, Maurer; Bichler Josef, vlg. Kral, Maurer; Hanser Josef, Sattler u.a.

Die Elendgasse HEUTE

Die oben beschriebene alte Gasse ist in der neuen Zeit angekommen. Heute haben fast alle Häuser ein anderes Aussehen bekommen: „ da und dort zwängt sich auch die moderne Zeit zwischen die alten Gebäude!“

Elendgasse von Süden mit Haus Köck und Neubau
Foto: Johanna Kraler

Nicht Heuwagen wie vor ca. 8o Jahren schlängeln sich durch die enge Gasse, sondern täglich zahlreiche Fahrzeuge aller Größen und Herkunftsländer sind auf der B 100 unterwegs. Sie ist geprägt von starkem Durchreiseverkehr.

Die Handwerksbetriebe sind verschwunden, nur die Bäckerei Rainer und die „Pension Adelheid – Haus Niederegger“ bestehen als Familienbetriebe weiter.

Elendgasse Richtung Gärberbach *Foto: Johanna Kraler*

Elendkapelle heute *Foto: Johanna Kraler*

Elendkapelle - Die Kapelle zu Unserem Herrn im Elend

Die Elendkapelle, gegenüber der „Pension Adelheid gelegen, ist wohl der auffallendste Bau am westlichen Ende des alten Ortskerns von Sillian. Sie wurde anstelle eines „Bildstöckls“ aus dem Jahre 1652 von der Marktgemeinde als Dank zur Bewahrung vor größeren Schäden durch Naturgewalten im Jahre 1794 erbaut. Der Altar mit der Skulptur des „Elendvaters“ entstand um 1800. Besonders bei Unwettern, Ernteeinbußen usw. wurde er angerufen und bei Bittgängen mitgetragen. Durch den starken Verkehr auf der B 100, das Hochwasser von1966 und das Hangwasser entstanden im Laufe der Jahre an der Kapelle schwere Schäden, sodass eine Generalsanierung notwendig wurde. Im Juni 2016 konnte die Einweihung der restaurierten Kapelle gefeiert werden. Sie ist zu einem Schmuckstück geworden und wird besonders in der Fastenzeit für Kreuzwegandachten, Rosenkranzgebete oder gelegentlich auch als Aufbahrungskapelle genützt. Mit großem Eifer kümmert sich die Familie Niederegger um die Pflege der Kapelle.

Der Bunker – ein Relikt aus dem Zweiten Weltkrieg

„Ein unterirdisches Andenken aus dem Zweiten Weltkrieg befindet sich westlich der Elendkapelle“, schrieb die Tiroler Krone am 2. Juli 2022.

Bei Grabungsarbeiten am Hang nahe der Elendkapel-

le trat aus dem Luftschutz – Stollen, der im Zweiten Weltkrieg als Schutz für ca. 750 Personen errichtet wurde, plötzlich Wasser aus und überflutete die B100 in Richtung Haus Niederegger. Regen- und Hangwasser hatten sich im Laufe der Jahre im sogenannten Bunker gesammelt. Nach der Erkundung des Stollens musste er auf Geheiß der BIG (Bundes Immobilien Gesellschaft) umgehend verschlossen werden. Verständlich, dass bei manchen älteren Sillianern Kriegserinnerungen wach wurden!

Die Pension Adelheid – Haus Niederegger

An dieser Schnittstelle verläuft die „Elendgasse“ in Richtung Süden bis zum „Gärberbach“. Ursprünglich ein Bauernhof, brannte dieser im Jahre 1875 bis auf die Mauern ab. Franz Niederegger, der 34 Jahre lang Bürgermeister von Sillian und Landtagsabgeordneter war, hatte im neuen Haus neben einer Landwirtschaft eine Tischlerei und eine Schmiede eingerichtet. Der Beherbergungsbetrieb begann im Jahre 1955 mit der Bereitstellung einiger Gästezimmer. Alfons und Adelheid Niederegger bauten das Haus zur „Pension Adelheid“ aus. Die Hochwasserschäden von 1966 erforderten einen weiteren Umbau. Im Jahre 1970 übernahm Norbert Niederegger den Betrieb, seit 2005 ist Tochter Angelika die Juniorchefin.

Pension Adelheid - Haus Niederegger *Foto: Privat*

Der Seniorchef führt seit 1964 die Wetterbeobachtungen Sillian für den Hydrografischen Dienst in Tirol aus. Diese Aufgabe liegt in Sillian seit dem Jahre 1900 ununterbrochen in Händen der Familie Niederegger.

Die Bäckerei Rainer – ursprünglich „der Außerbäck“ Außerhofer

Die Bäckerei und seit einigen Jahren auch das Café Rainer sind wohl eng mit dem unlängst verstorbenen Bäckermeister Peter Rainer verbunden. Landauf, landab sind nicht nur er und seine Familie bekannt, sondern besonders auch die „Breatlan, Weggen, Semmilan“ und viele andere Backwaren. Im Alter von 14 Jahren kam Peter 1940 nach Sillian, um bei seiner

Bäckerei Peter Rainer *Foto: Privat*

Tante Josefine Kramer, die mit dem Bäckermeister Sebastian Außerhofer verheiratet war, das Bäckerhandwerk zu erlernen. Geschickt und fleißig wurde er bald die rechte Hand des „Außerbäck“. 1967 pachtete Peter die Bäckerei von Josefine Außerhofer und ihrem Gatten Dr. Pfandlbauer. Im Jahre 1975 kaufte er den Betrieb und baute ihn zusammen mit seiner Familie schrittweise aus. Er engagierte sich in Sillian bei verschiedenen Vereinen, außerdem wusste er viel von alten Zeiten zu berichten. Man hörte ihm gerne zu, wenn er von den Kriegsjahren oder von Ausflügen mit Fahr- oder Motorrad erzählte und staunte nicht wenig, dass er bis ins hohe Alter das „Kopfrechnen“ liebte und keine Rechenhilfe benötigte. Seit 2002 führt Sohn Peter samt Familie mit viel Engagement und Leidenschaft den mittlerweile modernisierten Betrieb weiter. Ein großes Plus für die „Elendgasse“.

Armut und „bescheidener Reichtum“, Ruhe und Verkehrslärm prägten und prägen die „Elendgasse“ über Jahrhunderte. Man kann gespannt sein, wie sie sich als „Lebensraum“ weiterentwickelt.

Text: Maria Huber-Wanner

Quellen: „Ein Blick“: Ausgabe 29, Dez. 2013; Ausgabe 7, Dez. 2002; Ausgabe 47, Dez. 2022

Ich bedanke mich für Informationen bei:Juliane Hofmann, Peter Leiter, Familie Niederegger, Mag. Margit Offer, Familie Rainer, Konrad Webhofer. Für die Bilder bei Johanna Kraler, Peter Leiter, Familie Niederegger, Familie Rainer, Konrad Webhofer,.

Sprachliche Schätze der Vergangenheit: Eine Entdeckungsreise durch die Flur-, Hof- und Ortsnamen von Sillian - Teil 2

In seinem Beitrag „Flur-, Hof- und Ortsnamen als Denkmäler der Siedlungs- und Sprachgeschichte des Gemeindegebietes von Sillian“ für das 2014 publizierte Sillianer Gemeindebuch widmete sich der Innichner Historiker und Sprachwissenschaftler Dr. Egon Kühebacher ausführlich dieser Thematik. Der Einblick bringt auszugsweise eine Zusammenfassung dieses umfangreichen Beitrages in mehreren Teilen.

In welchen aufeinander folgenden Einzelschritten die deutsche Kulturlandschaft entstand, kann man natürlich nur vermuten. Zuerst wurden wohl die siedlungsgünstigen unteren Teile und Geländeverebnungen des sonnseitigen Talhanges sowie die vor Wassergefahren einigermaßen sicheren Teile des Talbodens gerodet und zur Anlage von Wohnstätten gewählt, wobei weite Gelände noch bis in die Neuzeit herein Feuchtgebiete blieben, wie den Bezeichnungen Aue und Moos (mundartl. Moss) und Möser (mundartl. Möiso) ‚Moor’ zu entnehmen ist. Die Mundart unterscheidet in mittelhochdeutscher Weise noch genau zwischen der Bezeichnung Moos, Möser für moorartige Gelände und Mies für das Moos im Walde (mittelhochdeutsch mos ‚Sumpf’ und mies ‚Moos’). Seit der Jahrtausendwende ergab sich aber wegen der rasch anwachsenden Bevölkerung die Notwendigkeit, den gesamten nördlichen Talhang intensiv zu bewirtschaften und siedlungsmäßig zu erschließen.

Von den Knotten bis ins Pirch – die Flur- und Hofnamen über dem Talboden

Damit entstand die bis in unsere Zeit geltende Teilung des Siedlungs- und Wirtschaftsraumes in Tal- und Berggebiet. Im bodenständigen Sprachgebrauch werden mit dem Wort ‚Berg’ niemals die Berggipfel, sondern ausschließlich die besiedelten oder zumindest land- und forstwirtschaftlich genutzten Gelände über der Talniederung bezeichnet. Die Zone über der Vegetationsgrenze und die Berggipfel seit alters nach tiefer liegenden Siedlungen, Wäldern, Bergmähdern, Almen u. a. benannt. Als Grundwort für Gipfelnamen kommt folglich -berg nie vor, so sind Sillianberg, Köckberg und Erlerberg nicht Berggipfel, sondern Siedlungen und bewirtschaftete Gelände nördlich über dem Talboden. Grundwörter für Gipfelnamen sind in unserem Untersuchungsgebiet -horn (Füllhorn), -eck bzw. -egg, -eggele (Hornischegg, Hollbruckegg, Scheibenegg, Marcheggele), -spitz (Hollbruckerspitz), -knotte(n) (Pfannknotten, Moosknotten, Nagelknotten) und -rast, -rastl (Hochrast, Zirmrastl).

Füllhornsee (rechts) mit Sillianer Hütte (2.447 m), im Hintergrund die Sextner Dolomiten.

Die „Gissbreite“ - eine nördlich des Ortszentrums von Sillian breite Hangverebnung, 2010.

Diese Namen sind klar als Prägungen nach tiefer liegenden Geländen erkennbar: Hollbruckegg und Marcheggele geben die Lage über der Siedlung Hollbruck bzw. einen Marchpunkt der Gemeindegrenze an. Pfann-, Moos- und Nagelknotten sind ebenfalls nach der Geländeform geprägt, in oder über dem sich diese (teils nagelförmigen) Felsen (mundartl. Knotten) erheben, Hoch- und Zirmraste bzw. -rastl sind nach dem Zirmbewuchs benannte Rastplätze für das weidende Vieh, die sich auch auf einer Gipfelkuppe befinden können.

Wie in anderen deutsch besiedelten Berggebieten finden wir auch hier als Benennungsmotiv die Geländeform und -lage. So heißen in den gerodeten Teilen des Sillianberges kleine Hangverebnungen Böden, stark geneigte Felder und Wiesen Leiten.

Eine breite Hangverebnung nördlich über Sillian ist die Gissbreite (mundartl. Gissprâte), ein Überschwemmungsgelände des einst unverbauten, nach und durch Sillian fließenden Johannesbachls, durch das nach alten Berichten Sillian wiederholt, besonders in den Jahren 1440 und 1599 stark vermurt wurde (auch das Hoferbachl hat die Gissbreite als Überschwemmungsgebiet. In der Grenzzone zum Gemeindegebiet von Außervillgraten liegt hoch oben über dem Sillianberg das Hühnerspiel, eine weit verbreitete Bezeichnung der Balzplätze von Auer- und Spielhahn. Der Name der Örtlichkeit Speckenplatz (mundartl. Schpeknplåtz) am südlichen Talhang hat natürlich nichts mit dem geräucherten Schweinefleisch, dem Speck, zu tun; das Bestimmungswort Specken- ist das mhd. specke ‚Knüppelweg, -brücke', bezieht sich also auf ein (einstiges) sumpfiges Gelände. Der Name Schlittenhaus für den mehrere Höfe umfassenden Weiler am Sillianberg erinnert an das einst rutschige Gelände und hat mit der etymologisch verwandten Bezeichnung für den Schlitten nur die Grundbedeutung ‚schlüpfrig, rutsch-, gleitgefährlich' gemeinsam.

Angeführt seien auch einige nach Rodung und Bewuchs geprägte Namen. Hierher gehört der alte Name Kolbental am Köckberg, dessen Bestimmungswort ‚junge, buschige Bäume' also ‚Jungwald' ist. In einer alten lokalen Beschreibung lesen wir: „die kolben oder päm darf man nicht hoch schnaiten". Hier befand sich also in der frühen Siedlungszeit ein gepflegter Jungwald. Der Hofname Steinlammer (mundartl. Schtaanlåmo), ebenfalls am Köckberg, bezieht sich auf den steinigen Grund. Nach dem Birkenbewuchs (mundartl. Pirche) ist die Pirchwiese, wie der danach benannte Hof Pircher, ebenfalls am Sillianberg, benannt.

Pirch am Sillianberg, 2012.

Eine grubenartige Geländesenke am Sillianberg bekam wegen ihres Haselbewuchses den Namen Haselgrube, und der danach benannte Hof Haselgrube (später geteilt in Ober- und Unterhaselgrube) scheint im Zinsverzeichnis des Stiftes Innichen seit dem 12. Jahrhundert auf.

Im östlichen Teil des Sillianberges heißt das Gelände Bittersberg (mundartl. Pittosperk); der Name wird immer wieder fälschlich als Pietersberg verschriftlicht, obwohl er sich auf den bitteren Grasbewuchs bezieht.

Da das Futter der Mähfelder am sonnseitigen Talhang und in der Talniederung für eine sechsmonatige Stallfütterung nicht reichte, wurde auch an der Schattseite seit dem Hochmittelalter hin und hin ein Raut oder eine Raute, d. i. eine durch Waldrodung geschaffene Mähwiese, angelegt. Wegen des Haselbewuchses bekam ein solcher Raut den Namen Haselraut. Eine Ansammlung solcher Neurodungen sind die Neuräuter (mundartl. Noiraito); auch die Kollektivbildung Rautach (mundartl. Rauta, fälschlich zu Rauter verhochsprachlicht, vgl. oben Erlach) findet sich. Der Hofname Rauter in Arnbach gehört auch hierher, dürfte aber der Familienname eines einstigen Besitzers sein. Ein Rodungsname ist auch Gschwendt, d. i. eine Kollektivbildung zu schwenden, mit dem Gschwendter Kreuz.

Der Gelände- und Hofname Feigental (mundartl. Faigntôl) bezieht sich auf die gefährliche Geländelage. Da das Bestimmungswort das mhd. veige ist, dessen ei hier aber nicht, was lautgesetzlich zu erwarten wäre, mundartlich zu aa geworden ist, muss dieses Feigen- dem Sprechen der sozialen Oberschicht, wahrscheinlich der Jägersprache der Herren von Heunfels (Untergebene der Grafen von Görz), entnommen worden sein. Die Bedeutung ist ‚böse, (lebens)gefährlich' (Siegfried wird im mittelhochdeutschen Heldenepos veige ‚todgeweiht' genannt). Altmundartlich gibt es die Phrase faige schtian ‚sich als Ziel(scheibe) hinstellen' oder faiga! ‚ich stehe als Ziel, ich getraue mich'. In das einst herrschaftliche Jagdgebiet passt auch der adelig klingende Name Hernegge für den dort stehenden Hof, der ‚Ansitz eines Herrn' bedeutet.

Nach einem oberen und einem unteren Brunnentrog, also nach zwei Tränken für das Weidevieh, wurden die am südlichen Talhang liegenden Waldgelände Ober- und Untertroge benannt. An der Waldgrenze des südlichen Talhanges befindet sich, auf drei Weideflächen aufgeteilt, die Alm Leckfeld, deren Namen ursprünglich wohl nur für jenen Teil des Almgeländes galt, auf dem das Weidevieh das von den Hirten

ausgestreute Salz aufleckte.
Das Bestimmungswort Ast- des Hofnamens Asthofer lautete ursprünglich Aste (mundartl. Aaschte) und bezeichnete ein Weidegelände für Schafe. Zugrunde liegt ein mhd. ouwist ‚Schafpferch, -hürde', das über ougist ougst, aust lautgesetzlich zur mundartl. Lautform Aascht()e wurde; das einst allnächtliche Versetzen des Schafpferches war ein Düngeverfahren, das eine Form der Schafalmwirtschaft war. Der Asthof (mundartl. Aaschthof) betrieb diese Wirtschaftsform. Nach dem Hof ist auch der Astrain (mundartl. Aaschtrâne) benannt.
Einem ursprünglichen Flurnamen verdankt auch die Hofgruppe Stalpen (mundartl. Schtålpm) am Sillianberg seinen Namen; urkundlich erwähnt: 1305 swaiga apud Stalpoum ‚Schwaighof beim Stallbaum', d. i. ein Baum, der als Unterstand für das Weidevieh bei Gewittern dient. Der Hofname Höggeler (mundartl. Höggila) in Schlittenhaus am Sillianberg ist eine Ableitung des alten Mundartwortes Högl, das ‚Zuchtstier' bedeutet; der als Höggeler (in Schlittenhaus) bezeichnete Hofinhaber hielt also den Gemeindezuchtstier.
Den verbreiteten Hofnamen Erschbaumer (auch Familiennamen) finden wir auch in Arnbach. Zugrunde liegt die aus mittelhochdeutsch êspan entwickelte mundartliche Bezeichnung Éaschpån für eine gemeinschaftlich genutzte Weide; wegen der lautlichen Ähnlichkeit an Kerschbaum angelehnt, entstand die Form Erschbaum(er). Unweit des Hofes Waber befand sich der Galgen, wo die Todesurteile des Heinfelser Richters vollstreckt wurden, wobei der Waber einen bestimmten Dienst auszuüben hatte. An das einstige Gerichtswesen erinnert auch der Sillianer Hausname Tagger (mundartl. Tågga), den wir an mehreren Orten der alten Landgerichtsbezirke von Welsberg und Heunfels/Sillian finden. Der Name hat sich durch Kontraktion aus Tadinger ‚Fürsprecher, Verteidiger beim Tading, d.i. beim Gericht' entwickelt. Der Tagger fungierte auch als Friedensrichter.

Feigental am Köckberg, 2010.

Fotos: Peter Leiter

Fortsetzung folgt!

SILLIAN
GESCHICHTE UND GEGENWART
mit Broschüre SILLIANER VEREINE

Kulturinitiative Sillian (Hrsg.), Haymon Verlag

520 Seiten, ca. 700 Abbildungen, durchgehend vierfarbig,
Hardcover, 22 x 28 cm
ISBN 978-3-85218-726-6

Broschüre *Sillianer Vereine:*
96 Seiten, über 100 Abbildungen, durchgehend vierfarbig.

Erhältlich bei:
Marktgemeinde Sillian, Öffentliche Bücherei Sillian, TVB Sillian,
Trafik Webhofer, Osttiroler Bote (Lienz) und Buchhandlungen
weiters per Telefon: 04842/6321, per Fax: 04842/6321-20
oder per E-Mail: gemeindeamt@marktgemeinde-sillian.at.

Schulstart an der Georg-Großlercher-Schule Sillian

Neun Kinder und Jugendliche in zwei Klassen besuchen die Georg-Großlercher-Schule im heurigen Schuljahr. Es ist schön zu sehen, wie gut sich alle wieder eingelebt haben und das Schulhaus mit Fröhlichkeit bereichern. Besonders herzlich wurde Schulanfängerin Lena von ihren MitschülerInnen und dem Team begrüßt.

Allmählich begann auch der Unterrichtsalltag in der „Sonnenklasse“ und der „Vierkleeklasse“. Es wird versucht, den Kindern einen möglichst abwechslungsreichen Schulalltag zu bieten. Neben Lerneinheiten am Vormittag und am Nachmittag, dem Mittagessen und den Freizeitstunden finden auch die Therapien (Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, Unterstützte Kommunikation) regelmäßig während der ganzen Woche statt.

Das milde Herbstwetter ließ es zu, viel Unterrichtszeit im Freien zu verbringen, z. B. am Draudamm, im Schulgarten, am Weg ins Geschäft oder an den Wald- und Wiesenwegen rund um Sillian. Viel Freude bereiteten das Basteln der neuen Klassentürdekoration sowie die Ernte im Hochbeet. Sogar Fahrten mit dem Zug konnten schon durchgeführt werden. Ein besonderes Lieblingsfach ist der Kochunterricht, ein Fach, in dem viele Sinneskanäle gleichzeitig angesprochen werden.

Weitere Informationen zur Georg-Großlercher-Schule Sillian

An der Sillianer Ganztagsschule (inklusive Mittagessen) werden Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen zwischen 6 und 18 Jahren unterrichtet. Ein Wechsel von der Sonderschule in eine andere Schulart (z. B. VS, MS, PTS) ist natürlich möglich. Die kleine Gruppengröße (momentan neun Kinder in zwei Klassen) lässt eine gute Diffe-

Klassenlehrer und Schulleiter Markus Kozubowski mit Damian, Manuel, Valentin, Lena und Magnus (v. l. n. r.) in der Sonnenklasse.

Die Klassenlehrerinnen Maria Juen-Guggenberger (li) und Gertraud Waldauf mit David, Andre und Luis (v. l. n. r.). Nicht im Bild: Martin

Magnus bei der herbstlichen Hochbeeternte im Schulgarten.

Lena fertigt mittels Prickeltechnik eine Blume an.

renzierung nach adäquaten Lehrplänen zu. Teamteaching sowie die tatkräftige Unterstützung durch SchulassistentInnen sowie eine Praktikantin runden das Angebot ab.
Schwerpunkte sind u. a. die basale Förderung mit multisensorischer Vermittlung von lebenspraktischen Fähigkeiten, der Erwerb von Kulturtechniken (Deutsch, Mathematik) sowie von Grundfertigkeiten für sportliche Betätigungen. Selbstverständlich werden auch täglich digitale Medien (Computer, iPad etc.) in den Unterricht eingebaut.
Eltern, Lehrpersonen, SchülerInnen und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen, die Schule zu besichtigen.
Weitere Informationen gibt es auf der Schulhomepage: www.aso-sillian.tsn.at

Fotos: ASO Sillian
Text: Markus Kozubowski

Magnus (li) und David in Teamwork beim Vorbereiten der Gewürze.

So viele Buchstaben, aber André behält den Überblick!

Ohne Selbstlaut keine Wörter! David ist fleißig beim Üben der Selbstlaute.

Magnus beim Gestalten eines Kastanienrollbildes.

Manuel, Damian und Valentin (vlnr.) probieren die neue Therapierolle aus.

25-Jahr-Jubiläum der Landesmusikschule Sillian und der Osttiroler Landesmusikschulen

Ein feierliches Jahr mit unvergesslichen Konzerten und Eindrücken

Die drei Osttiroler Landesmusikschulen durften in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass wurde eine Konzertreihe mit vier Lehrerkonzerten und einem Schülerprojekt zusammengestellt. Die Veranstaltungen zeigten die Vielfalt, welche seit nunmehr 25 Jahren an den Musikschulen angeboten wird.

Als Auftaktveranstaltung fand am 10. Juni 2023 das Konzert „Saitenklänge am Sonnabend“ im Franziskanerkloster in Lienz statt.
Diesmal standen aber nicht die Schüler:innen, sondern die Musikpädagog:innen im Vordergrund. Die ehrwürdigen Räumlichkeiten des Franziskanerklosters boten einen wunderbaren Klangraum für die Instrumente Hackbrett, Zither, Harfe und Gitarre.

Als zweites Konzert dieser Reihe luden die Musikpädagog:innen aller drei Osttiroler Landesmusikschulen am 18. Juni 2023 zum Volksmusikkonzert auf der Leckfeldalm.
Es wurde zünftig aufgespielt. Die Zuhörer erwartete ein Programm mit Tanzlmusik, Saitenmusik, Weisen Bläsern, Harfe-Duo, Zither-Duo und vielem mehr. Für beste Bewirtung sorgte Philipp Rainer-Pranter und sein Team von der Leckfeldalm.

Mit dem Konzert „Gesang Klavier“ am 5. Juli 2023 im Konzertsaal Sillian zeigten die Lehrpersonen der Osttiroler Lehrpersonen eine weitere Facette ihres musikalischen Könnens.
Im Mittelpunkt stand einerseits Gesang – von Kunstlied bis hin zu POP Ballade. Andererseits wurde das Klavier in vielfältiger Art und Weise bei diesem Konzert zum Klingen gebracht - ob solistisch oder eingebunden in kammermusikalische Werke.

Am Samstag, den 30. September 2023, fand im Tauerncenter Matrei wohl das größte gemeinsame Projekt der drei Osttiroler Landesmusikschulen statt - das Jubiläumskonzert.
Die Besonderheit dieses Konzertes war, dass sämtliche Osttiroler Musikschullehrer:innen, Orchestermusiker:innen, ehemalige Musik-

Markus Zlöbl, Akkustikgitarre

Saitenklänge Ensemble

Tanzlmusik

Saitenmusik

Sabine Senfter begleitet von Florian Weiler am Klavier

Lukas Außerdorfer

schüler:innen gemeinsam in verschiedenen Besetzungen musizierten. Das Publikum erwartete ein abwechslungsreiches, vielfältiges Konzerterlebnis.
Von einer feierlichen Blechbläserfanfare über zarte Gesangsbeiträge, feurigen Klängen des symphonischen Blasorchesters, spannenden Schlagwerkbeiträgen, jazziger Crossover Besetzung bis hin zum Bigband-Sound, der mit „One Moment in Time“ das Konzert beendete. Eindrucksvoll zeigten die Musiker:innen ihr Können.

Besonders hervorgehoben wurden an diesem Abend die Solistinnen und Solisten, viele von ihnen, die ihre musikalische Ausbildung an den Osttiroler Landesmusikschulen begonnen haben und bereits auf eine musikalische Karriere zurückblicken können.
Zur Förderung der Ausbildung im Bereich der Streichinstrumente wurde in diesem Jahr ein Jugendstreichorchester mit SchülerInnen aller drei Osttiroler Landesmusikschulen gegründet.

Unter dem Motto „Seite an Saite“ entstand in intensiven Proben gemeinsam mit den Lehrpersonen und dem Dirigenten Bahram Pietsch ein interessantes Programm.
Mit diesem gelungenen Streicherkonzert am 21. Oktober 2023, im Kultursaal Sillian, wurde die besondere Konzertreihe zum 25 Jahre Jubiläum abgeschlossen. Das gemeinsame Engagement und das verbindende Gefühl der Liebe zur Musik der drei Osttiroler Landesmusikschulen hält an.

Ensemble Crossover

Bigband mit Solistin Sara Köll

Symphonisches Blasorchester

Schlagwerk-Ensemble

Streichorchester mit Gesangsolistin Lea Bodner

Sara Köll, Michael Kapfinger, Matthäus Pircher, René Mair, Leonard Senfter, Johann Moser, Lea Bodner, Jelena Kofler-Vojvodic, Christoph Fuetsch, Florian Oblasser, Anna-Maria Unterrieder, Simon Steidl, Stefan Oberhofer

Streicherkonzert "Seite an Saite"

Text und Fotos: Landesmusikschule Sillian-Pustertal

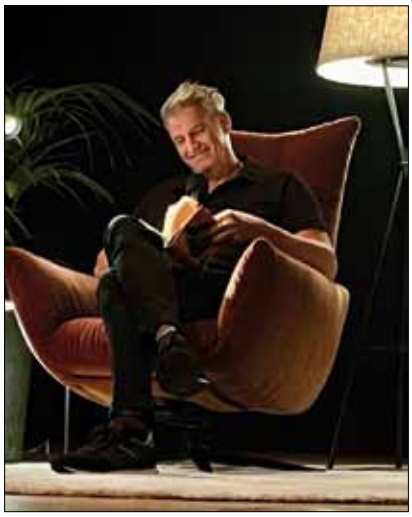
Feierliche Einweihung der neu restaurierten Orgel im Arnbacher Kirchl am 15.10.2023

Die Orgel vom Arnbacher Kirchl wurde im Jahre 1815 vom ortsansässigen Orgelbauer Joseph (I) Volgger (Vollgger) (1769-1828), Vertreter der ersten Generation der über drei Generationen in Arnbach wirkenden Orgelbauerfamilie, erbaut und ist auch Zeichen zahlreicher damaliger Wohltäter.
Der Bildhauer Johann Fasching aus Innichen schnitzte die beiden Schleierbretter.
Die Orgel ist von besonderer Bedeutung, da sie mit dem Quintregister im Prospekt und dem sehr selten vorkommenden Fagott im Pedal bauliche Besonderheiten aufweist. Für das Baujahr 1815 sind die vollchromatischen Klaviaturen in Manual (54 Töne) und Pedal (15 Töne) außerordentlich bemerkenswert. Laut Gutachten waren die Holzpfeifen noch original erhalten, einzelne Pfeifen fehlten, bei den Metallpfeifen hingegen fehlte eine ganze Reihe. Außerdem waren u. a. einige einzelne Innenpfeifen nicht zugehörig.
Eine sorgfältige Restaurierung wurde empfohlen und als sehr lohnenswert erachtet.
Die Restaurierung der Orgel vom Arnbacher Kirchl konnte nach den erforderlichen Genehmigungen und mit großartiger finanzieller Unterstützung der Bevölkerung sowie von Bund und Land verwirklicht werden.
Das Projekt wurde bei der Firma Orgelbau Oswald Kaufmann aus Deutschnofen (Südtirol) in Auftrag gegeben. Nach aufwändiger, präziser Restaurierung konnte die Orgel wieder ihren ursprünglichen Platz einnehmen. Die Orgel ist ein Juwel für Arnbach. Umso wichtiger war nun die fachmännische Restaurierung der über 200 Jahre alten Orgel, die auch den Restauratoren einen Einblick in die Kunst der „alten Meister“ gewähren ließ.
Am 15. Oktober, dem Arnbacher Kirchtag, war es dann so weit. Wohlgestimmt und feierlich ertönte die restaurierte Orgel nach vielen Jahrzehnten wieder zu Ehren Gottes und zur Freude der Bevölkerung. Die Festmesse mit Segnung der Orgel wurde von Dekan Josef Mair und Vikar Pater Paul Salamon zelebriert. Gesanglich umrahmte die Feier der Singkreis Arnbach unter der Leitung von Johannes Lugger, begleitet an der Orgel von Christoph Pitterl. Einfach festlich!
Nach der Zeremonie wurde das Fest bei schönem Herbstwetter von unzähligen Besuchern auf dem Vorplatz der Kirche ordentlich gefeiert. Wie angekündigt war für Speis und Trank bestens gesorgt. Für Unterhaltung zuständig während der Mittagszeit waren die zwei jungen Arnbacher Thomas und Johannes Fürhapter, mit Gitarre, Ziehharmonika und Gesang.
Auch verweilten die Orgelbauer der Firma Kaufmann unter den Gästen. Um 14 Uhr lud das Collegium Musicum unter der Leitung von Beate Aschan zu einem feierlichen, klassischen Streicher- und Orgelkonzert mit Melodien von Mozart, Vivaldi und Corelli. Großen Applaus gab es für dieses perfekte Zusammenspiel.
Nachher konnte die Orgel von den Besuchern besichtigt werden. Zwischendurch ertönten Orgelstücke, gespielt von den Arnbacher Organisten Sophie und Thomas.
Ein Highlight war auch die Verlosung der alten, ausgedienten Orgelpfeifen, sowie die Versteigerung der größten Orgelpfeife, welche einen beachtlichen Betrag erzielte.
Es war wohl eine würdige Feier, ein gelungenes Fest. Wir freuen uns darüber, dass die Orgel im Arnbacher Kirchl wieder erklingt.
Vielen herzlichen Dank an ALLE die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben! Danke den Helferinnen und Helfern sowie den vielen Besuchern die mit uns gefeiert haben!

Text und Fotos: Projektleiter und Organisator Peter Troyer mit Team (Josef Fürhapter, Rosmarie Troyer, A ngelika Schönegger und den Mesnerleuten Maria und Johann Vollgger)

Ein magischer Abend mit Thomas Raab beim „Krimifest Tirol“ in Sillian

Erwartungsvoll strömten die Besucher am 9. Oktober 2023 in den Kultursaal Sillian, um einen gemeinsamen Abend mit dem beliebten, preisgekrönten Bestsellerautor und Musiker Thomas Raab zu erleben. Ein humorvoller, gut gelaunter Thomas Raab verzauberte sein Publikum mit lustigen Anekdoten aus seinem Leben, passend zu den Textauszügen vor allem aus seinem neuen Krimi „Peter kommt später“. Immer wieder setzte Thomas Raab sich an den Konzertflügel und berührte die Zuhörer mit seinen Liedern, die tief ins Herz trafen. Die Atmosphäre zwischen Künstler und Publikum war außergewöhnlich und Thomas Raab bezeichnete den Abend selbst als magisch.



Schülerinnen der Polytechnischen Schule offerierten mit großer Professionalität selbst gemachtes Fingerfood und servierten Getränke. Ein rundum gelungener Abend der Öffentlichen Bücherei Sillian, der schon auf ein nächstes Krimifest hoffen lässt.

Vielen Dank für die Unterstützung an: Polytechnische Schule Sillian, Verein Miteinand, TVB Osttirol, Raiffeisenbank Sillian-Lienzer Talboden und Einrichtungshaus Aichner für die Bühnengestaltung.

Text und Bilder: Öffentliche Bücherei Sillian

DMH DIENSTLEISTUNGSBÜRO MARTIN HAIDER
Sicher gut beraten!
DMH GmbH
GASSE 79
A-9932 INNERVILLGRATEN
+43(0)4843/20027
+43(0)4843/20027-4
DMH Stadtbüro (Dolomitencenter)
AMLACHER STRASSE 2 / STIEGE 3 / 2. STOCK
A-9900 LIENZ
office@dienstleistungsbuero.com
www.dienstleistungsbuero.com
WIRTSCHAFTSBERATUNG | UNTERNEHMENSBERATUNG
FINANZBUCHHALTUNG | EINNAHMEN-/AUSGABEN-RECHNUNG
PERSONALVERRECHNUNG | KOSTENRECHNUNG & KALKULATION
BILANZIERUNG & CONTROLLING | STEUERSACHBEARBEITUNG
PROJEKTMANAGEMENT | DATENVERARBEITUNG
EDV-/BÜRODIENSTLEISTUNGEN | IT-LÖSUNGEN

Burg Heinfels 2023:

Ein Jahr voller kultureller Höhepunkte und Entdeckungen

Das Jahr auf Burg Heinfels war geprägt von einem regen Museumsbetrieb, von Konzerten, Ausstellungen und spannenden Aktivitäten. Die Burg bleibt ein bedeutender kultureller Hotspot in Osttirol und darüber hinaus.

Der Auftakt zu einem überaus abwechslungsreichen Museumsjahr begann mit den Osttiroler Museumstagen im Mai. Eine spannende Rätselrallye führte Groß und Klein durch die Burg Heinfels. Im Museumsshop stellte Gertrud Mair ein von ihr entwickeltes Spiel vor. Ein Interreg-Projekt zeigte die vergessenen Verbindungen auf, die historischen Beziehungen zwischen dem Cadore und dem Hochpustertal. Im Juni wurde die diesjährige Sonderausstellung des Tiroler Photoarchivs TAP auf Burg Heinfels eröffnet. Sie zeigt den Weg Osttirols in die Moderne im Zeitraum von 1870/71 bis 1970.

Die TAP-Sonderausstellung 2023 in der Taverne der Burg zeigte Osttirols Weg in die Moderne von 1870/71 – 1970.

Abwechslungsreiches Programm im Rahmen des „Heinfelser Burgsommers“

Der „Heinfelser Burgsommer“ bot auch in diesem Jahr wieder eine Fülle von Veranstaltungen, von Konzerten über Lesungen bis hin zu einem spektakulären Sportwettkampf. Im Juni fand das "Internationale Chörefestival" statt, bei dem sieben Chöre aus der Schweiz und Italien vor der beeindruckenden Burgkulisse auftraten. Das fulminante Konzert von Katrin & Werner Unterlercher, bekannt vom Herbert

Die Burg Heinfes bot als einer der vielen Veranstaltungsorte im Pustertal eine beeindruckende Kulisse für das „Internationale Chörefestival“.

Katrin&Werner Unterlercher begeisterten das Publikum im Rahmen des „Heinfelser Burgsommers“.

Der Heinfelser Turmlauf mit Start an der Punbrugge und Ziel auf dem Bergfried war auch in diesem Jahr wieder ein spektakuläres Sportereignis.

Pixner Projekt, begeisterte das Publikum und entführte in die facettenreiche Welt der "Saitenmusik der außergewöhnlichen Art". Im Juli stellte der Autor Christian Schnalke seinen neuen Roman "Gewitterschwestern" vor, der von persönlichen Erlebnissen in der Bergwelt inspiriert ist.
Aber auch moderne Musik hat ihren Platz in den alten Mauern: Das "Runway Quartet" aus Innsbruck spielte Broadway-Hits und Popsongs in eigenen Arrangements.
Im August sorgte der "Heinfelser Turmlauf" für sportliche Herausforderung auf der anspruchsvollen Strecke von der Punbrugge auf den Bergfried. Das Konzert "Passacaglia della Vita" mit Werken von Claudio Monteverdi und anderen Komponisten der Renaissance und des Barock begeisterte im Sommer das Publikum und unterstrich die Einzigartigkeit der Burg als Veranstaltungsort.
Mit den Konzerten von „Waldauf³“ und "Cordes y Butons" fand der „Heinfelser Burgsommer“ 2023 einen mehr als würdigen Abschluss. Außerhalb der historischen Mauern bot der Burgparkplatz erstmals ein Festivalgelände für den aufstrebenden jungen Musiker Chris Steger mit Support-Act ElisaLeen. Allein dieses Konzert lockte Anfang September 800 Gäste aus nah und fern nach Heinfels..

Kulturdialoge 2023: Die Rückkehr der Fortuna

Im Rahmen der Kulturdialoge im September kehrte ein Sensationsfund aus dem Jahr 2021 auf die Burg zurück: Die „Fortuna von Heinfels“, eine nur 12,5 cm große Bronzestatuette, wurde im Rahmen eines Vortrags erstmals der Öffentlichkeit

Erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde im September die „Fortuna von Heinfels“.

präsentiert. Sie wird in naher Zukunft ihren festen Platz in der Dauerausstellung der Burg finden.
Auch für Kinder wurde viel Spannendes geboten. Allen voran die Kindergeburtstage, aber auch zahlreiche Sonderführungen und erstmals ein Kräuterworkshop im September, der die jüngsten Besucher in die zauberhafte Welt der Burgkräuter eintauchen ließ.
"Kulturgestöber&Kulinarik", eine Veranstaltung der Osttiroler Kulturspur, stellte im Oktober regionale Kulturschätze in den Mittelpunkt. Die Burg Heinfels war wieder ein wichtiger Veranstaltungsort - mit Führungen durch die diesjährige Sonderausstellung und die Außenanlagen der Burg.
Insgesamt fanden 35 Veranstaltungen statt - darunter 12 Hochzeiten - die insgesamt 2.300 Besucher anzogen. Darüber hinaus konnte das Museum 2023 stolze 12.000 Gäste begrüßen.
Seit Herbst laufen bereits die Vorbereitungen für 2024. Die Besucherinnen und Besucher erwartet wieder ein abwechslungsreiches Programm und auch auf neue museale Inhalte darf man gespannt sein. Der Baubeginn für die Gastronomie im Westtrakt ist für den Sommer geplant, die Inbetriebnahme des Traktes mit rund 180 Sitzplätzen im Restaurant ist für 2026 vorgesehen.

Text/Fotos: Peter Leiter

Weitere Informationen, Fotos und Berichte zum Museumsjahr auch unter www.burg-heinfels.com.

Kulturgestöber & Kulinarik ging in die zweite Runde

Anlässlich der langen Nacht der Museen gab es von 6. – 8. Oktober in der Region bereits zum zweiten Mal ein buntes Kulturgestöber. Auch in der Gemeinde Sillian wurde die lokale Kultur zelebriert.

Das Wissen über heimische Sagen und Geschichten, über heimisches (Kunst-) Handwerk, über alles, was Menschen mit ihren Händen, ihrer Intelligenz und ihrer Fantasie auf hohem Niveau geschaffen haben, macht den abstrakten Begriff Heimat greifbarer.

Mit dem von der Osttiroler Kulturspur initiierten Veranstaltungsformat Kulturgestöber & Kulinarik wird eine starke Verbindung zwischen kulturellem Erlebnis, Kulinarik und Bildungsauftrag hergestellt. Am wichtigsten an den kleinen, feinen Veranstaltungen ist, dass sich Menschen untereinander austauschen.

In der Marktgemeinde Sillian klang das diesjährige Kulturgestöber mit einem gemeinsamen Tag der offenen Tür des Museumsvereins, der Narrengilde, der Theatergruppe, der Kreativgruppe sowie des Krippenvereins aus. Im alten Grenzlandkino konnte sich jede Besucherin und jeder Besucher einen breit gestreuten und thematisch vielfältigen Einblick in die Sillianer Vereinsarbeit und das Sillianer Ehrenamt verschaffen. Auch hier bewahrheiteten sich zwei Weisheiten aus dem Volksmund: Beim Reden kommen die Leut zsamm und Essen und Trinken hält Leib uns Seele zsamm.

Text: Regina M. Unterguggenberger/ Kulturnetzwerk Osttirol
Fotos: Christian Waltl

Sillianer Adventmarkt und Krippenausstellung

Am Gemeindeplatz vor dem Kultursaal findet am 9. und 10. Dezember 2023, jeweils von 15.00 bis 20.00 Uhr, der Sillianer Advent statt. Sillian war der erste Ort Osttirols, der bereits in den 1990er Jahren erfolgreich einen Advent- bzw. Weihnachtsmarkt organisierte. Mit kreativen Angeboten, heimischen „Schmankerln“ und anspruchsvollem Rahmenprogramm stimmt sich die Marktgemeinde auf Weihnachten ein.

Der Pustertaler Bauernladen, örtliche Vereine und die heimische Gastronomie bieten kulinarische Schmankerln wie Strauben, Tirtlan, Kiachlan, Schlipfkrapfen und heiße Getränke an. Besonderer Wert wird auf das traditionelle Handwerk gelegt. Anbieter mit Produkten aus Holz, Keramik, Glas und Textilien ergänzen das Angebot. Hier wird sicherlich jeder auf der Suche nach einer passenden Weihnachtsgeschenk fündig. Auch die alljährliche, beliebte Krippenausstellung des Pustertaler Krippenvereins im angrenzenden Kulturzentrum ist Teil der Veranstaltung.

Für die kleinsten Besucher kommt keine Langeweile auf: Eine eigene Kinderecke mit Basteln & Schminken, Kutschenfahrten, Ponyreiten und der Weihnachtsexpress-Wichtelzug sorgen für Unterhaltung unserer Kinder und Jugendlichen.

Das Rahmenprogramm umfasst ein attraktives Kulturprogramm mit Vorführungen von Musikgruppen der Landesmusikschule, der Mittelschule Sillian, Bläsergruppen etc.

Text: MGS
Fotos: Otto Trauner

Mnozil Brass in Sillian - Ein Abend voller Musikzauber erwartet Sie

Mnozil Brass gastiert am 12. Jänner 2024 erstmals in Sillian. Dieses außergewöhnliche Konzert im Kultursaal ist Teil der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestandsjubiläum des Musikbezirkes Pustertal-Oberland und verspricht eine unvergessliche musikalische Erfahrung.
Mnozil Brass ist zweifellos eines der besten Blasorchester Österreichs und weltweit bekannt für seine einzigartige Mischung aus Virtuosität, Humor und Entertainment. Ihre Auftritte sind immer ein Ereignis, das man nicht verpassen sollte. Aufgrund des begrenzten Platzangebots im Kultursaal Sillian empfehlen wir dringend, sich so schnell wie möglich um eines der begehrten Tickets zu bemühen. Diese sind im Tourismusbüro Sillian erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Neues Tourismusbüro in Sillian

Der Tourismusverband Osttirol hat im Gemeindehaus in Sillian das Regional- bzw. Informationsbüro umgebaut und erneuert. Auch die Postfiliale Sillian, die sich bislang die Räumlichkeiten mit dem Tourismusverband geteilt hat, erhielt ein neues Geschäftslokal im Gemeindehaus.
Mit einer Investitionssumme von rund € 300.000,-- wurde von Mai bis Juli 2023 das neue Regionalbüro des Tourismusverbandes Osttirol in der Marktgemeinde Sillian umgebaut und auf den neuesten Stand gebracht bzw. auch optisch modern gestaltet.
Wie alle anderen TVB-Büros in Osttirol verfügt das Büro in Sillian über ein Foyer, welches 24 Stunden zugänglich und mit Prospekten und einem Infoterminal ausgestattet ist. Der großzügige Kundenbereich erstrahlt in einem modernen Design, in welchem Holz und Filz dominieren.
Bei der Eröffnungsfeier am 26. Juli bedankte sich Obmann Franz Theurl, vor allem bei Architekten Michael Prodinger und den ausführenden Firmen, die dazu

beigetragen haben, dass nun alle Regionalbüros eine Visitenkarte Osttiroler Handwerkskunst sind. Er bedankte sich auch beim Bürgermeister der Marktgemeinde Sillian, Franz Schneider, und bei den Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit während der Bauphase. Gesegnet wurden die neuen Räumlichkeiten des TVB Osttirol und der Postfiliale durch Pfarrer Werner Gutheil.

Text: TVB Osttirol
Fotos: TVB Osttirol u. Michael Prodinger

„Jugend vor den Vorhang“ / Andreas Ortner jun. verwurzelt - naturverbunden - zukunftsorientiert

Bereits in 4. Generation verwöhnt die Meistermetzgerei Ortner aus Sillian Fleischliebhaber mit ihren hervorragenden Produkten. Damit das auch in Zukunft so bleibt, dafür setzt sich Andreas Ortner jun. (24) mit voller Energie ein.

Dass man sich im Schulalter oft Gedanken über seine berufliche Zukunft macht, ist klar. Aber auf die Frage, ob es für Andreas schon immer sein Wunsch war, Fleischhauer zu werden und den Familienbetrieb zu übernehmen, antwortet er definitiv mit ja.

Nach dem Besuch der Volksschule und der Hauptschule in Sillian absolvierte Andreas die 3-jährige Landwirtschaftliche Lehranstalt in Lienz. Somit hatte er seine erste Berufsausbildung abgeschlossen und war Landwirtschaftlicher Facharbeiter. Daraufhin folgte die 3-jährige Lehrausbildung im elterlichen Betrieb, welche mit der Tiroler Fachberufsschule in St. Nikolaus in Innsbruck gekoppelt war. Nach der erfolgreichen Gesellenprüfung absolvierte Andreas den Grundwehrdienst beim Österr. Bundesheer.

Dass es damit vorerst nicht genug ist, war für Andreas gleich klar. Es verschlug ihn nach Bayern, wo er die renommierte Fleischerschule Landshut besuchte. Diese schloss er 2021 im Alter von 24 Jahren mit der Meisterprüfung ab.

Um auch Einblick in den Alltag anderer Metzgereibetriebe zu bekommen, war er in der Landmetzgerei Piegger in Sistrans und der Metzgerei Huber in Kitzbühel tätig.

Wie es sich für einen zukünftigen und umsichtigen Chef gehört, hat Andreas alle betrieblichen Stationen des eigenen Betriebes (Fleischverarbeitung/Produktion, Verkauf, Catering etc.) absolviert. So ist er mit den betrieblichen Abläufen bestens vertraut.

Neben dem Hauptgeschäft in Sillian, welches im April 2019 nach kurzer Umbauphase wieder neu eröffnet wurde, finden sich die Qualitätsprodukte der Fa. Ortner zudem in zwei Standorten in Lienz – Tiroler Eck (Südtiroler Platz) mit Verkaufsautomat, bei welchem Fleisch, Würstel und Speck zu jeder Tages- und Nachtzeit auf genussvollen Verzehr warten und das Geschäftslokal im CityCenter in Lienz.

Am meisten fasziniert hat ihn im Laufe der Jahre die eigentliche Betriebsbasis, nämlich die Herstellung der hochwertigen Produkte. Und so ist dies heute sein Hauptaufgabengebiet in der Firma.

Neben der Produktion von Wurst- und Schinkenwaren sowie Speck ist er auch teilweise im Catering eingespannt.

Andreas kann es jungen Leuten nur empfehlen, den Blick hinter die Kulissen zu werfen. Es ist interessant zu sehen, was alles aus den verschiedensten Rohmaterialien zu hochwertigen Lebensmitteln veredelt wird und welche Möglichkeiten es hier gibt, welch mannigfaltige Herstellungsverfahren angewandt werden und wie vielfältig die Abläufe sind. Und wenn der eigene Schinkenspeck und die Hauswürste dann auch noch am Opernball kredenzt werden, macht das auch ein wenig stolz. Ein sehr abwechslungsreicher Job.

Auch die Arbeitszeiten sind attraktiv. Bei einer 5-Tage-Woche wird in der Regel von 6:30 Uhr bis 15:30 Uhr gearbeitet.

Der junge Sillianer Fleischermeister gibt zwar zu, dass seine Arbeit auch sein Hobby ist, aber nicht nur hier kann er seinen ruhigen und umsichtigen Charakter einbringen. Er hat eine Australian Shepherd-Hündin namens "Karmic", die viel Aufmerksamkeit verlangt und so kann er dies auch mit seiner Liebe zum Wandern wunderbar verbinden. Auch die Gartenarbeit begeistert ihn und dabei kann er auch den Trubel des Alltags hinter sich lassen. Nicht zuletzt lässt er sich gerne von seiner Schwester Nadine, die mit ihm gemeinsam den Betrieb führt, zum Babysitten einteilen.

Am Herzen liegt ihm besonders auch, dass die Leute wieder mehr Bewusstsein für hochwertige Lebensmittel bekommen. Aber auch, dass sie wieder mehr lernen zu verstehen, was wirklich wichtig ist im Leben.

Dies alles ist auch in seinen Zukunftsplänen eingearbeitet. Aufbauend auf die generationenübergreifende Firmenphilosophie "Das Beste aus der Region" will er den Familienbetrieb gemeinsam mit seiner Schwester Nadine weiterführen und den Knden mt seinen regionalen Produkten ein Stück Heimat geben - Heimat, die schmeckt.

An ersten Stelle steht deshalb, die hohe Qualität der Lebensmittel aufrecht zu erhalten.

Lieber Andreas, wir danken dir für das Gespräch und wünschen dir für deine berufliche Laufbahn und deinen privaten Lebensweg viel Erfolg und alles Gute!

Text: MGS; Fotos: privat

Neuer Waldwichtelweg im Wichtelpark Sillian

Das klingt nach einer aufregenden neuen Attraktion im Wichtelpark Sillian! Der Waldwichtelweg mit seinen 7 Stationen bietet den Kindern eine unterhaltsame Möglichkeit, den verlorenen Wichtelschatz spielerisch zu suchen und zu finden.
Diese Art von Aktivitäten fördert nicht nur die Abenteuerlust der Kinder, sondern ermöglicht es auch, verschiedene Fähigkeiten wie Mut und Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen.
Die Idee, ein geheimes Symbol an jeder Station finden zu müssen und in eine Schatzkarte einzutragen, die am Ende in ein Lösungswort umgewandelt werden, fügt ein spannendes Rätselelement hinzu. Es wird die Vorstellungskraft der Kinder angeregt und sie werden dazu ermutigt, zusammenzuarbeiten, um den Schatz zu finden.
Der Waldwichtelweg wurde vom TVB Osttirol in Zusammenarbeit mit der Fa. Input, welche die Idee und die Pläne dazu erarbeitet hat, und der Fa. Mauracher aus dem Zillertal umgesetzt. Rund € 150.000,- wurden investiert. Gefördert wurde das Projekt vom Landschaftsdienst Tirol.
Im Zuge der Neugestaltung wurde auch ein Entwässerungssystem im Park umgesetzt und der Eingangsbereich erneuert. Auch eine neue WC-Anlage wurde in Betrieb genommen.
Die nächste Ausbaustufe für den kommenden Sommer sieht die Errichtung eines Waldwichteldorfes als Ergänzung zum Waldwichtelweg vor.

Text und Fotos: TVB Osttirol u. Otto Trauner

Sillianer Kirchtagsfest

Neben ihren traditionellen und kulturellen Auftritten haben die Sillianer Vereine auch in Sachen Unterhaltung und Rahmenprogramm einiges im Repertoire. Dies zeigte sich heuer einmal mehr vom 13. bis 15. August 2023, als das Sillianer Kirchtagsfest am Platzl vor dem Kulturzentrum über die Bühne ging. Die Schützenkompanie Sillian, die Jungbauernschaft/Landjugend Sillian, die Musikkapelle Sillian, die Bäuerinnen und der FC Sillian-Heinfels haben sich bemüht, für Groß und Klein ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten.

Der Sonntag, 13. August stand unter dem Titel „Böhmischer Kirchtag“. Das „Platzl“ vor dem Kultursaal wurde an diesem Tag in eine „böhmische Klangwolke“ gehüllt. Nach dem Bieranstich durch Bgm. Franz Schneider gemeinsam mit seinem Amtskollegen aus Innichen, Bgm. Klaus Rainer, startete die Formation „Böhmisch Frech“ aus Osttirol den Musikreigen, gefolgt von der „Nord-Süd-Ost Böhmischen“ und der Gruppe „Moritz & Co“ aus dem Burgenland. Am Abend begeisterte die Innsbrucker Böhmische mit ihrem Jubiläumskozert unter dem Motto „10 Jahre Böhmische Liebe“ die zahlreichen Besucher.

Der Montag, 14. August war den Jungen und Junggebliebenen gewidmet. Diese tanzten am Kulturzentrum-Platzl auf, während die bewährte „Wichtel-Action-Night“ am Spieleplatz vor dem Gemeindehaus mit einem Rundumprogramm an Spiel und Spaß für die Kleinsten sorgte. Bei der Kirchtagsdisco mit DJ Dany im Kultursaal Sillian kamen auch alle Nachtschwärmer auf ihre Kosten.

Der Feiertag „Mariä Himmelfahrt“ – gleichzeitig auch Patroziniumsfest – am 15. August begann mit der Festmesse in der Pfarrkirche Sillian mit anschließender Prozession. Die Musikkapelle Heinfels spielte zum Frühschoppen auf. Am Nachmittag sorgte die Gruppe „Klangholz“ in „Pixner-Besetzung“ und die Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Sillian für Volkskultur vom Feinsten. Den Abschluss bildete ab 17:00 Uhr das rundum bekannte Villgrater Duo, die das Sillianer Kirchtagsfest bis in die Abendstunden begleitete.

Organisator und Obmann des Kulturausschusses Otto Trauner kann auf eine gelungene Premiere der neuen Umsetzung des Kirchtagsfestes zurückblicken. Besonderer Dank gilt den teilnehmenden Vereinen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Text und Fotos: Otto Trauner

25 Jahre Heizwerk Sillian – Gute Wärme ist so nah!

Die gelb markierten Häuser bezeichnen die angeschlossenen Haushalte.

Ende der 90er-Jahre nahm in der Pustertaler Marktgemeinde Sillian das Heizwerk der Biomasse Verarbeitungs- und Heizgenossenschaft Sillian Hochpustertal regGenmbH seinen Betrieb auf. Heute, ein Vierteljahrhundert später, werden 200 Objekte – von Privathäusern, über öffentliche Gebäude bis hin zu Gewerbe- und Hotelbetrieben – verlässlich und sicher mit Biomassewärme direkt aus der Region versorgt.

Die Anfänge des heute in der Region fest verankerten Biomasse-Heizwerks gehen auf die Initiative von 10 Pionieren aus dem Osttiroler Pustertal zurück. Gemeinsam gründeten die Oberländer im Jahr 1998 eine Genossenschaft und legten mit dem Ankauf eines Grundstückes die Basis für die Realisierung des Heizwerkes in der Bahnhofsstraße 152 in Sillian. Im Blickfeld der Mitglieder standen nicht die Hürden, die es zu überwinden galt, sondern die Vision einer umweltfreundlichen, kostengünstigen, zentralen und gleichzeitig lokalen Wärmeversorgung. Nachdem die erforderliche Marke an unterzeichneten Wärmelieferungsverträgen erreicht und Planung, Einreichverfahren sowie Ausschreibung abgeschlossen waren, konnte das Heizwerkgebäude in nur fünf Monaten Bauzeit errichtet und eine erste Kesselanlage mit Ölbrenner installiert werden. Dieser dient heute nur mehr als Ausfallsreserve. Die Gebäude der ersten Kunden, unter ihnen Privatpersonen, Firmen und öffentliche Einrichtungen, wurden Schritt für Schritt an das Fernwärmenetz des Heizwerkes angeschlossen. „Heute umfasst unser Netzausbau, der von Sillian bis Heinfels reicht, eine Länge von 15 Kilometern“, informiert Peter Paul Guggenberger, der Obmann der Biomasse Verarbeitungs- und Heizgenossenschaft Sillian. Er war als Gründungsmitglied von Anfang an dabei und sorgt seit vielen Jahren mit viel Einsatz und Engagement dafür, dass der Betrieb im Heizwerk reibungslos läuft. Peter Paul Guggenberger lebt mit seiner Familie am Brunnerhof in Panzendorf 38. Den landwirtschaftlichen Betrieb und sein Forstunternehmen hat er bereits an die nächste Generation weitergegeben. Die Verwaltungsarbeiten für die Genossenschaft erledigt der Obmann vom Büro aus, das er sich am Hof hoch oben über dem Tal eingerichtet hat. „Lange Zeit war ich der einzige, wenn auch nur geringfügig angestellte Mitarbeiter, inzwischen beschäftigen wir auch eine Sekretärin in Teilzeit“, lässt er wissen. Per Computer und Handy kann Peter Paul Funktion und Betrieb des Heizwerkes überwachen. Treten Störungen auf, dann ist er innerhalb kurzer Zeit im nur einige Kilometer vom Brunnerhof entfernt liegenden Heizwerk, um sich direkt vor Ort um die Probleme kümmern zu können. „In den vergangenen 25 Jahren haben wir laufend in unser Heizwerk investiert. Bereits ein Jahr nach Eröffnung konnten wir die Wärmerückgewinnung in Betrieb nehmen und eine Rauchgaskondensationsanlage einbauen. Aufgrund der positiven Resonanz aus der Bevölkerung nahmen wir im Jahr 2000 auch die Verdichtung bzw. den Weiterbau des Rohrnetzes in Angriff, um weitere Haushalte anschließen zu können. 2004 folgte der Ankauf eines modernen Biomasseheizkessels“, erläutert er Details. Insgesamt hat das Heizwerk heute zwei leistungsstarke Kessel mit einer Leistung von 1,5 MW bzw. drei MW. Als eine gute Investition bezeichnet er die Erweiterung des Heizgebäudes um ein großes Hackschnitzel-Lager sowie den

Das Führungsteam der Genossenschaft: vlnr.: Vorstandsmitglied Hannes Kraler, Aufsichtsratsvorsitzender Anton Calovi, Obmann Peter Paul Guggenberger, die beiden Aufsichtsratsmitglieder Albert Hofmann und Peter Troyer und Vorstandsmitglied Hanspeter Trojer.

Kauf eines modernen Laders (2021), der die Bringung des Hackgutes hin zur automatisch funktionierenden Beschickung der Kesselanlagen sicherstellt. „Wir legen großen Wert auf Regionalität und eine umweltschonende Versorgung. Daher stammt das verwendete Waldhackgut zum überwiegenden Teil von unseren Mitgliedern selbst bzw. von Anbietern aus einem Einzugsgebiet kleiner als 20 Kilometer zum Heizwerk. Die Verarbeitung des unbehandelten Holzes in Hackschnitzel wickelt Heinrich Weiler für unsere Genossenschaft ab.“ Pro Jahr werden im Sillianer Heizwerk rund 6.000 Festmeter Brennholz verfeuert und 10 Millionen kWh Wärme erzeugt. Über das Leitungssystem der Biomasse Verarbeitungs- und Heizgenossenschaft Sillian wird das im Heizkraftwerk erhitzte Wasser zu den Kunden gebracht, wo es über einen Wärmetauscher Wärme zum Heizen oder zur Warmwasseraufbereitung abgibt. 200 Objekte (Bauernhöfe, Privathäuser, öffentliche Gebäude, Gewerbe- und Hotelbetriebe) werden verlässlich und sicher mit Energie direkt aus der Region versorgt. 2023 konnte am Dach des Heizwerkes eine PV-Anlage zur Gewinnung von Strom installiert werden. „Die Zufriedenheit unserer Kunden ist groß. Alleine 2022 wurden 60 Häuser neu angeschlossen“, freut sich Peter Paul. Die ungebrochene Nachfrage erklärt er u.a. mit der 100-prozentigen Versorgungssicherheit, dem Komfort auf Knopfdruck direkt ins Heim sowie der Beratung und Dienstleistung direkt aus der Region. „Und nicht zuletzt darf man auch die gute Ökobilanz und die Unabhängigkeit von großen Anbietern nicht vergessen.“

Wenn der Obmann heute auf die vergangenen 25 Jahre zurückblickt, spricht er Höhen und Tiefen an, die es natürlich gegeben hat. „Ohne Zweifel aber ist unser Heizwerk eine Erfolgsgeschichte. Wir stehen gut da und konnten in den vergangenen Jahren auch die Preise immer sehr stabil halten. Erst im heurigen Jahr haben wir eine moderate Indexanpassung vorgenommen“, sagt er und betont abschließend die gute Zusammenarbeit im Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft, die heute 19 Mitglieder, darunter die Gemeinden Sillian und Heinfels, zählt.

Text: Osttirol Journal/Elisabeth Hilgartner
Fotos: Peter Leiter, Alexander Zeidler

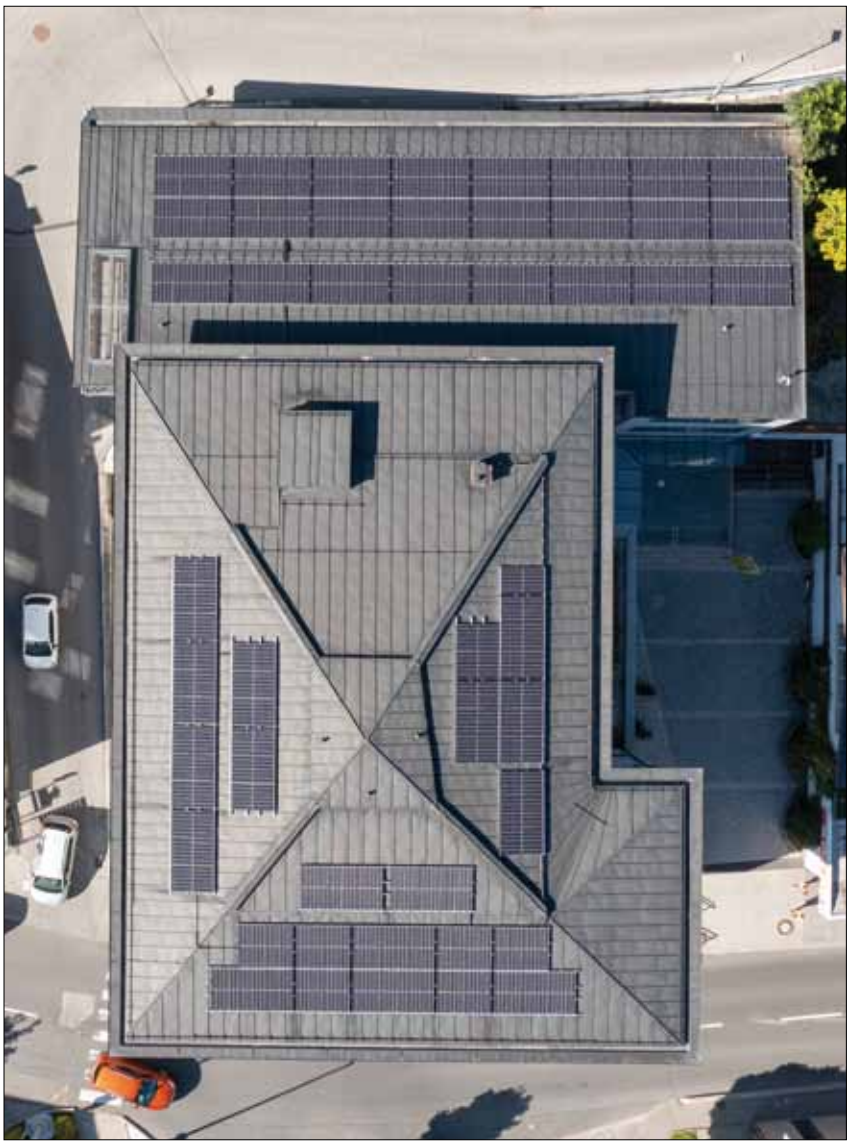
ELEKTRO AICHNER - Da stimmen Qualität, Beratung, Preis und Service

Bei uns war ganz schön viel los im vergangenen Jahr. Wir durften wieder unzählige große und kleine Projekte für unsere KundInnen ausführen. Besonders viel waren unsere Monteure auf den Dächern des Oberlandes unterwegs, um in allen Größen und Varianten PHOTOVOLTAIKANLAGEN zu errichten. Von der Planung bis hin zur Abwicklung bei der Förderstelle bieten wir hierbei einen umfassenden Service. Allen, die eine PV-Anlage planen, empfehlen wir eine gute Vorbereitung und rechtzeitige Planung. Gerne beraten wir euch dazu bei einem persönlichen Beratungsgespräch.

Wenn ihr diese Ausgabe der Gemeindezeitung lest, nähern wir uns bereits mit großen Schritten dem schönsten Fest des Jahres. Rechtzeitig für die letzten Vorbereitungen und Geschenke haben wir bereits unser alljährliches WEIHNACHTSJOURNAL mit super Angeboten aus unserem Sortiment per Post verschickt. Außerdem findet ihr in unserem WEICHNACHTSWUNDERLAND im Lichtstudio festliche, zeitlose Dekoration für euer Zuhause oder zum Verschenken. Oder ihr macht es euch leicht und verschenkt einen Elektro-Aichner-WERTGUTSCHEIN. Und nicht vergessen: auch in diesem Jahr gibt's unser traditionelles WEIHNACHTSGEWINNSPIEL. Einfach nach dem Einkauf eine Gewinnkarte ausfüllen und einen von 30 Sachpreisen oder Wertgutscheinen gewinnen.

Wir freuen uns auf euren Besuch,
euer Team von Elektro Aichner

ELEKTRO AICHNER
9920 Sillian 92e ✆ 04842 6436 e-mail: info@aichner.at www.aichner.at
Da stimmen Qualität, Beratung, Preis und Service.



PV-Anlage Raiffeisenbank Sillian *Foto: Raiffeisenbank Sillian*

Musikkapelle Sillian

Die Musikkapelle Sillian kann wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Mit zahlreichen Auftritten und Aktivitäten hat sie die lokale Kulturszene bereichert und sich gleichzeitig um die Förderung junger musikalischer Talente bemüht.

Herz Jesu Konzert am Marktplatz von Sillian
Den Start der Sommerkonzerte bildete traditionell das Herz-Jesu-Konzert, das auf dem Pavillon am Marktplatz stattfand. Dieses Konzert bot den Besuchern von Sillian nicht nur die Möglichkeit, das musikalische Programm der Kapelle, sondern bei bestem Wetter auch die Bergbeleuchtung anlässlich des Herz-Jesu-Festes zu genießen.

Konzert am Platzl vor dem Kulturzentrum
Ein weiteres Konzert fand am Platzl vor dem Kulturzentrum statt. Dieser Auftritt ermöglichte es der Musikkapelle, die Vielfalt ihres Repertoires in geselliger Runde im Zuge der traditionellen Mittwochskonzerte aufzuführen.

Marschiervorführung als Highlight der Saison
Die Marschiervorführung der Musikkapelle war zweifellos das Highlight der Saison. Zahlreiche Proben und harte Arbeit waren notwendig, um ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm für die Zuschauer auf dem Marktplatz von Sillian zu präsentieren. Unter der Leitung des Stabführers Bernd Kraler begeisterte die Kapelle mit ihren fesselnden Darbietungen.

Teilnahme am Festa de ra Bandes in Cortina
Ende August war die Musikkapelle Sillian erneut zu Gast beim Festa de ra Bandes in Cortina d´Ampezzo. Dort spielte sie ein Konzert und nahm am großen Festumzug teil.

Teilnahme am Oktoberfest in Taisten
Die Sommersaison 2023 endete mit einem weiteren Auftritt, als die Musikkapelle Sillian am 1. Oktober beim Oktoberfest in Taisten teilnahm. Die Kapelle trug zur festlichen Atmosphäre bei und verbreitete während eines Konzertes entsprechende Freude unter den Besuchern.

Instrumentenvorstellung in der Volksschule Sillian
Die Musikkapelle Sillian setzte sich auch dafür ein, junge musikbegeisterte Talente zu fördern. Am 4. Juli 2023 organisierte sie eine Instrumentenvorstellung an der Volksschule Sillian. Dabei präsentierten Sophie Sokol (Flöte), Martin Bodner (Trompete/Flügelhorn), Mathias Walder (Flügelhorn/Trompete), Thomas Fürhapter (Klarinette/Saxophon) und Matthias Krautgasser (Posaune/Tenorhorn) ihre Instrumente. Diese Veranstaltung diente auch dazu, junge Menschen dazu zu ermutigen, sich der Musikkapelle anzuschließen.

Die Musikkapelle Sillian hat sich im Jahr 2023 wiederum als wichtiger kultureller Akteur in der Region bewiesen. Ihre Auftritte und ihre Bemühungen, junge Talente zu fördern, machen sie zu einer unverzichtbaren Institution in Sillian und darüber hinaus. Mit Vorfreude auf das kommende Jahr ist die Kapelle auch auf der Suche nach jungen Musikbegeisterten, die sich ihnen anschließen möchten, und bietet im Frühjahr 2024 eine öffentliche Probe für interessierte Kinder an.

Text: Otto Trauner
Fotos: MK Sillian u. Peter Leiter

Jungbauernschaft/Landjugend Sillian

Neuwahlen:
Wir haben gewählt!
Am 02. September wurde in der Puschtra Alm gewählt. Aus unserem alten Ausschuss wurde wieder ein neuer gemacht.

Obmann: Stefan Schönegger
Obmann Stv: Lukas Ortner-Leiter
Ortsleiterin: Yvonne Galovic
Ortsleiterin Stv: Tabea Bürgler
Schriftführerin: Laura Pranter
Kassier: Simon Pranter
Beiräte: Lea Schönegger, Markus Tempele, Silvia Ortner-Leiter, Jacob Baldauf, Josef Tempele, David Walder, Martin Tempele

Wir möchten uns bei allen bedanken, die in der letzten Funktionsperiode tätig waren. Ein besonderer Dank gilt unseren Obleuten Markus & Isabella. Zudem freuen wir uns auf die nächsten drei Jahre und sind gespannt, was uns erwartet.

Gesamtausflug Graz:
Im letzten Septemberwochenende ging es für unsere Landjugend nach Graz. Wir starteten mit dem Bus um 06:00. So manche legten da noch einen Powernap ein, ein paar andere ließen bereits die Gläser klingeln. In Graz angekommen, ging es als Erstes mit einer Menge Farbkugeln auf dem Rücken zum Paintball. Es wurde so lange gespielt, bis die Munition verbraucht war. Ein Riesenspaß! Der Abend klang dann mit einem gemeinsamen Abendessen und anschließender Party aus, so war am nächsten Tag nicht nur der Himmel blau. Motiviert ging es dann zum Go-Kart-Fahren, für viele wohl das Highlight unseres Ausflugs, denn es war Gasgeben angesagt. Natürlich konnten sich schlussendlich auch unsere glücklichen Gewinner zeigen lassen. Auf der Fahrt nach Hause legten wir noch einen Stopp in Millstatt ein und ließen den Nachmittag beim Ritteressen lustig ausklingen. „Guit und genui wors obo nochane“ und so traten wir dann am Abend die Heimreise nach Sillian an.

Erntedank:
Am 08. Oktober hat unsere Landjugend wieder das Erntedankfest gestaltet.
Wir konnten stolz unsere Erntedankkrone präsentieren, die wir bereits am Vortag dekoriert und geschmückt hatten. Nach der heiligen Messe mit unserem Vikar Paul Salamon ging es zur Prozession, die die Musikkapelle Sillian feierlich umrahmt hat. Ein großer Dank gilt Simon Kraler, der es ermöglichte, dass unsere Krone mit seinem Pferd wieder durch den Ort gezogen werden konnte. Zum Abschluss hatten wir die Möglichkeit, mit den Sillianer Bäurinnen eine Agape zu organisieren. Bei einem Gläschen Wein, Erdäpfel, Bauernbutter, einem Topfendip & frischer Milch konnten es sich alle gut gehen lassen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei allen fleißigen Händen bedanken, die unser Erntedankfest besonders gemacht haben.

Text: Laura Pranter
Bilder: JB/LJ Sillian

Sillianer Bäuerinnen

Seit der letzten Ausgabe der Sillianer Gemeindezeitung wurde wieder viel bewegt in der Bäuerinnenorganisation.
So lag die Verantwortung für Kuchen und Kaffee beim Kirchtagsfest am 15. August in unseren Händen. Mit Kaffee von MoCafe in Gaimberg und vielen leckeren, natürlich selbst gebackenen Kuchen konnten wir die Festbesucher verwöhnen.
Zehn Tage später ging es zur Bezirkssommersitzung. Nach einer lehrreichen Führung im Vitalpinum in Thal fand in der Bezirkslandwirtschaftskammer Lienz die Sitzung statt. Ein Schwerpunkt lag dabei in der Arbeitsvorbereitung für das Jahrlingsfest im Oktober.
Am 27. August durfte die Pfarrgemeinde Sillian ihren neuen Pfarrer, Vikar Pater Paul, in Sillian willkommen heißen. Bei der von der Pfarre Sillian organisierten Agape wurden die Festgäste, unter ihnen auch Bischof Glettler und Dekan Mair, sowie die Pfarrgemeinde mit Brot, Niggelan und verschiedenem Kleingebäck der Bäuerinnenortsgruppen Sillian, Panzendorf und Tessenberg verwöhnt.
Am selben Tag fand in Hollbruck auch die Bezirkswallfahrt der Bäuerinnen statt, bei der einige unserer Mitglieder dabei waren und die auch inhaltlich von einem Team unseres Gebietes gestaltet worden war.
Anfang September fand die Bäuerinnenlehrfahrt in den Bezirk Kufstein statt. Dabei wurde der Lacknerhof in Oberlangkampfen besucht. Anschließend konnte man sich in Tirols erster Schneckenfarm, den Kaiserschnecken in Ellmau, von dieser kulinarischen Besonderheit überzeugen lassen. Als Abschluss gab es eine Führung durch den Brennereibetrieb „Kaufmann Spirtis“, ebenfalls in Ellmau.
Wie jedes Jahr im Oktober gestalteten wir die Gebetsstunde, diesmal am 5. Oktober. Das gemeinsame Gebet wurde durch besinnliche Texte zum Thema Erntedank und feierliche Lieder würdig umrahmt.
Die 2. Klasse der Volksschule Sillian konnte heuer beim Aktionstag der Tiroler Bäuerinnenorganisation, welcher jedes Jahr zu einem anderen Thema stattfindet, ihr Wissen rund um den Kürbis vertiefen. Kürbiskern Seppi diente in einer Bildgeschichte als Anschauungsobjekt, um den Kreislauf vom Kern über Pflanze mit Blüte, Kürbis und Ernte wieder hin zum Kern zu erläutern. Die mitgebrachten Kürbiskerne haben den SchülerInnen nach anfänglicher Skepsis sehr gut geschmeckt und das Vanilleeis mit Kürbiskernöl sowieso. Beim gemeinsamen Zusammenstellen eines Jahres-Kreislaufes waren die Kinder mit Feuereifer dabei und die ausgeteilten Kürbisse haben sie voller Freude mitgenommen, um sie noch zu Hause zu bemalen.
Der 8. Oktober stand ganz im Zeichen des Erntedankes.

Die wunderschöne Erntedankkrone und die feierliche Messe wurden wiederum von der Jungbauernschaft/Landjugend gestaltet. Nach der Prozession durch den Ort luden wir gemeinsam mit der Jungbauernschaft/Landjugend zu einer Agape am Widumvorplatz ein. Wie schon einige Jahre zuvor konnten sich alle Anwesenden über frisch „gesottene“ Erdäpfel freuen, die mit Butter und verschiedenen Topfenaufstrichen verfeinert wurden.
Ein Dank gilt an dieser Stelle den bäuerlichen Familien, welche die Erdäpfel kostenlos zur Verfügung stellten.
Am selben Tag stand die LLA Lienz ganz im Zeichen des Jahrlingsfestes 2023, welches von der Rinderzucht Tirol organisiert und von den Bäuerinnen des Bezirkes Osttirol kulinarisch ausgerichtet wurde.
Schon zwei Tage vorher war unsere Ortsgruppe zum Steakmarinieren und Burgerpressen in der Metzgerei Ortner in Sillian eingeteilt. Und auch am Festtag waren wir an der Festausrichtung beteiligt und es fanden sich Kuchen aus Sillian im überaus schmackhaften Angebot.
Auch am Weltspartag 2023 konnte man unsere Bäckereien in der Raiffeisenbank Sillian genießen.

Sehr zu unserer Freude konnten wir nicht nur dem ein und anderen Geburtstagskind zum Runden gratulieren, auch bei mehreren Hochzeiten und zahlreichem Nachwuchs überbrachten wir übers Jahr unsere Glückwünsche!

Text: Johanna Kraler
Fotos: TBO-Bezirk Osttirol, Johanna Kraler, Claudia Wilhelmer-Gruber, VS Sillian

Tiroler Seniorenbund - Ortsgruppe Sillian

Wallfahrt der Ortsgruppe
Wie jedes Jahr lud der Katholische Familienverband Mitte Mai seine Mitglieder und jene des Tiroler Seniorenbundes - Ortsgruppe Sillian - zur Wallfahrt. Diesmal ging es zur Kirche „Maria Hilf“ in Ebenthal im Süden Klagenfurts. Der Priester dieses Ortes war den Teilnehmern schon durch die Wallfahrt vor zwei Jahren bekannt. Zur Überraschung unserer Gruppe hatte der Ordensgeistliche sogar einen Organisten für den Gottesdienst engagiert. Nach der Messfeier mit der sehr anregenden Predigt stellte er die Geschichte und Besonderheiten dieses Gotteshauses vor. Das Altarbild mit der Muttergottes mit dem Jesuskind ist eine abgewandelte Form des Bildes vom Dom in Innsbruck von Lucas Cranach.
Am Nachmittag besuchte die Gruppe den Vogelpark Turnersee in St. Primus. Bevor es wieder nach Sillian ging gab es einen kurzen Aufenthalt in Velden am See.
Die Mitglieder der Ortsgruppe bedanken sich für diese ausgezeichnet vorbereitete Wallfahrt bei Frau Cilli Wieser und Herrn Anton Bodner. Obwohl die Wettervorhersage für diesen Tag nicht so erfreulich war, konnten wir auf den mitgebrachten Regenschirm während der gesamten Tages verzichten.

Wandern mit der Ortsgruppe
Drei Tage nach der Wallfahrt gab es die Einladung zum gemeinsamen Wandern vom Marktplatz Richtung Sillianberg. Der Hintergedanke dabei war, dass alle Mitglieder dabei sein sollten. Denn es konnte jeder die Streckenlänge und Wanderzeit nach eigenem Ermessen festlegen. Das Ziel war, dass alle nach ca. einer Stunde im Pfarrheim einkehren sollten. Leider haben sich nur acht Wanderfreudige dazu entschlossen. Die Gruppe entschied sich für den westlichen Bereich Sillianberg.
Fast unbemerkt durch die angeregte Unterhaltung war die kleine Gruppe bei den Haselgruberhöfen angelangt. So erreichte man nach fast zwei Stunden sportlicher Betätigung das Pfarrheim. Dort warteten besondere Köstlichkeiten, gebacken von

der Obfrau des Kath. Familienverbandes, Frau Cilli Wieser, als Belohnung auf die Wanderer. Dies ließen sich auch zwei nicht so wanderfreudige Damen nicht entgehen.
Als Abschluss des ersten Halbjahres 2023 stand im Juni die Wanderung von Sillian über Tessenberg nach Tassenbach am Programm. Die neun Wanderer starteten bei der Mittelschule und erreichten nach etwas mehr als einer Stunde den Heinfelser Ortsteil Tessenberg. Dabei fielen die vielen unterschiedlichen Neubauten dieser Ortschaft ins Auge.
Der Weg zum Bahnhof in Tassenbach führte über den Wirtschaftsweg zum Ponholzer Hof. Nach fast dreistündiger Wanderung mit einigen kurzen Raststationen nützte die Gruppe den Zug zur Heimkehr. Im Cafe Rainer wurde in geselliger Runde das eine oder andere Wanderziel für die Sommermonate besprochen.
Wetterbedingt konnten unsere Vorhaben für die Monate Juli und August leider nicht verwirklicht werden. So startete die Ortsgruppe mit einer Wanderung anfangs September in das zweite Halbjahr 2023. Mit dem Postbus ging es nach Obertilliach und mit der Gondel in das dortige Almgebiet Golzentipp. Die 15 Teilnehmer teilten sich in zwei Gruppen, wobei sich die kleinere der beiden als Wanderziel den Wasserspeicher für die Beschneiung des Schigebietes gewählt hatte. Die anderen steuerten in leichtem Nebel das Gipfelkreuz am Golzentipp an. Verschiedene Wettervorhersagen bezüglich der Auflösung eventueller Nebelfelder erfüllten sich nicht. Aber am Gipfel angekommen, wurde die Gruppe von einem wunderschönen Ausblick belohnt. Es waren oberhalb des Nebelmeeres nur die Spitzen der Bergwelt frei. Besonders ins

Auge fiel dabei der Großglockner mit seinen noch von Eis und Schnee bedeckten Flanken.
Zum Mittagessen trafen sich dann beide Gruppen in der Conny-Alm. Am frühen Nachmittag brachte die Gondel die gut gelaunte Truppe wieder ins Tal. Bevor es wieder mit dem Bus nach Hause ging, gönnte man sich zum Abschluss dieses schönen Tages Kuchen und Kaffee in der Bäckerei Obererlacher.
Am Bezirkswandertag in Kals nahmen 10 Mitglieder unserer Ortsgruppe teil. Leider waren einige durch das ungewisse Wetter lieber zuhause geblieben.
Runde Geburtstage im Jahr 2023:
Anton Calovi 70, Andreas Moser 70, Justina Bachlechner 70, Franz Schiefer 80, Anni Klammer 90.
Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen ihnen noch viele gesunde Jahre!

Text: Willi Bachlechner
Fotos: Willi Bachlechner, Burgi Wieser

Schützenkompanie Sillian

Auch in diesem Jahr kann die Schützenkompanie Sillian auf einige schöne Ausrückungen zurückblicken.
Dies waren die Fronleichnams-, Herz Jesu- und Maria Himmelfahrts-Prozession in Sillian und die Peter und Paul-Prozession in Heinfels. Bei Gedenkfeiern in Sexten, am Kreuzbergpass und am Heimkehrer Kreuz (75 Jahre) hat man auch teilgenommen.
Das Kirchtagsfest wurde in diesem Jahr auf dem Vorplatz des Gemeindeamtes durchgeführt, wobei man diesbezüglich auch erwähnen muss, dass die Hauptorganisation vom Tourismusverband Osttirol übernommen wurde. Hierfür sei nochmal dem Leiter der Infrastruktur Otto Trauner gedankt.
Das Fest ging am Sonntag, den 13. August 2023 mit den Auftritten von 4 verschiedenen Böhmischen Kapellen los. Der Bieranstich erfolgte vom Bürgermeister von Sillian Franz Schneider, Bürgermeister von Innichen Klaus Rainer, Obmann der Schützenkompanie Johann Kraler, Obmann der Musikkapelle Sillian Mathias Krautgasser, Obmann der Sportunion Sillian Peter Mair und Landjungendobmann Markus Trojer.
An diesem Tag war die MK Sillian für das leibliche Wohl zuständig.
Am Montag 14. und Dienstag 15. August 2023 hat die Schützenkompanie zusammen mit der Landjugend / Jungbauernschaft die Verpflegung der Gäste und Uniformierten übernommen. Der 15. August 2023 war auch zugleich der Tag vom Patrozinium und der offizielle Abschied von Dekan Anno. Bei Traumwetter konnten wir dieses Fest feiern. Hiermit sei jeder einzelnen Person gedankt, die für den unkomplizierten Ablauf des Fests mitgearbeitet hat. Vergelt´s Gott.
Nachdem das heurige Schützenjahr mit zahlreichen erfolgreichen Ausrückungen gesegnet war, hat der Kompanie-Ausschuss beschlossen, über den Kofelpass zu gehen. Am 24. September 2023 war es dann so weit. Um 05:30 Uhr Treffpunkt beim Feuerwehrhaus Sillian. Abfahrt mit zwei PKW zum Luggauer Briggele. Für den Hintransport sorgten Fähnrich Duracher und Schriftführer Bachlechner.
Um 06:00 Uhr Ankunft beim Briggele. Nach der Ankunft in Maria Luggau, wurde noch die heilige Messe in der Basilika besucht.
Für den Rücktransport sorgten Obmann Kraler und Schriftführer Bachlechner.

Text und Fotos: Schützenkompanie Sillian

Hauptmann Johann Kraler, Hptm.- und Obm.-Stv. Johannes Kraler, Waffenmeister Fabian Leiter, JSB Reinhard Köck, Hptm. Gregor Kraler, Kassier Stefan Walder (nicht im Bild Marketenderin Julia Walder)

SF Markus Bachlechner, JSB Reinhard Köck, Kassier Stefan Walder, Waffenmeister Fabian Leiter, Hptm.- und Obm.-Stv. Johannes Kraler, Obmann Johann Kraler, Hptm Gregor Kraler, Fähnrich Josef Duracher

75-Jahr-Jubiläum – Errichtung des Heimkehrer Kreuzes in Sillian

Heuer jährte sich zum 75. Mal die Errichtung des Heimkehrer Kreuzes hoch über Sillian. Die Gedenkmesse wurde am 03. September 2023 für die in beiden Weltkriegen gefallenen Soldaten, die Kriegsheimkehrer, für lebende und verstorbene Funktionäre und Kameraden des Vereines gefeiert. Die heilige Messe wurde von Dekan Franz Troyer, selbst Sohn eines Kriegsheimkehrers, zelebriert und von den Musikkapellen Sillian und Heinfels würdig umrahmt.
Viele Fahnenabordnungen waren der Einladung zum Jubiläum gefolgt: Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant, Kath. Arbeiterverein Sillian, Feuerwehr Sillian, Feuerwehr Arnbach, Schützenkompanie Sillian, Schützenkompanie Innichen mit der Fahne der Frontkämpfer Innichen, Alpini Innichen und Alpini Padola. Unter ihnen auch die Fahnenabordnung der Kameradschaft Sillian und Umgebung.
Den Transport der Fahnenabordnungen übernehmen schon viele Jahre Peter Maier, Franz Heinrich und Diego Pietrunti kostenlos. Für das leibliche Wohl in der „Kurve“ sorgten Melanie, Markus, Willi Bachlechner sowie Lukas und Martin Duracher. Vielen Dank für eure Unterstützung!
Das 75-Jahr-Jubiläum wurde zum Anlass genommen, um den gemauerten Sockel des Kreuzes zu sanieren. Ein großes Danke an die vielen freiwilligen Helfer,

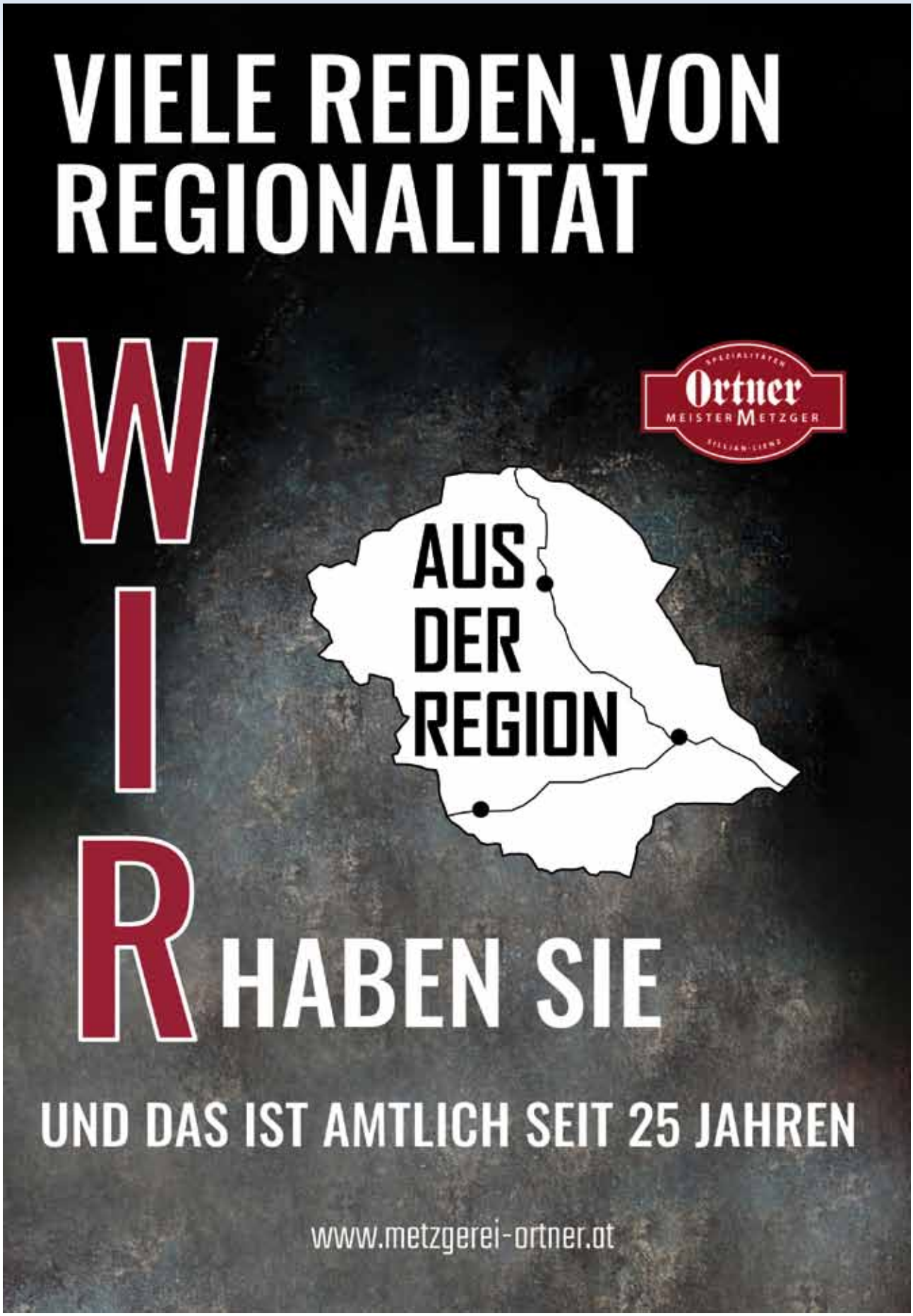
allen voran Dietmar Schneider und Josef Schneider, Jessy Bau.
Dank auch an die Marktgemeinde Sillian, Bgm. Franz Schneider, Gde. Heinfels, Bgm. Ing. Georg Hofmann, Raika Sillian, TVB Sillian, Stefan Walder (Schlosserei), Christoph Gasser (Fa. Würth), Viktoria Maurer (Sillianerhütte), Josef Pircher vlg. Geiger und den Sponsoren der Schnapsflaschen Erna Rainer und Christoph Schneider. Eine neue Schutzhülle für das Gipfelbuch wurde von Florian Kofler angefertigt, großer Dank dafür.
Am 02. Oktober 2023, im 98. Lebensjahr, mussten wir uns von Peter Rainer sen. verabschieden. „Bäck Peato“ war einer der Kriegsteilnehmer bzw. Heimkehrer, der bei der Errichtung des Heimkehrer Kreuzes dabei war. Er war dem Kameradschaftsbund immer ein treuer, guter Freund und Gönner. Peter Troyer sen. (vlg. Garber, geb. 1927)) ist nun der letzte, noch lebende Heimkehrer aus dem Zweiten Weltkrieg, auch er war beim Aufstellen des Heimkehrer Kreuzes im Jahr 1948 dabei.

Termine für 2024:
24.03.2024 – Jahreshauptversammlung
01.09.2024 – Gedenkmesse am Heimkehrer Kreuz
03.11.2024 – Gefallenengedenken beim Kriegerfriedhof in Arnbach

Kameradschaftsbundausflug in das Eisenbahnmuseum Lienz

Unser diesjähriger Kameradschaftsbund Ausflug führte uns, am 21. Oktober 2023, mit dem Zug nach Lienz in das Eisenbahnmuseum. Herr Mag. Dr. Karl Notdurfter führte uns mit Leidenschaft und vielen Informationen durch das liebevoll restaurierte Museum im Heizhaus. Das Eisenbahnmuseum wird von dem „Verein der Eisenbahnfreunden in Lienz“ betrieben. Mit viel Freude und Einsatz werden die Lokomotiven und Waggons ehrenamtlich restauriert und instand gehalten. Im Oktober 2022 erhielt das Eisenbahnmuseum das Österreichische Museumsgütesiegel. Nach der interessanten Führung ging es gemeinsam zum Draupark, um den Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und einer kleinen Jause gemütlich ausklingen zu lassen. Nach diesem erlebnisreichen Nachmittag fuhren wir wieder gemeinsam mit dem Zug nach Sillian.

Text und Foto:
Kameradschaftsbund Sillian


VIELE REDEN VON
REGIONALITÄT
WIR
Ortner
MEISTER METZGER
AUS
DER
REGION
HABEN SIE
UND DAS IST AMTLICH SEIT 25 JAHREN
www.metzgerei-ortner.at

Österr. Alpenverein - Sektion Sillian

Die Alpenvereinsjugend Sillian blickt bereits auf einige tolle und erlebnisreiche Veranstaltungen in diesem Jahr zurück.
Im Winter durften die Kinder die Aufgaben der Bergrettung kennenlernen und so unter dem Motto „Suchen-Retten-Bergen“ alles zum Thema Lawinenkunde erfahren und ausprobieren.
Im Frühling fanden nach längerer Pause endlich wieder vier Kletterkurse im Boulderraum Sillian statt. Mit großer Begeisterung lernten die Teilnehmer:innen Klettertechniken, abwechslungsreiche Spiele und vieles mehr kennen.
In Olperl`s Bergwelt am Helm konnten auch die kleinen Alpenvereinsmitglieder den Barfußweg mit allen Sinnen erleben.
Zum ersten Mal fand heuer auch ein dreitägiges Sommercamp in Innervillgraten statt. Neben Wanderungen zum Jugendkreuz am Thurntaler und zur Unterstalleralm durften natürlich Völkerballspiele und ein Lagerfeuer nicht fehlen. Außerdem wurden auch viele Wandersteine bemalt und sogar im Villgraterbach gebadet.
Zum Saisonsabschluss der Sillianer Hütte wanderte die Alpenvereinsjugend zum Heimkehrerkreuz und alle ließen sich anschließend bei Sonnenuntergang den Kaiserschmarrn von Viktoria schmecken.
Im Winter sind bereits interessante Veranstaltungen geplant und der Alpenverein Sillian freut sich wieder auf rege Beteiligung!

Text und Fotos: Franziska Walder

Bergrettungsdienst Österreich – Ortsstelle Sillian

Die Bergrettung Sillian verzeichnet wieder einmal ein recht einsatzreiches Jahr.
Aktuell stehen wir zurzeit bei 19 Einsätzen, verteilt auf das Einsatzgebiet unserer sieben Gemeinden.
Von Bergungen, Sucheinsätzen bis hin zu Sicherungs- und Unterstützungsleistungen reicht die Palette.
Auch ist uns Information und Weitergabe von Wissen und Technik ein großes Anliegen, so waren wir in den Schulen sowie bei verschiedenen Outdoor-Veranstaltungen vertreten. Auch durch das Mitwirken bei Veranstaltungen, sei es im Tourismus oder bei Sportveranstaltungen sowie anderen Vereinen, konnten wir unseren Beitrag leisten und tun dies auch immer wieder gerne.
Auch die Ausbildung, Training, Schulungen und das gemeinsame Üben mit dem Roten Kreuz sowie der FF Sillian sind unverzichtbar und für alle immer wieder eine große Bereicherung.
In Sachen Nachwuchs haben sich auch wieder einige junge Leute zu uns gesellt und gerne geben wir Auskunft für jene, die es noch wollen. Ob Jungs oder Mädels, alle sind bei uns willkommen.
Für die bevorstehende Wintersaison sind wir schon beim Üben und Schulen. Von der Liftbergung bis hin zur Zusammenarbeit mit dem Hubschrauberteam, damit ein sicherer und professioneller Einsatzablauf für In-Not-Geratene gewährleistet ist.
Ein großes Dankeschön möchte ich bei der Gelegenheit all unseren Gemeinden und unseren Unterstützern aussprechen. Eine schöne und unfallfreie Wintersaison wünscht die Bergrettung Sillian.

Text und Fotos: Diego Pietrunti, OL

Tennisunion Sillian

Die Tennisunion Sillian blickt auf eine erfolgreiche Saison 2023 zurück. Jahreskartenbesitzer und Platzauslastung blieben auf dem Vorjahresniveau.

Ü35 – Kärntner Meisterschaft 2. Klasse:
Unsere Ü35 Herren konnten in dieser Saison auf einen hervorragenden 2. Platz zurückblicken. Es konnten 4 der 5 Spiele klar gewonnen werden. Im letzten und entscheidenden Spiel um die Meisterkrone musste dieses Mal aber unglücklicherweise „WO“ gegeben werden.
Trotzdem Gratulation an unsere Ü35 Herren.

Jugend:
Auch die Sillianer Tennisjugend blieb nicht untätig und trainierte fleißig den heurigen Sommer über. Am 9. und 23. September fanden die Kinder-Vereinsmeisterschaften statt.
Ergebnisse:

U9 männlich	Simon Geiler
	Eliah Ganner
U10 männlich	Simon Geiler
	Maximilian Jesacher
	David Leiter
	Luca Steinwandter
U11 männlich	Maximilian Jesacher
	David Leiter
	Lukas Krautgasser
	Luca Steinwandter
	Simon Geiler
U10 weiblich	Anna-Lena Kraler
	Madita Viertler
U13 weiblich	Leonie Leiter
	Alina Geiler
	Alina Libiseller

Gratulation an die Gewinnerinnen.

Vereinsmeisterschaften 2023
Zwischen 13. August und 9. September haben die jährlichen Vereinsmeisterschaften der Tennisunion Sillian stattgefunden. Es haben insgesamt 51 TeilnehmerInnen in den Bewerben Allgemeine Klasse, Ü45, Ü50 und Doppel teilgenommen. Nach vielen spannenden Partien sind hier nun die Ergebnisse einzusehen. Ein großer Dank geht an Bachmann Sepp für das Sponsoring des Hauptpreises und Burger Berthold für das Sponsoring des Abschlussessens. Ebenfalls gebührt ein Lob und Danke allen TeilnehmerInnen an der VM und der Vorstand hofft, dass diese Veranstaltung auch nächstes Jahr soviel Zuspruch erhält.

Ergebnisse wie folgt:

Allgemeine Klasse A:
1. Manuel Geiler
2. Stefan Geiler

Allgemeine Klasse B:
1. Mario Ganner
2. Kevin Ortner

Ü50:
1. Peter Niedertscheider
2. Peter Jeller
3. Alois Ortner

Ü45:
1. Josef Prünster
2. Mario Ganner

Doppel:
1. Christian Kraler / Josef Niedertscheider
2. Stefan Geiler / Roland Zandanell

Vereinsmeister A-Bewerb

Vereinsmeisterschaft gesamt

TRloppel Turnier:
Am Samstag, 02. September 2023, hat die 5. Auflage des TRloppelturniers auf der Sportanlage von Heinfels stattgefunden. Insgesamt haben 11 Doppelteams in den drei Bewerben Boccia, Tischtennis und Speedtennis teilgenommen. Dabei konnten sich Joseph Suntinger und Christof Gaggl im Finale gegen Alois Klammer und Josef Prünster durchsetzen. Ein Dank gilt allen Teilnehmer/innen, allen Sponsoren und der reibungslosen Zusammenarbeit der beiden Vereine TSU Heinfels und TU Sillian.

Hinweis in eigener Sache:
Jegliche Veranstaltungen und News können auf unserer Hompage www.tennis-union-sillian.at entnommen werden.

Text und Fotos: TUS Sillian

Vereinsmeister B-Bewerb

FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels

„Fußball ist ein einfaches Spiel: 22 Männer jagen 90 Minuten lang einem Ball nach, und am Ende gewinnen immer die Deutschen." Dieser legendäre Satz von Gary Lineker lässt sich in der Saison 2022/23 beinahe auf unsere Kampfmannschaft ummünzen. Nur einmal musste unsere Mannschaft eine Niederlage und ein Unentschieden hinnehmen, die restlichen Spiele wurden allesamt gewonnen.

Kampfmannschaft
Die Saison 2022/23 beendete unsere Kampfmannschaft auf dem hervorragenden zweiten Tabellenplatz und verpasste nur knapp den Aufstieg hinter dem FC Lurnfeld. Genau wie die letzte Saison beendet wurde, startete die Mannschaft in die neue Saison 2023/24. Zwölf Siege aus den ersten vierzehn Spielen sind eine Ansage und Platz 2 in der Tabelle. Der SV Seeboden ist im Moment unser härtester Konkurrent um den Platz an der Sonne. Nur ein Tor bei gleichem Torverhältnis beschert den Kärntnern den ersten Tabellenplatz. Wir sind stolz auf unseren sehr hohen Anteil an einheimischen Spielern, welche es zusammen mit dem Trainerteam um Markus Hanser geschafft haben, wieder attraktiven Fußball zu spielen. Das sieht man auch an den Zuschauerzahlen und den Emotionen im Draupark-Stadion. Alle Leserinnen und Leser sind stets zu den Spielen unserer Mannschaften herzlich willkommen. Wir sorgen für guten Fußball, Tore, Spannung, Essen und Getränke - ihr für die Emotionen, Stimmung und Unterstützung! Gemeinsam können wir viel erreichen!

Die Rückrunde startet am 07.04.2023 in Sillian gegen SV Baldramsdorf. Gerne würden wir möglichst viele Oberländerinnen und Oberländer zum Rückrundenstart begrüßen.

Challenge – Mannschaft
Auch unsere Challenge-Mannschaft (ehem. Reserve) ist sehr gut in die neue Saison gestartet und konnte aus den ersten 14 Spielen 8 Siege und 3 Unentschieden holen. Nur dreimal musste man eine Niederlage einstecken. Durch die hervorragende Arbeit von Trainer Manfred Libiseller schaffen es immer wieder junge Talente von der Challenge-Mannschaft in die Kampfmannschaft. Zurzeit drängen sich mehrere talentierte, einheimische Fußballer um einen Startplatz in der Aufstellung bzw. ein erstes „Hinaufschnuppern“ zur Kampfmannschaft. Das große Potenzial spiegelt sich mit Platz 4 auch in der Tabelle wider.

Nachwuchsmannschaften
Die Nachwuchsarbeit liegt dem FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels besonders am Herzen. Mit unseren fünf Nachwuchsteams (U9, U10, U11, U13, U15) bieten wir ein sportliches Freizeitangebot für jedes Alter an. Dies wäre ohne die vielen freiwilligen Stunden unserer Trainer, aber auch der Eltern nicht möglich. Daher ein großes Dankeschön an alle!
Die sportliche Situation ist auch bei unseren jüngsten Fußballerinnen und Fußballern sehr gut. So lacht unsere U15 Mannschaft (Spielgemeinschaft mit dem SG URC Thal Assling) vom zweiten Tabellenplatz und musste in den ersten zehn Spielen nur zwei Niederlagen hinnehmen. Das Team der U13 befindet sich im gesicherten Mittelfeld und freut sich schon auf die Rückrunde im Frühjahr. Bei unseren jüngeren Sportlerinnen und Sportlern werden keine Punkte vergeben, jedoch wurden sehr viele Tore bejubelt und es stechen einige talentierte Spieler hervor.
Als Highlight für unseren Nachwuchs wurde dieses Jahr ein Flutlichttraining organisiert. Dort konnten unsere jungen Talente mit Trainer Markus Hanser und Teilen der Kampfmannschaft in die Welt der „Großen“ eintauchen und mit ihren einheimischen Vorbildern trainieren.

FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels
Auch dieses Jahr waren wir wieder als Verein an den „MittwochsfestIn“ beteiligt und konnten so etwas der Gemeinde zurückgeben. Der Austausch mit unseren UnterstützerInnen liegt uns sehr am Herzen und das funktioniert am besten bei Speis und Trank. Des Weiteren durften wir

Rang	Mannschaft	SP	S	U	N	Tore	+/-	Pkt
1	Seeboden	14	12	1	1	47:15	+32	37
2	Sillian	14	12	1	1	46:14	+32	37
3	Penk	15	8	3	4	39:20	+19	27
4	Greifenburg	14	8	3	3	38:29	+9	27
5	Kirchbach	14	8	2	4	39:31	+8	26
6 +1	Oberlienz	15	5	6	4	29:25	+4	21
7 -1	Ainet	14	5	3	6	21:18	+3	18
8	Dellach / Dr.	15	5	3	7	26:31	-5	18
9	Kötschach	15	4	4	7	26:36	-10	16
10	Irschen	14	4	1	9	20:37	-17	13
11	Baldramsdorf	14	2	6	6	20:41	-21	12
12	Spittal / Drau 1b	14	3	1	10	19:36	-17	10
13	Tristach	14	2	4	8	8:20	-12	10
14	SG Virgental / TSU Virgen	14	2	2	10	16:41	-25	8

beim böhmischen Kirchtag mitwirken.
Die Zusammenarbeit mit der Musikkapelle Sillian und dem TVB Osttirol waren sehr angenehm und einfach. Dadurch konnten wir uns voll und ganz auf die Feierlichkeiten konzentrieren und einen wichtigen Erfolg außerhalb des Fußballplatzes verbuchen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und freiwilligen Helfer! Weiters möchten wir über die Änderungen in der Vereinsführung informieren - Konrad Werth wurde von Peter Mair als Obmann abgelöst und fungiert nun als Obmann-Stellvertreter. Unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Elmar Gasser und Gebhard Franz wurde in den „Ruhestand“ entlassen, werden dem Verein aber weiterhin tatkräftig unterstützten. Vielen Dank für eure tolle Arbeit!
Des Weiteren engagiert sich der FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels bei den Aktionswochen von fairplay „GEMEINSAM GEGEN HASS & HETZE – Für Vielfalt im Fußball!“ Diese Aktion wird in Zusammenarbeit mit dem ÖFB und der österreichischen Bundesliga koordiniert.
Zum Abschluss möchten wir uns ganz

besonders bei all unseren Sponsoren, Unterstützern und freiwilligen Helfern bedanken, ohne die der Vereinsbetrieb in der derzeitigen Form nicht möglich wäre. Vielen Dank für die kräftige Unterstützung durch unsere treuen Fans bei den Heim- und Auswärtsspielen. Wir freuen uns auf viele Besucher bei den Frühjahrsspielen 2024 und wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Text und Fotos: Vorstand FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels

Der FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels bedankt sich bei folgenden Sponsoren:

MARKTGEMEINDE SILLIAN

Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden

stolz

TIROL BELMONTE BOUTIQUE HOTEL

METEK®

VIERTLER BAU SEIT GENERATIONEN

ALEX PARGGER Isolierungen
A-9913 Abfaltersbach 165

Eishockeysaison 2023/2024

Die Vorbereitung der Kampfmannschaft erfolgte - wie auch die letzten Jahre - zweimal wöchentlich in der Toblacher Eishalle auf Kunsteis. Spätestens mit Mitte Dezember sollte dann ein Trainingsbetrieb in der Sillianer Eisarena möglich sein.
Die Kampfmannschaft tritt heuer wieder in der Kärntner Unterliga West an. Der letztjährige Meister EC Irschen ist heuer - aufgrund des Aufstiegs - nicht mehr dabei. Absteiger aus der Kärntner Liga West Division 2 gibt es keinen, da aufgrund des Wechsels des EC Paternion in die Gruppe Mitte eine Mannschaft in der oberen Liga fehlen würde.

Die restlichen Teams der letztjährigen Meisterschaft bleiben sonst dieselben:
1. EC Sillian Bulls
2. UEC Leisach 2
3. UEC Sparkasse Lienz 2
4. EH Turtles
5. UECR Huben 3
6. EC Virgen 2
7. EC Black Devils Prägraten 2
8. EHC Oberdrauburg

9. EC OeAV Obergailtal

Der finale Spielplan für die kommende Eishockeysaison stand bei Berichterstellung noch nicht fest. Gespielt wird voraussichtlich nur in einer Gruppe mit einer einfachen Hinrunde. Dies wären bei 9 Teams 8 Meisterschaftsspiele. In welcher Form die Meisterschaft schlussendlich gespielt wird sowie der dazugehörige Spielplan wird auf unserer Website unter www.sillianbulls.at oder auf der Verbandswebsite www.kehv.at veröffentlicht.

Auch für alle Kinder ab 5 Jahren findet wieder zweimal wöchentlich der Schnupperkurs bzw. Eislaufkindergarten in der Sillianer Eisarena statt.

Für die älteren Jahrgänge (ab 8 Jahren) bzw. für die geübteren Nachwuchscracks steht - neben einem zweimal wöchentlich stattfindenden Training - wiederum die Teilnahme beim PuschtraCup Juniors am Programm. Die Spiele werden wieder in Form von Turnieren abgehalten.

Der Schnupperkurs sowie das Nachwuchstraining werden je nach Witterung voraussichtlich ab Mitte Dezember starten.

Bei Fragen und Anmeldungen steht Bernd Riepler unter Handy-Nr.: 0664/5471765 zur Verfügung. Diverse Ausrüstungsgegenstände können bei Bedarf kostenlos ausgeliehen werden.

Die Bulls hoffen auf frostige Temperaturen und freuen sich wieder auf lautstarke Unterstützung bei den Spielen in der Stierkampfarena Sillian.

Text und Fotos: EC Sillian Bulls

OSTTIROL
BAUT AUF

SWIETELSKY

Ihr regionaler Baupartner:

Zweigniederlassung Kärnten/Osttirol
Baubüro Lienz-Peggetz
Bürgeraustraße 30, 9900 Lienz
T +43 4852 6677-0
office.lienz@swietelsky.at

www.swietelsky.com

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glück, Frohsinn und Erfolg im Jahr 2024 wünschen allen Sillianer GemeindebürgerInnen, den auswärts lebenden SillianerInnen, den Urlaubsgästen und allen geschätzten „Einblick"-LeserInnen

Holzbau Harry GmbH
Bachlechner Harald
9920 Sillian, Arnbach 41b

Jessy Bau
Schneider Josef
9920 Sillian 24n

Biomasse Verarbeitungs- u. Heizgenossenschaft Sillian-Hochpustertal reg. GenmbH
9920 Sillian 152

Elektro Aichner GmbH
9920 Sillian 92e

Gasthof Sprenger
Fam. Sprenger
9920 Sillian 201g

Auto Bodner GmbH
Bodner Anton
9920 Sillian 80

Schranzhofer Installationen GmbH
9920 Sillian 1k

Marien-Apotheke Sillian
Mag. Truger Wolfgang
9920 Sillian 8

Erdbau Gabole GmbH
Fürhapter Johann
9920 Sillian, Arnbach 8

Euroclima Apparatebau GmbH
9920 Sillian, Arnbach 88

TIGEWOSI | Tiroler Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungs GesmbH
6020 Innsbruck, Fürstenweg 27

Transporte Peter Mair GmbH
9920 Sillian 193

Lienzer Sparkasse AG
9920 Sillian 99

Gamma3
Grafik | Druck | Werbung
9920 Sillian, Arnbach 84

Diesen Wünschen schließen sich an Bürgermeister Franz Schneider mit Gemeinderat und seinen MitarbeiterInnen!

WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE & EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Impressum: Medieninhaber | Raiffeisen Werbung Tirol | 6020 Innsbruck | Foto: stock.adobe.com